



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

351 (3.8.1935) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-268758

eitag, 2. Auguft 23

bann abwärtt ! iach ber Edmai Die übermiti e auch ber ben dliches Sob bel a Sabrt und mm ifchen Wurgteies. aufe. Und nun g Mibtat über ben Müble, ber na ned folden Breit nd viel Sumor me eimijabrt bernims r allen Gefolgich & Erlebnis Mei

tjubitaum bei im, feiert bemie ! ubmigebafen, Ba

hende Mekkete - And innges due Griftens! Angeb, a ben Setlag b. Bl. 1

gogen guierbe berren s. Des Fahtrab in. de (nich. Ban) u bon 12 548 2 1 R 4, 1, 2.2t. (18 (68*)

Kaufgesuth Möbel m begenilan &. Bidle, C

C33 135 8

Breckauf

eu mei otheken

Supothekengel de du günftigen De dir Kendania, ndzahlung durd: ur Lohl, Man Rheingoldftrafe B

lackiererei 3m er - Burgata, 6 - Tel. UM

tomarkt

16oliath Lielen

500 com NSU 500 cm Ardie 350 ccmW1GA-lib

250 cen Zündap 200 ccm NSU 200 con Zündage

200 cm Hercules Rich. Gutjah

1 Motorral

eriag st. Schriftleitung: Konnbeim, R.3, 14/1d. Pernruf: Sammelnummer 384 Al. Das "Daten-nahamner" Ausgabe 4 erlcheint Limal (L2O KK. u. 50 Kig. Tedoerlobn), Ausgabe 3 erlcheint nal (1.70 KK. u. 30 Big. Tedgerlobn), Cinzelpreis 10 Big. Beitenmann nehmen die Tedger mie die Goldmer entgegen. Ist die Zeitung am Erfcheinen (auch durch dödere Gewall) der den der die Erin Anspruch auf Entidadigung. Kegefinähig erfcheinenbe Beilagen auf allem Ansgebieten. Für underlangt eingefandte Beilräge wird dies Eerantvortung übernommen

Früh-Uusgabe A Mannheim

Samstag, 3. August 1935

Gegen den politischen Katholizismus

Riesenkundgebung in Karlsruhe

Des Reichsstatthalters große Abrechnung mit den konfessionellen Störenfrieden

Der politische Tag

Die Bwangelage, in bie bie Freie Stabt Dangig burch die polnifche Bollverordnung vom 18. Juli be. 36. geraten ift, bat ben Dangiger Cenat beranlagt, ju Dagnahmen ju greifen, bie wenigstens in etwa ben Folgen bes polnifden Borgebens entgegemwirten follen.

In Dangiger Rreifen bertritt man bie Auffoffung, bag bem Schritt bes Dangiger Genate feinerlei politifche, fonbern rein wirtschaftliche Bebeutung beigumeffen fei. Der Broteft, ben ber Dangiger Senat gegen bie polnische Bollberordnung fofort mach ihrem Befanntwerben erhoben hatte, war bamit begrundet worden, bag biefe polnifche Magnahme eine fo große Chabigung ber Dangiger Birtichaft im Gefolge haben muffe, bag Dangig unter gar teinen Umftanben fich mit ber baburch geschaffenen Lage abfinben tonne.

Die furge Beit, in ber die polnifche Dagnahme in Rraft ift, bat bereits genügt, mit erichredenber Deutlichfeit Die Richtigfeit ber Dangiger Bofurchtungen gu enweigen. Der hafen bon Dangig liegt in biefen Tagen faft ftill. Beinabe ber gefamte Umichlagsvertebr ift in einer Grift bon nicht gang 12 Tagen bon Dangig nach Gbingen berlagert worben.

Unter Diefen Umftanben glaubte bie Dangiger Regierung, wenigstens für bie lebenswichtigften Barengruppen, bie für ben Gigenbebarf ber Stadt Dangig bestimmt find, eine Conberregelung treffen ju muffen, bie gwar bas Coftem ber Dangig-polnifchen Bollunion burd bricht, in Dangig aber als freier Rotwebratt aufgefaßt wirb. Man bertritt bort bie Anficht, bag die polnifche Bollverordnung ebenfo febr ber Bollgemeinschaft widerfpreche, und baß burch fie erft eine Bage gefchaffen fei, welche gu allererft von ber Dangiger Regierung bebauert merbe.

Man weift barauf bin, bag bei ber Dangiger Birtichaft bor bem Erlag ber polnifchen Bollberordnung ein erfreulicher Aufftieg beobachtet werben tonnte und bag nunmehr biefe Entwidlung, bie burch eine gabe und gielbemußte Arbeit bernationalfogialiftifden Dangiger Regierung angebahnt werben fonnte, jest nicht nur affein iab unterbrochen wirb, fonbern überhaupt in bas Gegenteil umichlagen muß, wenn nicht rechtzeitig eine Bereinbarung mit ber polnie ichen Regierung getroffen wirb.

Daß bie Dangiger Regierung feineswege bie Mbficht bat, einen bebauerlichen Ronflift etwa noch weiter gu bericharfen, burfte gang ein beutig aus ber gleichzeitig bom Dangiger Cenat geaußerten Bereitichaft gur Muf. nahme umfaffenber Bethanblun. gen über alle offenen Gragen berborgeben. Rach ben Rommentaren ber Danilner Breffe ift ber Genat bereit, nicht nur fofort birefte Berbanblungen mit Bolen über bas ftrittige Bollproblem, fonbern auch über bie feit ber Mbwertung bes Dangiger Gulben afut geworbenen Bahrungsfragen aufzunehmen. Befanntlich legt man in Warfchau auf bas lebtere Thema besonberen Bert. Allerbings febt man in Dangig einer Unierung ber bei-

80000 auf dem Schloßplats

Rarlerube, 2, Huguft. Die täglich breifteren herausjorberungen bon tonfeffionellen politifden Rreifen brangten gerabegu gu einer großen Abrechnung mit ben Caboteuren bes inneren Friedens, Diefe Abrechnung, bie Reicheftatthalter Robert Bagner auf ber beutigen großen Aundgebung in Rarlerube jenen Unrubeftiftern guteil werben ließ, burfte ihnen feinen 3meifel über ben gefcbloffenen Abwebrwillen nicht nur Partet formern aller anftanbigen Areife ig bas neue Deutmie burfte nicht im untlaren gelaffen Bullet barüber, bag unfer ichaffenbes

Bolt fich heute nun nicht mehr in feiner fricb. lichen Arbeit fioren laffen will.

Gegen 5 Ubr icon bewegte fich ein ununterbrochener Strom bon Menfchen gum Rarisruber Schlofplag. 3mifchen ber buntbewegten Menge, Die in furger Beit ben inneren Schloftbof fullte, fielen bie blauen Bertfleiber bet Arbeiter, bie Uniformen ber Boligeiabteilungen und bie Mb. teilungen ber GM und BD, fowie bie fcwarzen Rolonnenber @ Sins Huge.

Borne, ju beiben Geiten bes Sauptportals nahmen bie Rriege- und Arbeiteinvaliben auf

ben bereitstehenben Stublreihen Blat, bie Maffen bes Arbeitebienftes, bie in ihren folichten Rleibern ben Durchgang ber Mittelallee beiberfeits umfaumten.

Schon füllten fich bie Wege und Anlagen außerhalb ber Bachthauschen. Bon hinten jogen unericopilich immer neue Maffen beran, unüberfebbar Ropf an Ropf ftanben bie Taufenbe. Bis gu ben Arfaben wogte bie Menge.

Mis ber Reichsftatthalter um 17.30 Uhr, gefolgt bon Innenminifter Bilau. mer, ericien, und auf ber Mittelallce bie Front ber Formationen abschritt, maren an bie 80 000 Menfchen verfammelt gu einer Großtundgebung, wie fie Rarlerube geichloffener und impofanter faum erlebt bat.

Der Babenweiler-Marich wirft feine wuch. tigen Abothmen über ben Blat. Rreisleiter Borch fpricht allen aus bem Bergen, als er in feinen Begrüßungeworten an ben Gauleiter ber Abiden über gewiffe pflichtvergeffene Gle-mente Ausbrud gibt, bie es magen, bie Ginbeit bes ichaffenben Boltes, bas fich in schwerer Tagesarbeit um ben Bieberaufftieg abmubt,

Dann fpricht ber Reicheftatthalter, oft bon fpontanen Beifalletunbgebungen unterbrochen. (Bortlaut ber Rebe fiebe Seite 2)

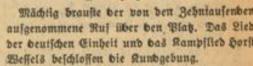
Der Reichoftattbalter fcblog: "Ohne Rudficht auf bie beber wollen wir an ben Bieberaufbau, ben Molf Bitler befchloffen bat, geben, und wollen immer allein an bas Bolt benten, bas wir lieben und bem wir mit unferem Bergen angehören.

Dentichland wirb wieber glud. lich werben burch ben Gubrer unb feinen Rationalfogialismus.

"Sieg Beill"

Machilg braufte ber bon ben Behntaufenben aufgenommene Ruf über ben Blat. Das Lieb ber beutiden Ginheit und bas Rampflied borft

Beim Berlaffen bes Plates tonten bem Reichsftatthalter aus ber Menge immer wieber begeifterte Beilrufe entgegen.



Die Kampfgrüße der Jugend

Offenburg, 2. Mug. (Gigener Bericht bes SB.) Gebietsführer Remper hat aus bem Gudwestmarflager ber hitler-Jugend in Offenburg an ben Gauleiter Robert 28 agner anlaglich ber Abrechnung mit ben tonfeffionellen Unruheftiftern folgenbes Telegramm gefanbt:

"Gübwestmartlager ber 63 fenbei ben berfammelten Bollegenoffen nationalfozialiftifche Rampfgrufe. Rampf allen tonfeffionellen Friebenöftorern und Rampf für bie Ginheit bon Boll und Jugend! 8000 Sitter-Jungen gruffen ihren Robert Wagner! Friedhelm Remper."

München: "figuptftadt der Bewegung"

Munchen, 2. Mug. (BB-Funt.) Der Führer hat in einer heute abgehaltenen Befprechung mit Oberbilirgermeifter Fiehler ber Stabt Munden die Bezeichnung "Sauptftabt ber Bewegung" offiziell berlieben.



Dem Riffenberger Barteling entgegen Gin Chaubild ber Borberfront ber Lutpolbhalle in Rurnberg, ber Tagungeftatte bes bevorfieben-ben Parteitongreffes. Der Entwurf ftammt von bem Beritner Architeften Spect. Heinrich Hoffmann (M)

berfeitigen Babrungen nach wie bor ablehnenb gegenüber und betont, bag die Gelbftanbigfeit bes Dangiger Gulbens unter allen Umftanben erhalten werben muffe.

In Dangig befteht ber Bunfch, bag Berhandlungen fobalb als möglich angebahnt merben und es icheint auch bon polnifcher Geite nunmehr bie Bereitschaft ju besteben, eine birette Musiprache berbeiguführen.

Die augenblidlichen Borfehrungen ber Dangiger Regierung wurben in biefem Falle alfo nur ein Uebergangeftabium bebeuten, bis burch eine offene Musfprache gwifchen ben beiben ganbern eine Regelung erreicht werben tann, bie weniger auf augere Preftigefragen als vielmehr auf bie einfachen und nudternen wirtichaftlichen Rotwenbigfeiten Rücklicht nimmt.

Baron ber Coubertin, ber Begründer ber mobernen Olympischen Spiele, ber Alte herr bon mon repos, wie er in Laufanne, wo er in ftiller Burudgezogenheit lebt, genannt twirb, fpricht morgen über alle beutichen Genber bon ber Bebeutung ber Olompifchen Spiele. Bir werben von biefem großen Frangofen

toobl auch bie Gebanten vernehmen, bie ibn bor Jahrgehnten beranlaften, mit unbeugfamem Billen an ber Biebergeburt ber alten Bellenischen Spiele und ber olompischen 3 bee ju arbeiten. - Gottesfriebe überichattete bie Spiele im alten Bellas, mabrend bie Beften ber Boller tagelang um bie Giegespalme ftritten. Es war icarffter Rampf im tiefften Frieden. Go wird es anch 1936 in Berlin fein. - Damit ift jedoch für bas neue Deutschland ale Ausrichter ber 11. Olumpiabe bie Aufgabe nicht erfüllt. Bir werben bie große Brude Olympia benuten, nicht nur um ber Belt bas Deutschland Abolf Sitlers in feiner mahren Geftalt gu geigen, fonbern auch um ber großen olympifchen 3bee fraft unferes Boltstums neuen 3mpuls gu berleiben. Bir betrachten es ale eine gludliche Fügung, bag in einer Beit politifcher hodipannung ber Sport unter unferer Gubrung feine vollerveriobnende Diffion antreten fann und werben unfererfeits alles unternehmen, um unferen Gaften aus aller Welt bargutun, wie wir gegenfeitiges Berfteben und gegenseitige Achtung gu forbern gewillt find.

foen Stanbeftac bit Berantivori noch ein Beifpie melt fich jurgei und bent und

über bas nation diefe bene nich bifden Marris: Bill bie fatboli semacht werben

3meifel me

Rirde einer

man fie mit

Berraterete

iboligiem u

Wir dulde

die Dauer

Unfer Boll i

gen verbangnis

einer Ginbeit o

auch bie Gebni

Beit, beffen 21:

feiern. Bir to

fas unfered Le

Boranejebung.

Bolles ift. Gin

tifden Bufamm

leben liegt auf

nicht politifcher,

Biberipruch 31

3m Ronforbe

Bufammenfdi

Der Ginn bief

Bolifif und reli

Satifan.

Man fage nid

Konfessionelle sietze oder Arbeit für das Volk?

"Wer den Nationalsozialismus angreift, ist unser feind" / Die Rede des Reichsstatthalters in Karlsruhe

Meine lieben beutichen Boltsgenoffen und .genoffinnen!

Seit über gwei Jahren fieht unfer Bolt unter ber Führung ber NSDAP in einem geschichtlich wohl beifpiellofen Ringen um feine außere Freibeit und fein inneres Boblergeben. Diemand tann fagen, bag biefes Ringen etwa erfolglos geblieben mare. 3m Gegenteil! Beber einigermaßen anftanbige Menich, auch wenn er jum Rationalfogialismus in unverföhnlicher Gegnericaft fiebt, muß jugeben, bag mit ber Revolution bes Jahres 1933 bas beutsche Bolt ju neuem Rraft- und Ehrbewußtfein und gu neuem Arbeite- und Opferwillen erwacht ift. Den wiedererwedten moralifchen Werten aber find bie politifchen und wirtichaftlichen gefolgt. Deutschland war um bie Benbe bes Jahres 1932/33 in Gefahr, bom Bolichemismus in ein Meer von Blut und Tranen hinabgeriffen gu

Huffer einigen Rarren, Tagbieben und Berbrechern glaubt heute in Deutschland niemand mehr an bolfcewiftifche Ibeale.

Der Bolichewismus ift in Deutschland überwunden und tehrt niemals wieber. Die beutsche Birtichaft mar feinerzeit unter bem Drud bon Schulden, Steuern und Ueberteuerung gegivungen, feche bie fieben Millionen Boltegenoffen, in den meiften Fallen mit ihren Familien, aus bem Arbeitsprozeg auszustogen und einer nervenraubenben und gefunbheitsgerftorenben Erwerbelofigfeit auszuliefern. Huch biefe entfete liche Rataltrophe ift überwunden. Geit gwei Jahren ift als Folge ber Arbeitefchlacht bie Aufnahmejabigfeit unferer Birtfchaft an Arbeitefraften in ftetem Steigen begriffen. Rund fünf Millionen Ermerbelofe find ju Arbeit und Brot gurudgetebrt, ein Borgang, ber einmal bon ber Weschichte als eine mahre Titanenleiftung anerfannt wirb. Die beutfche Wirtfchaft litt bis gum Jahre 1933 unter gleichen und abnlichen Rrantbeitericheinungen wie bie übrige Birtichaft. Unter welch anberen Umftanben arbeiten jeboch beute unfere Bauern! Der nationalfogialiftifche Staat bat nicht nurihr Batererbe für fie gerettet, er bat ihnen auch einen bereite in allen bauerlichen Schichten fichtbaren Bieberaufftieg gefichert und in einer gigantiiden Erzeugungeichlacht große Bufunftemoglichfeiten geschaffen, bie gubem noch bie Ernabrung unferes gefamten Bolfes unabhangig bom Musland gewährleiften werben. 3m Staat und ben Gemeinden fab es, wirtichaftlich gefeben, bor ber Machtubernahme ber RODAB nicht hoffnungefreudiger aus, als im privaten Birtichaftsteben bes Boltes. Ihre Lage ift am besten gefennzeichnet, wenn wir uns an bie Zatfache guruderinnern, bag es bamals oft nicht möglich mar, ber Beamten. icaft bie Gehalter rechtzeitig gu ablen. Much biefer gerrüttende Buftanb ift feit gwei Jahren völlig überwunden. In demfelben Dage, in welchem fich fo ein gewaltiger, innerer Bieberaufftieg angebahnt bat, ift aber auch Deutschlands Stellung unter ben fibrigen Bolfern ber Welt wieber eine freiere und geachtetere geworben.

Die beutiche Gleichberechtigung ift heute fein leerer Bunich mebr.

Das gefamte erwachfene beutiche Bolt und mit ibm ein auf ber Grundlage ber allgemeinen Bebrofficht neuerftanbenes Bolfebeer finb gu jebem Opfer bereit, um fle gu berfeibigen. Babrbaftig, es bat fich in ber gefcichtlich tnabpen Beit bon gwei Babren eine Benbe für Deutschland bolljogen, Die and Bunberbare grengt. Und man follte meinen, bag alle auftan-Digen Meniden in ber Achtung bor bem Ra-tionalfogialismus einig feien. Leiber ift bieje Meinung irrig. Benn auch unfer Bolf felbft treu gu Gubrer, Staat unb Partet Rebt, fo find es bod greife aus ben alten Beltanicauunge. gruppen, bie in ben letten monaten ibre geriebende Aritit frecher am Rationalfogialiemus genbt baben, als ju irgendeiner anderen Beit Collten wirflich biejenigen recht baben, Die fagen, bag bie nationalfogialiftifche Revolution gu iconend mit ihren Gegnern verfahren feit Benn bem fo mare, bann tann jebetgeit nachgebolt merben, mas fraber beriaumt morben ift. Man foll fich nicht

Ge bebarf nur eines Rufes bes Guhrers und bie Millionen alter und Millionen junger Rationalfogialiften fichen gum Rampf bereit.

Die Rraft ber Bartei ift in ben letten gwet Babren nicht geringer, fie ift großer geworben und Die Bartei ift jebergelt bereit und bejabigt, fich mit iebem Gegner gu meffen, auch mit lebem, ber unter fonfeifioneller Glagge mar-

Dit ben tonfeffionellen Gegnern haben wir und beute auseinandergufeben.

3ch babe in ben letten Monaten feine Gefegenbeit borübergeben laffen, um bie Rreife gu warnen. 3ch babe auch fiberall bie Bereitwilligfeit von Bartei und Staat befont, ben Ritchen bolle religibje Freibeit ju gewähren. 3a, ich bin endlich gegen Barteigenoffen eingeschritten, wenn fie im Abwebrfampf gegen tonfeiftonelle Hebergriffe entgleiften. Man bat mir aber meine halfung mit Undant belobnt. Und mehr noch: bie Dete gegen ben Ratio. natfosialismus murbe ins Unertraglice gefteigert. 3ch will beshalb ben Echablingen an Bolt und Ctaat beute folBenn ich mich in folgenbem mit bem politfchen Ratholigismus befaffe, fo fann bas alle nicht beifen, daß bamit Die heber amberer angeblich religiofer Befenntniffe unbeachtet bleiben, alfo Bebfreiheit haben. Es tann lediglic bedeuten, bag ber politifche Ratholigiamus mich swingt, gerabe in unferem Gau ausfahrlicher gu ibm gu fprechen.

Beispiele des politischen Katholizismus

Man hat mir icon engegengehalten, es gabe feinen politifchen Ratholigismus, ber Ratholigiomus fei eine totale Lebensauffaffung und tonne feine Untericheibung machen swifden einem religiöfen und einem politifchen Beben. Wenn bas richtig mare, mußte bie tatholifde Rirche mit ben Untaten ber einftigen Bentrumf. partei belafiet werben. Ich glaube, die faibe lifche Rirche wird fich aber bafür bebanten. Gine einfache lieberlegung führt auch zu einem gang anderen Ergebnis. Rur ein Brud. teil ber Ratholiten Deutschlanbs ftanb einft in ber politifden Bentrumspartei. Die große Dehrsahl beuticher Ratholifen ftanb in fchroffem Gegenfan gur Politit biefer unfeligen Partel. In noch viel höberem Dage fann man bas beute fagen, nachbem auch ein Großteil bes ebemaligen politifchen Ratholifentums biefem ben Ruden gefebrt bat. Ober ein anberes Beifpiel. Benn es feinen politifden Ratholigis. mus gibt, muß bie tatholifche Rirde für bie berraterifde Bolitit ber Bentrumspartei in Dangig ber antwortlich gemacht werben. And bafür wird fich bie fatholifche Rirche bebanten, Gin weiteres Beifpiel" In Defterreich terrorifiert man Behntaufenbe Deutsch-Defierreicher aus bem Lanbe binaus ober man fperri fie ein. ober man bringt fie gar an ben Galgen, alles im Ramen eines fogenannten driftlich-fatholi-

Wer künftig den Nationalsozialismus, die Weltanschauung des deutschen Dolkes angreift, ift unser feind und wird als solcher behandelt

Radficht fennen wir nicht mehr.

Dem Rationalfogialismus verbantt unfer Bolf feine Wiebergeburt. Der Nationalfozialismus ift ber geiftige Inhalt bes Staates. Der Rational. fogialismus ift felbft ber Staat. Ungriffe auf ben Nationalfogialismus muffen als Angriffe auf ben Staat gewertet werben.

Der Staat tann baber runftig feinbfelige Museinanberfebungen mit bem Rationaliogialismus nur noch mit bem Ginfay ber gebotenen ftaatlicen Machtmittel beantworten.

Run fagen bie Rreife, Die es bier angebt, wir bejaben den neuen Staat, wir belaben Die Battei, aber unfere tonfeffionelle Lebre fieht in biefem und jenen Bunft im Gegenian gur nationalfogialiftiichen Weltanichauung. Das ift nicht unfere Eduib! Der Rationalfogta. lismus ift bie Beltanichauung, bie jenen Raturgefegen abgelaufctift, bie ein Soberer ale irgenbein bottrinarer Brediger ober Schreiber gegeben bat.

Beil er bas ift, fonnte er im Sturm bie Bergen unferes Boltes erobern und für Diefes Bolf Erfolg um Grfolg erringen. Es liegt nicht an und, unfere Anfchauungen einer Berichtigung ju unterziehen, wenn icon Berichtigungen notig fein follten, bann liegt es an euch, eure Dogmen mit ben Lebensgefegen unferes Bolfes in Ginflang gu bringen.

Beiter fagt man, wir wurben bie religiofe Freiheit befdranten. 3ch frage: wer ift feit ber nationalfogialiftifchen Revolution in Deutichland ju einem bestimmten Glaubensbefonntnis gezwungen, wer in feinem religiofen Glaubensbefenninis behindert worben? Rann im nationalfogialiftifden Ctaat nicht jeber nach feiner Facon felig werben? Berben im gleiden Beitraum, in welchem amberemo Gottesbaufer berbrannt ober niebergeriffen weiben, in Deutschland nicht iberall Gottesbaufer neu errichtet? Glenbe Beuchler, nicht wir haben eure religiofe Freihelt beforantt, fonbern ibr babt bie paben nie bon ihrer Gefolgion fo'ornimmtes firchliches Glaubenabefenntnis geforbert, immer aber verlangten fie Achtung bor ben Gefeben, und biefe Achtung werben fie in Bufunft noch mehr forbern als bisber. Religiofe Freiheit tann niemals gleichbebeutenb fein mit Dete und Schimpffreiheit, mit Buchte und Gefeplofigfeit. Bobin religiofe Anschauungen führen fonnen, haben wir in ber Beit ber Demofratie erlebt und erleben es noch beute in jenen Geftierern, Die unter einer vollig irrigen Auslegung bes Bories "man muffe Bott mehr geborchen als ben Menichen" bem Staat B. ben Bebrbienft bermeigern gu burfen glauben.

3ch mochte feine 3weifel barüber bestehen laffen, bag meine Rebe ben tonfeffionellen begern aller Befenntniffe gilt.

hauptfdriftleiter:

Stellbertreier: Rarl M. Sageneier; Ebet vom Tienk: L. B. Jusius En. — Berantwortlich für Bellect: Dr. W. Rattermann; ihr bolitische Rachrichten: Dr. B. Richerer; für Wirtschaftsrundichau, Kommunales und Bewegung: Betedr. Hand; für Kutuntpolitit, Beuld-ten und Beilogen W. Roebef; für Unpolitisches: Can Lamer; für Lofaled: Erwin Wester; im Sport; Jul. En. Jamilice Advilleiten.

Berliner Schriftieriung: Dans Graf Meischoch, Betlin SW 68, Chariotenftraße ib b. Nachdrud jamilicher Originalberichte Berboten.
Ctanbiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann b. Leets, Bertin-Tablem.
Sprechfrunden der Schriftleitung: Täglich 16-17 Ubt (auber Mittwoch, Cambing und Conning).

Berlagebiretter: Rurt Shonwit, Mannheim

Dried und Berlag: Safenfreusbanner Berlag und Druderei G.m.b.D. Sprechtunden der Berlagsbireftion 10.30 bis 12.00 libr conber Sambtag und Sonntag. Ferniprech Rr. fur Berlag u Schriftleitung: Sammelaummer 354 21. Hur ben Angegenteil berantworticht Arneld Schmid, Mannheim.

Burgeit ift Greiblifte Rr. 5 für Gefamtauflage (einfct. Weinheimer- und Schwehinger-Musgabe) gultig. Durchichnitionuflage Gunt 1985:

Musq. A Biomnbeim u. Musq. y Connbeim - 34 775 flusg. A Schwebing. u. Musq. y Schwebing. - 3768 Nusg. A Weinbeim u. Musq. y Beinbeim - 2868

Gefamt-D.-H. Junt 1935 - 41 431

Schweizerische Spannungen

Bon unferem E.-Rorrefponbenten

Dan tann fic bee Ginbrude nicht gang erwebren, bag fich bei unferem Bolt bie erften Beiden bes Alferns geltenb mochen und bie neuen 3been mehr im Mustand als im Intanb

Diefe bebeutungevollen Borie beleuchten auch wenn fie nur an einen einzelnen Birtfchaftegweig gerichtet find - fchlaglichtartig bie Lage, in ber fich bas wirtschaftliche fowohl wie bas ftaatliche Leben unferes fübweftlichen Rachbars, ber ichmeigerifchen Gibgenoffenichaft, befindet, Denn bas Altern eines Bolles mit feiner baraus refultierenden 3been-Iofigfeit ift feine Ericheinung, Die fich etwa auf ein bestimmtes Lebensgebiet beschränft, um anbere Lebensäußerungen unberührt gu laffen, fonbern fie fiellt eine Schwachung bes Gefamtorganismus eines Boltes bar, bie in allen feinen Regungen jum Ausbrief fommi.

Sider ift, bag bas Schweigervolf, bas man wohl icon für immer allen weltanichaulichen Rampfen und jebem Ringen um neue Erfenntniffe bes Dafeinszweds enthoben glaubte, fich in einer Beit ber Garung und bes Mufbruches befindet, beren Husgang noch nicht abzufeben ift. Dem margiftifchen wie auch bem liberaliftifchen Gebanten ift ein Gegner entftanben, ber ben Billen befundet, tompromifios neue Bege ju beschreiten unb nicht babor gurudichredt, in ben icharfften Gegenfat ju ben alten Barteigebilben gu treten. Die feit 1933 ftart angewachsenen Erneuerungsbewegungen nehmen für fich in Anfpruch, Die fcweigerische Demofratie, Die fie als eine autoritare feben wollen, aus ber Delabeng bes berrichenben Liberalismus befreien und fie babor ichupen gu tonnen, als Beute bem begeifterten Margiemus erbarmungelos in bie Sanbe

Diefer mit barten Mitteln geführte Rampf um die Groberung ber ftaatlichen Dacht burch Die Erneuerungebewegungen, Die größtenteile bon ber Jugend getragen werben, bat gang neue und ungewohnte Momente in bas politifche Leben ber Schweig gebracht, Die Liberalen haben es fo wenig wie bie Margiften perichmabt. Ausbrudsformen angunehmen, bie ber Rationalfogialismus geprägt bat und bie er auf Grund feiner weltanichaulichen Ginftellung wohl anwenden fann, die aber im Munbe pon flaffentampferifchen Parteien allgu unwirflich flingen. Wenn aus bem einftigen interpationalen Genoffen ploplich ein "Bollsgenoffe" wird und man bie ftanbesbewußten Gefellfcaftefdichten im Bug ber neuen Beit folgenb nun mit "Bollegemeinschaft" betitelt, fo burften bie alfo Benannten am überrafcheften über bieje Banblung fein, gu ber fie nichts beigetragen baben ale bielleicht ein überbebliches Lächeln über bie Muswirfungen bes "neuen bentiden Sogialismus". Doch ift es ungweifelhaft und muß als eine erfreuliche Zatfoche verbucht werben, bag ber Ginn für den nationalen Cogialismus fich erfolgreich burchzuseben beginnt und bamit Befentliches für eine fogiale gerechtere Bufunft beitragt. Die Starfung bes nationalen Gebantens ift ebenfalls betradtlich; fo augenfällig fogar, bag bie fchweigerifche Coglalbemofratie bie Ronfequengen baraus jog und es für notwendig erachtete, burch eine Abanberung ihres Parteiprogramme bem Abgang ber national gefinnten Elemente

Die neuen Ericheinungen im politifchen Le-

ben ber Schweig burfen allerbinge nicht ale eine organische und gewollte Entwidlung angefeben werben, muffen fle boch lebiglich als folche burch bie bestebenbe Rot aufgebrangte gewertet werben. Es banbelt fich fowohl um eine wirticaftliche wie auch um eine geiftige Rotzeit, Die gu Entichluffen und Enticheibungen brangt. Die jungen Bewegungen wollen neue 3been und neue Rrafte tatig am Berte feben; fie verlangen bon ben führenben Mannern Berantwortungefreudigfeit und bor allen Dingen Taten. Colange wir aber. fo fagen fie, in ber bisberigen Art und Weife weiter futichieren, folange find wir ber Anficht. baf es mit und und mit unferer Demofratie nicht aufmarte, fonbern abmarte

gebt, und zwar viel rafcher als wir meinen. Darüber, bag neue Wege jur Befampfung ber fich ftanbig ftarter bemerfbar machenben Rrife beidritten werben muffen, find fich bie Parteien aller Schattlerungen einig, Mber über bie Sauptfache, wie ber Rrife beigutommen ift. tonnen fie fich nicht berftanbigen, ba gwijchen ihnen tiefe Abgrunde meltanicaulider und parteiprogrammlicher Art flaffen. Co febr man bon ber Ueberseugung burchbrungen ift baß "bie fcweigerifche Gibgenoffenichaft ju einer Berpflegungegenoffenicait geworben ift" und baf bie Gubpentionen bes Bunbes an bie berichiebenften Inbuftriegweige und an bie Bauernfame nicht ind Uferlofe gefteigert werben tonnen, fo überzeugt ift jebe Bartel von ber Birffamfeit ibres Aufbauprogramms. Daß bie barin enthaltenen guten Gebanten nicht felten bom nörblichen Rachbar fibernommen wurden, muß als eine beachtenswerte Tatfache festgehalten werben, benn bier ift man im Allgemeinen nicht erbaut über bas Er. machen bes beutiden Bolfes, bas auf einmal nicht nur mohr Bflichten fennen will, fonbern auch wieber Rechte forbert. 20as

ben einen aber ichon gu viel ift, ift ben anbern afferbings, und nicht mit Unrecht, ju wenig: noch entichloffener bie beutichen Intereffen gu wahren, fei angebracht und bringend erforber-

3wingend notwendig ericeint nun ben Erneuerungebewegungen eine grunbliche Ro novation bes Someigerhaufes, ble nicht baburch erreicht werbe, bag man fich an fleinliche Anjange und Teillofungen mage. fonbern bag etwas gang Renes gefcal fen werbe. Das tonne aber nur burch bie Zotalrevifion ber fchweigerifden Berfaffung borbereitet werben, fiber bie am 8. Gebtember 1935 bas Bolf gu enticheiben bat. Die Befürworter ber Berfaffungerevifion weifen barauf bin, bag bie jest geltenbe Berfaffung auf wirre Beitverhaltniffe nicht gugemeffen und bamit fein Inftrument fei, mit bem fich jest ordnungegemäß regieren laffe. Bubem beftebt bie Berfaffung in Tat und Wahrheit in wich tigen Punften gar nicht mehr; neben ber Breibeit bermiffe man beute bie Gleichheit bor bem Gefebe u. a. m.

Ueber bie neue Berfaffung find fich bie Befürworter ber Revifion allerbinge noch nicht im flaren; fie glauben, bag bie Berbaliniffe noch nicht fo find, um beute ichon eine reife Berfaffung aufftellen gu tonnen. Darum banble el fich auch gar nicht, aber bas Allerwichtigfte, mes houte ins Wanten getommen fei, muffe geitge-

maß geordnet werben. Mag nun der Boltsenticheid bom tommen ben 8. Geptember fiber bie Totalrevifion ber Bunbesperfaffung fo ober fo ausfallen, eine fieht feft: bie Odweis gebt noch fome. reren inneren Rampfen entgegen. ale fie fie bisher fennen lernen mußte. Dod ift man gu hoffen berechtigt, daß fie nicht untergeben wird in einem marriftifchen Chard bas ihr Enbe bebenten wurbe.

Dr. Wilhelm Rattermann

Wrindbowterbaub

Mit

Da wird mi Glafern ber & bord boraus 3 nant", melbet e Signalgaft-Ann lächelnbe Antiv 3m Rrieg tomi ein Frachtbamb Route fahrt un um ihn her a miteinanber ful In in Die Ctil Jid bin both Semmant nimm muidel ab unb geichüt burch b geraucht werbe merben, aber f Biggreiten wer Um den Bug

Mm frühen D Sirene fiber b idreienb. ce t einzeln auf: "2 me baumen to Magen bie @ Bebt wie eine ften Bangerbed borüber ju laft bestimmte Mufe foiffen jugleic Manover "M griege diffen auf Steuerborb tutter. Muf tie risruhe

nit bem politifann bal alfe er anberer aninbeachtet bleifann lediglich Ratholizismus Ван анбійре-

atholisismus

balten, es gabe 3, der Ratholiauffaffung und achen zwijden litifchen Beben Die fatholifde gen Zentrums. mbe, bie fathe afür bebanten. auch zu einem ein Brud. utidlanba ifchen Ben-Webrsahl beutffem Gegenfan rtei. In noch as beute fagen, bemaligen poliben Riiden geifpiel. Benn tatboligis. tatholifde iche Bolitit Dangigver erden. Much irche bebanten, erreich terrorid-Defterreicher n fperrt fie ein.

mnnm Shet vom Bient: tich für Politif: ichrichten: De B. tommungles und irpotitit, Gembe-npolitifches: Cen

hriftlich-lathell-

gitch 16—17 Utr

ner - Berlog und Berlogsbirettion: g und Sonntagt, ettung: Commel-ti berantwortlicht etm. ntauflage (einicht.

nnheim

19851 nnbeim - 34 700 preing. - 3 768 nbeim - 2 868 nt 1985 - 41 431

ift ben anbern cht. ju wenig: Intereffen gu igend erforber

nun ben Er nbliche Ro baufes, bie g man fich an gen wage, forues gefcafe nur burch bie rifchen Beriaf. ie am 8. Cepeiben bat. Die entfion weifen the Berfaffung sugemeffen und bent fich jest Bubem beftebe brheit in wich eben ber Greis ichheit por bem

ib fich die Bes noch nicht im rhaliniffe noch ine reife Ber rum banble es wichtigfte, mas . muffe jelige-

talrevifion bet mefallen, eins nod idme. entgegen, mußte. Doch g fie nicht untifchen Chack

fden Stanbestaates. Bill die fatholifche Rirche bit Beraniwortung bafür übernehmen? Unb noch ein Beifpiel. Rings um Deutschland fammelt fich jurgeit ber politifche Ratholigiemus und best und lugt in fo ffrupellofer Beife iber bas nationalfogialiftifche Deutschland, bag Diefe Bene nicht einmal mehr burch ben jubijden Margismus überboten werben tann. Bit bie fatholifche Rirche bafür verantwortlich gemacht werben? Es unterliegt feinem Bweifel man tut ber fatholifchen Rirde einen ichlechten Dienft, wenn man fie mit ben Riebrigfeiten unb

Betratereien bes politifchen Ra-

tholigismus gleichfent.

Jabrgang 5 - A Rr. 351 - Geite 3

Gine tatholifche Mutter fchreibt mir ju ber beutigen Rundgebung folgenbes:

"Mit großer Spannung erwarte ich 3hre morgige Rebe und fam heute auf ben Ge. banten, ob Gie vielleicht als Dotto 3hrer Anfprache bie herrlichen Worte bes Abies von Ettal, Schachleitner, anführen wollten:

"Jehterft recht.".

um biefen Schwarzen gu beweifen, bag man gerabe ale ftrengglaubiger Ratholif begeifter. ter Unhanger bes Rationalfogialismus fein fann, ja fogar fein muß, fofern man fich vom

Bentrumsgeift, ber ja fo gar nichts mit ber Religion gu tun bat, freigemacht hat,"

Mit biefer tatholifden Grau wollen wir es balten. Die Rirche muß fich bom Bentrumsgeift lofen, bann wird ber Gireit aufhoren.

Der politifche Ratholigismus ift es auch, ber Partei und Stoat bie politifche Bubrung über Bolf und Jugend ftreitig machen mochte. Bir wollen beshalb ein fur allemal gant un. smeibentig erffaren: bie politifche Gub. rung und Erziehung unferes Bolles und feiner Jugend ift und bleibt für alle Beiten Aufgabe ber RODAB und bes nationalfozialiftifchen

Wir dulden keine politischen Uebergriffe von kirchlicher Seite mehr. Wir dulden aber auch auf die Dauer keine katholisch-politische Tagespresse, keine katholisch-politischen Jugendverbande und katholisch-politischen Berufs- und Arbeitervereine

Unfer Bolt ift nach einer zweitaufenbjabriem verbangnievollen Berriffenbeit enblich gu einer Ginbelt geworben. Diefe Ginbeit mar end bie Gebnfucht jenes Großen aus unferer Beit, beffen Andenfen wir beute gemeinfam felern. Bir werben biefe Ginheit unter Ginfan unfered Lebens berteibigen, weil fie bie Borausfehung für Leben und Glud unferes Bolles ift. Gine Rirche bat fein Recht gu poliuiden Bufammenichluffen. 3hr Gemeinichaftekben liegt auf einer anberen Cbene und ift nicht politischer, fonbern religiofer Mrt.

Man fage nicht, biefe Unschauungen fteben in Biberipruch gu bem Konfordat mit bem

3m Conforbat ficht nichts von politischen Bufammenfdluffen und politifden Bielen ber tatholifden Rirde.

Der Ginn biefes Ronforbats war es gerabe, Politit und religiofe Geelforge gu trennen. Ge-



Mafftellung einer Sitterbufte in ber Reichabauptbant Brichebanfprafibent Dr. Schacht übernimmt Die Bub-Beidebantpratent Dr. School iberteilmit die Fud-enduste in der festlich geschmitchen Eingangsballe des Reidebantgebändes mit einer Ansprache an die ber-lummete Leitung und Gefolgschaft der Reichsbant. Die Buste hat Brosesser Idoraf geschaffen.

Heinrich Hoffmann (M)

gen biefen Ginn bes Ronforbate verftoft aber unablaffig ber politische Ratholizismus und wir find gerne bereit, die entsprechenden Beweife lüdenlos bafür gu liefern.

Dem politifchen Ratholigismus - bier ausgenommen die entsprechenben Rreife in ber eb. protestantischen Rirche - geboren auch ausnahmstos jene tonfeffionellen beger an, die wir in letter Beit von ftaatlicher Seite ber baben magregeln laffen muffen. Bas foll man fagen, wenn Geiftliche bie

Devifenverbrecher ale Marinrer

bezeichnen? Rach ber Meinung folder Geiftlicher barf man alfo ein Berbrechen begeben, wenn es im Ramen ber Rirche gefchieht. Wenn man fich bie außerfte Folgerung biefer Moral vorftellt, bann barf alfo bie Rirche bas gange beutiche Boltevermogen ins Ausland verichieben, vorausgefest, bag es im Namen ber Rirche geschieht. Daß dabei Bahrung, Birtichaft und ichlieglich unfer Bolt jugrundegeben, ift nur fo eine Art Rebenerscheinung, Die Die frommen herren im geiftlichen Gewand nichts angeht. Mit ben Folgen einer folden Moral tonnen fich bann bie Rationalfogialiften beschäftigen, bie man an fich haßt und jum Teufel wünscht. Möchten boch biefe geiftlichen herren einmal erfahren, wie brudend bie Corgenlaft ber Manner ift, bie fur bas irbifche Dafein unferes Boltes bie Berantwortung tragen! 3ch tann Gie verfichern:

Es ist leichter, im Volke Erwartungen auf ein besseres Leben im Jenseits auszulösen, als einem Dolk dieses bessere Leben Ichon im Diesfeits zu geben.

Gine boppelte Moral, wie fie offenbar bon ben eben erwähnten Beiftlichen vertreten wird, genugt jebenfalls nicht, einen Staat aufzubauen. Bir tonnen beshalb biefen geiftlichen Burbentragern nur Gines fagen: Wenn eure boppelte Moral eure Religion ift, bann lehnen wir eure Religion ab. Berbrechen ift Berbrechen, auch wenn es im Ramen ber Rirche geschieht.

Muf ber gleichen niedrigen Stufe wie bie Seber, Die aus Devifenberbrechern Marthrer machen möchten, fteben jene Rreaturen, bie bas Ausland mit entstellten Radrichten über bas neue Deutschland verfeben. Bir haben und ichon immer gefragt, wober eine gewiffe Muslandepreffe immer wieber bas Material für ihre frechen Lugenberichte begieht. heute ift es gang offentunbig: ein Teil biefes Materials ift bom politifchen Ratholigismus geliefert. Erft biefer Tage haben wir einen fold' beuchlerifd frommen Schurten erwischt, ale er mit einem gefälichten Bericht über bie beutich. elfäffifche Grenge geben wollte. Solche Schurfen find Berrater an ihrem Boll und berbienen ben Strang. 3hr Berrat ift umfo niedriger, ale biefes Bolt beute unter Mufbietung feiner letten Rrafte feinen Lebenstampf ju besteben bat, ber ibm geradegu eine heroifche Lebensweise auferlegt.

Aber ich will nicht fortfabren, Gingelfalle gu

behandeln, wie ich bas taufenbfältig tun fonnte, vielmehr will ich noch ein leutes Mal ber Soffnung Ausbrud geben, baß jene lonfeffionellen Rreife, Die bon ber Bete gegen ben Rationalfogialismus leben, umfehren, Unfer Bolf und fein Dafeinetampf ertragen beute teine berneinende Arbeit. Unfer Bolt will teine Bege, fonbern Silfe und Arbeit, auch bon feinen Rirchen. Beben Angriff auf ben Rationalfogia. Itemus weift es ale einen Angriff auf fich felbft gurud, weil ihm ber Rationalfogialismus Bilfe und Arbeit gebracht bat. Collte meine Soffnung aufe Reue enttäuscht werben, bann werben wir ben bon uns nicht gewollten Rampf führen, nicht nur mit ben Mitteln bes Staates; bann werben wir wieber hinaus. gieben in bae Land und in gebntau. fenben und abergebntaufenben Berjammlungen bem Bolt felbft bie Streitfragen jur Enticheibung borlegen. Dann wird bas Giegesbanner bes Nationalfogialismus aufs Reue über ben fampfenben Sturmen Abolf Sitlers weben. Ueber ben Ausgang eines folden Ringens tann ein 3meifel nicht besteben. Schlieftich haben auch wir als Prediger unferes Bolles in ber Bergangenheit nicht erfolglos gearbeitet. 28 ir



Der tommiffarifde Beiter bes Beichsarding Professor Er, Albert Bradmann, ber Generalbirefist ber preußischen Staatsarchive, wurde vom Reichs-minister bes Innern im Einbernehmen mit bem preu-gischen Ministerpräsibenten mit der fommisartichen Leitung des Reichbarchivs deaustragt.

Schweres Sittlichkeitsverbrechen eines falicen Geiftlichen

Ronftang, 2. Mug. (Gigener Drabtbericht bes SB.) Am 30. Juli be, 38. wurde ber angebliche fatholifche Beifiliche Dr. Florian Bude verhaftet. Lude mar guleht in Bolfertebaufen gur Erholung und bat fich bort Anfang Juli an Rindern unter 14 Jahren fittlich vergangen. Lude wurde bereits burch Urteil bes Schöffengerichts Mosbach vom 19. Juni 1925 wegen Sittlichkeiteberbrechens gu gwei Jahren feche Monaten Gefängnis und fünf Jahren Chrverluft verurteilt. Er hatte fich bamals bei einem Grafen als "baustaplan" und Ergieber eingeschlichen und an ben ibm anvertrauten Rinbern in abnlicher Beife bergangen wie jest in Boltertebaufen. Lude ift auch in Bolleriebaufen als Geiftlicher aufgetreten und hat in ber fatholifden Ortstirche Predigten gehalten. Zatladlich hat er aber nie Beiben empfangen. Er hat es vielmehr mahrend bes Rrieges verftanben, auf zweifelhafte Beife in einen tatholifden Orben in Defterreich aufgenommen ju werben, um im öfterreichischen heer bie Stellung eines Felbgeiftlichen gu erhalten, ift aber aus biefem Orben wieber ausgeschieben.

Judifder Argt mit feinem Jubenliebchen eingesperrt

Ronftang, 2. Mug. (Gigener Drahtbericht bes 6B.) Der verheirntete jubifche Argt Dr. Martin Sagelberg in Ronftang unterhielt feit Jahren mit ber ledigen Chriftine DR. 28., Tochter eines hiefigen Sandwertsmeiftere, ein Berhaltnis. Diefe Begiehungen erregten mit Recht ben größten Unwillen ber Bevöllerung. Dr. hagelberg und feine "Freundin" wurden beshalb am 1. Muguft in Ronftang in Schuishaft genommen.



Mit "Admiral Scheer" auf Verbandsübung Von Heinrich Zerkaulen

Da wird mit ben guten und verläglichen Blafern ber Borigont abgetaftet, "20" Bad. both poraus zwei Lichter, herr Rapitanleutmani", melbet emfig und atemlos ein junger Eignalgaft-Anmarter. "Lichter ?", lautet Die lichelnbe Antwort, "Lichter ftoren uns nicht. 3m Rrieg fommt feiner mit Licht." Es wird ein Frachtbampfer fein, ber harmlos feine Reute fahrt und feine Abnung bat, bag ringe um ibn ber abgeblenbete Geifterichiffe Arteg miteinanber führen. "Dum.atopi", platt plotlich in Die Stille binein lachend ein Leutnant, ald bin boch mit angeschloffen". Und ber Lenmant nimmt für gwei Gefunden bie Bormufdel ab und ergablt, baf einer bom Glatgefdut burch ben Apparat feinem Rameraben milifterte: "Frag ben Leutnant boch mal, ob geraucht werben barf." 3a, es barf geraucht merben, aber fein Streichholy anbrennen, bie Bigaretten werben mit ber gunte angegunbet. Um ben Bug bes Geifterfchiffes fcaumt bie

Mm frühen Morgen aber, ba beult wieber bie Eirene über bas gange Schiff bin, grell und idreienb, es ift, als riefe fie jeben an Boro einseln auf: "Mann über Borb!" Die Dafchises baumen wie bie Menfchen. Grune Strubet Magen bie Schrauben. Beber ber Manner fiebt wie eine Briefmarte platt an ber nachben Pangerbede, mo er gerabe ftebt, um bie vorüber gu laffen, benen bie Girene ihre gang beftimmte Aufgabe guweift. Muf fünf Arlegsbiffen jugleich beulen bie Girnen auf gum Sandver "Mann über Borb". Auf ariegofdiffen jugleich fiargen fie mittichiffe auf Steuerbord und Bactbord in Die Rettunge. tuter. Auf flaticht bas Boot ins Baffer, Die langen Riemen peitschen bie Gee. Mis Sieger gilt das Boot, bas am fcmellften fein Biel, in Diefem Falle Die Boje, erreicht bat. Minuten letter Spannung, Cefunben letten Ginfates. Dann geht am Gignalmaft bes "Abmiral Scheer" bas Beichen boch, feine Ruttermannfchaft hat um etliche Langen alle amberen gefchlagen. Da - wieder ein Gignal von ber "Deutschland". Der Abmiral läßt berüberminten: "Gut". Richte weiter. Es war gut. Aber naß find bie Leiber ber prachtvollen Rerle aus bem Rutter, in Bachen fturat ihnen ber Schweiß über ben braun gebrannten Ruden.

Und abermals ichrillen bie Rommandos auf bem Leitftand: "Bericharfter Berichlugguftanb" - "Deffung" - "Auf bas alte Biel feuern" - 30" nach Steuerbord Flieger gefichtet". Der Bind beuft. Die Signalflaggen fnattern. Die Manoverfartufchen brohnen.

Einer bleibt rubig, fachlich, prufend, magend, enticheibend, handelnd und verantwortlich: Der Rommanbant, Rapitan gur Gee Bilhelm Marichall, UB-Gubrer aus bem Rriege, Ritter bes Bour le Merite. Und bennoch - rubig, fachlich, prufend, magend, enticheibenb, banbelnb und verantwortlich bleibt ein jeber ber Offigiere, ein jeber auch ber Mannichaft, ob Matrofe ober Beiger, ob Gignalgaft ober Artillerift. Gie miffen nur eines: Solbatentum ift Unbedingtheit! Da bat alles Salbe teinen Plat mehr, ba bat ber Mann gang feinen Mann ju ftellen, ober er ift reif fur ben Untergang! "Steis mar bie Marine ber Schmelgtiegel fur Die berichiebenen beutschen Stamme", fo lautet ein Ausspruch Abmiral Dr. h. c. Raebers, bes Oberbeieblehabers ber beutschen Rriegsmarine. "Rord und Bub, Oft und Weft haben fich in ihr gu unlos-

licher Ramerabichaft gefunden. Bon jeber war fie ein Ginnbilb bes in fich geeinten beutschen Bolfes, wie wir es beute unter ber Führung Abolf hitlers als Erfüllung beutschen Gehnens um und erftanben feben."

geben bas ju bebenten!

Es ift fcon, wenn gur Commergeit bie Schiffe unferer Rriegemarine am Sonntag auf Reede liegen por beutschen Geebabern. Ge ift icon, wenn fie bann an Land tommen, bie Matrofen und Maaten, wenn bas Mütenband flattert, wenn im Bind bie breiten blauen Buren ihnen um bie Beine ichlagen, wenn bie golbenen Rnopfe und Mermelftreifen ber tnapp anliegenden Jade in ber Conne aufbligen. -Aber begreifen wir auch, was hinter biefem fo iconen Schein in glutvoller Arbeit taglich, ftunblich erarbeitet wird? Dag alle wie in einem einzigen Training an Leib und Seele jufammengefettet find? Ramerabichaft auf Tod und Leben, unbedingte innere Cauberfeit, letter Ginfat bon Leib und Geele, bie Unbebingtheit - bas ift ber beutiche Marinefolbat, ber alte Liebling feines immer jungen Bolfes.

Das ift auch bas Erlebnis bes letten Tages bor Abichlug ber Berbandsubung. In Riellinie fabren "Deutschland", "Momiral Scheer" und bie Rreuger "Ronigeberg", "Roln" und "Leipgig". Bir find in ber Wegend von Abler Grund. In ber Racht foll biesmal nicht bor Anter gegangen werben, Die Schiffe bleiben bielmehr auf Marichweg nach Ronigsberg, Gben will bie Sonne einfinten in bas endloje Deer, ben Simmel biamantengrun überflutenb. Da tauchen aus ber golbenen Bolfenbant bon purpurroter Borbe eingefaßt, zwei machtige Schornfleine auf. Es ift ber beutiche Ueberfeebampfer Columbus". Bom Daft ber "Deutschland" geht bas Flaggenzeichen boch: "Beschleunigte Sahrt". Immer fleiner wird ber Abftand gum "Columbus". Man ficht burch bas Glas, wie fie auf allen Dede bes beutichen Schiffes fteben, bie Menichen. Bas mogen fie fühlen in ihrem Bergen beim Unblid unferer herrlichen und

ftolgen Schiffe? Flaggenfignale werben gefchabe, fchabe, bag ber Abstand fo groß ift. Aber ba - mas wintt ber Mbmiral? "Rure 90 Grad Badborb." Die fünf Schiffe maden eine Schwenfung und geben auf gwangia Geemeilen mit Bollbampi poraus. Die Mannichaft tritt in weißem Arbeitsanzug gur Barabeaufftellung an. Der "Columbus" hat bereite Schlagfeite, fo bicht fteben bie Menfchen nach Steuerbord und ichauen und ichauen und wollen bor Freude nicht begreifen, bag unfere Schiffe fo nabe an ihnen borübergieben werben. Jest find wir auf Rufweite beran. Die lette Abendfonne wirft golbene Rrange bin über jebes ber Pangerichiffe und Rreuger. Schnurgerabe fteben bie Reiben ber Matrofen. Bas ift das? Gin braufender Schrei fliegt bom "Columbus" über bas Meer: Sieg beil! Sieg Beil! Gieg Beil! Und von jedem ber Rriegs. fchiffe tommt die Antwort, die uralte Antwort ber blauen Jungens, bas fieghafte, tropenbe, bom besten Blut geweihte, ruhmgefronte: Surra! Surra! Surra!

Mis das Bangerichiff "Abmiral Scheer" am 12. Robember 1934 in Bilbelmehaven in Dienft geftellt wurde, ba gab ibm fein Rommanbant, Rapitan jur Gee Maricall ben Bablipruch, ber jugleich auch ben Charafter bes Giegers bom Stagerrat, fein ganges Mannes- und Golbatentum in fich ichlog: "Bad gu! ball feft!" Und er fligte bingu: "Bo immer wir feben, als Menfchen, als Manner, als Soldaten: Wir wollen allgeit aus ben Worten bie Tat machen! Bir werben gupaden im täglichen Gleichmaß bes Dienftes und auch, wenn wir nach ben Sternen greifen! Bas wir erft mal in ber Sauft haben, bas werben wir in eiferner Treue und folbatifchem Trope festhalten! Das beutiche Bolt aber, bas une bie neue, gute Baffe gefchmiebet und in bie band gegeben, unfer aller Gubrer und Reichstangter Abolf hitler, bem wir in Treue jugetan find: hurra!

Die tägliche Auslandslüge

Riel, 2. Mug. 3m Rrange ber Muslands. Beitungen, Die fich nicht genug in Lugenmelbungen über bas neue Deutschland ergeben tonnen und bie gerabe in ber letten Beit unbeschwert bon aller journaliftischen Gewiffenhaftigfeit eine rege Bestätigfeit entfalten, will offenbar auch bas beutichfeinbliche banifche Blatt "Beimball" in Apenrade nicht fehlen.

In feiner Donnerstagansgabe fiellt bas Blatt die Behauptung auf, Die Abfahrt bes Dampfere "Reuhort" aus Reuhort babe fich nur beshalb fo rubig bollzogen, weil bas Schiff ohne bie hatentreugflagge ausgelaufen fei, Gine Rudfrage bei bem Sapagbertreter in Apenrade batte ber Beitung bie Möglichfeit gegeben, fich fofort bon ber Unwahrheit ber ihr übermittelten Meibung gu überzeugen. Ge batte bei biefer Gelegenheit gleichzeitig erfabren, bah es nicht ber Dampfer "Reuhort", fonbern ber Dampfer "Deutichlanb" war, ber gu ber angegebenen Beit unbehelligt bie Abreife antrat.

Griechenland läßt Otto Straffer ausweisen

Mthen, 3. Mug. (69-Funt.) Wie aus Rreifen bes Innenminifteriums verlautet, befinbet fich Otto Straffer feit langerer Beit in Griedenland, angeblich um feine Frau gu befuchen, bie auf ber Infel Samos ben Commer berbringt. Der Innenminifter hat verfügt, bag Otto Straffer, ber fich guleht auch in Athen aufhielt, verhaftet und ausgewiesen wirb.

Lebenskünstler, König und Politiker Der Vater der Einkreisungspolitik Von Dr. HANS FROEMBGEN Im Vertrieb der Pranskschen Verlagsbar 18 Lebenskünstler, König und Politiker Der Vater der Einkreisungspolitik

Fortjegung

Bang anbere fatte John Fifber bie Cache auf. Gine Landung beutider Truppen fam für ibn nicht in Frage. Diefer Buffenbeiger, beffen Reben eine Difchung von Zitaten Relfons, Rapoleons und ber Bibel waren, erfreute fich ber befonderen Buneigung Couards. Bei ibm ging alles ,obne Mitteib, obne Raft, obne Reue". Rur Dreabnoughts famen in Befracht, ie großer bie Schiffe, je großer bie Ranonen - um fo beifer.

Gir John Gifber rechnete feinem toniglicen Freunde bor, daß die beutiche Flotte 1920 bie farffte ber Belt fein wurde, wenn es in biefem Tempo weiterginge.

Gang einfach. Gir John iching ber, "Obne Mitteid, obne Raft, obne Reue" und por allem obne Rriegsertlatung bie deutsche Glotte mitten im Grieben ju fiberfallen und gufammen. guichiehen, Roch fet es Beit.

Chuard gab es boch einen Rud bei bem Bor-

Barum nicht? Gir John begriff bie Belt nicht mehr. hatte nicht Relion auf eben biefe Art mit Erfolg bie banifche Flotte bernichtet und England bon einem Alp befreit? Eduard meinte, bas entfprache nicht ben (Se-

pflogenheiten gut erzogener Beute.

Und Gir John war wütend jum Blagen. Bergeblich berficherte ber Raifer, bas beutiche Blotzengefes ... fei nicht gegen England gerichtet: Couard tonnte fic nicht bamit abfinden, daß Deutichland bie notwendigen Folgen aus ber Tatfache jog, bag es Belimacht geworben

Man foll nicht glauben, Couard babe feinen Sinn mehr für Blaffer gebabt, feitbem er politifcher Ginfreifungereifenber geworben war. wie bor ichatte er bas gute Leben, dwebte er ale Jupiter fiber bem froblichen Olbmb ber englischen Gefellichaft.

Bupiter! - Das war feit langem fein Gpitname, Und glich er ibm nicht, bem alten, ge-

niegerifchen, angenehm beleibten Lebenatinge ale ben fich bie Miten ben Gotterbater beritt

Gefenigfeit ftanb boch im Rurs nad wie m Dabei batte Bupirer eine ausgelpromes Borliebe für die Gelbariftotrati Gerne fab er Empotommlinge um fic. 2 Weld faft obenan bei ber Tafel. Es monte u gifidlich und guffeben, wenn ein Bufinthu es jum Bair brachte, Ginangmannermi Erneft Caifel und Sirich gabiteng feinen intimften Greunben, Meth. foilo nicht ju bergelien.

Much bierin war er ein echter Cobn fein plutofratifchen, ffrupellofen Beitaliers, ! fehlte ba nicht an Oppolition. Gine Dame im einstmals bor Bubiter und fant jum Golut ; feinen Bagen nieder. "Dant, Labb Caten lächelte er, "werden Gie nun bie balfte men Ronigreiches berlangen?" "Rein, Gir be robes, aber ichenten Gie mir bet Ropf Gir Erneft Caffels." Beraren brebte fich Jubiter um.

Co berbrachte er fein Jahr:

Januar - eine Boche beim Bergog m Debonfbire, bann Parlamenteröffnung, Gras labr Biarrip und Paris. Dann Mittelne weiter Ropenhagen, Geburidugin Chriftians IX., Chiom., Derbb, Ditte Bu: - Micot, "feafon" in London, Empfange b bof, bann Jachting in Cowes und fur ! Marienbab, Geptember - Jago in Edn land, Rovember - Dezember in Binen Beibnachten und Reujabr in Ger ringbam.

Es folgte ibm burch Beit und Raum to große, glangende Rometenichweif, Die englisch Olympier, Götter, Dalbgotter, Deroen un Rhmpben.

Das Bolf ertrug Jubiter in firifter, unmitaftbarer Lobalitat, Es mar nicht gu lengen baft er fogar popular war. Rein Bunber, in it bertorperte fich feine Beit, die fich felbft beto tend beffer gefiel, als fie ber Wegenwart jule

Gewiß, es fehlte nicht an Mergerlichfeiten, ? war ber Benfurftreit. Die Dramatifer revolun ren gegen bie Benfur, beren Amt nicht ber # gierung, fonbern bireft ber Rrone unterhar Jupiter intereffierte fic leiber nur für Opere ten und Luftspiele, barum liegen ibn bie Tu matifer falt, Die ber Deffentlichteit in ben Ci ren lagen mit ibren Benfurbefchiverben, waren bes weiteren bie Guffragetten, Die Gu land burchlarmten, fich im Unterhaus mit Re ten an bie Gelanber ichmieben lieben, ban man fle nicht hinausbeforbern tonnte, im ben part Berfammlungen abbielten, Die Belijfte obrfeigten, bei Abendgefellichaften ber Minite burch Ramine und Genfter einbrangen, bei ba Rennen bemonftrierien und die Golfpiate je

Schlimmere Dinge beunrubigten Englen beim Streit ber comons und lorbe, ber Reflift gwifden Unterbaus und Oberhaus um be Budgetfrage, um bas Ginfprucherecht ber Bairl erforberte berfaffungemäßig bas Gingreifen bei Ronigs, Eduard VII., faum belaftet bon irgent welchen Borurteilen, batte nicht gegogert, bi Baire ben Commons gu opfern, wenn er nicht porgezogen batte, gu bermitteln und gu folid-

Schluß folgt.

In Kürze

Dangig. Der biplomatifche Bertreter Te Iens in Dangig bat bem Genatsprafibenter Greifer mündlich ben Protest ber polnifden Regierung gegen bie Dangiger Rotftanbomes nahmen übermittelt.

Berlin. Bie mitgefeilt wird, wird für bir weibliche Jugend Die allgemeine Arbeitsbient pflicht nicht bor herbft 1937 eingeführt.

Mbbis Mbeba. In Gegenwart bes In fers fand in ber Nacht bom Donnerstag ju Freitag ein zweiftlindiger Minifterrat fin über deffen Inhalt jeboch nichts befannigemen

Bien. Die Beforben in Millftabt am En in Rarnten haben ben chemaligen Wiemt Rorrefpondenten bes Belgraber Bentralperburos wegen nationalfogialiftifder Bropagante ausgewiesen.

Berlin. Um Freitagmorgen wurben bie Gebeine bes Dichtere hermann Lone unter mi litarifden Chren in ben Wadjolberpart be Dietlingen fiberführt. Mit Buftimmung bel Buhrers und Reichstanglers erfolgten bie mi litärifden Chrungen, ba in hermann Lond me Rriegofreiwillige von 1914 geehrt werben fel.

Miegandrien. Unter Teilnahme bemet ragenber Berfonlichfeiten fand hier eine Etsteftverfammlung ber Oflamitifchen Bereinigen junger Manner gegen Die italienifche halung im Mbeffinien-Ronflitt fratt.

der Wahnsinn des nordirischen Religionskrieges

Das Los der katholischen flüchtlinge aus Belfast / Selbst Invaliden und Frontkämpfer werden vertrieben

Bonbon, 2. Mug. Der Bifchof bon Down und Connor teilt ber Breffe mit, bag fich bie 1646 tatholifden Glachtlinge, Die bei ben Unruben in Belfaft aus ihren baufern und Bobnungen bertricben wurden, in einer außerorbentlich erbarmungemurbigen Lage befinben. Biele haben ibr ganges Sab und But in ben Trammern biefer baufer berloren. Manche bon ihnen find 3nbaliben und andere find alte und bilflofe Leute; wiederum andere find arbeitelos. Gelbit alte Frontfampfer und ihre gamilien find unter ben Bertriebenen gu finben. Biele fatholifche Mab. den, bie oft bie einzigen Lohnberbiener großer Familien find, tonnen wegen ber ftanbigen Drohungen ihrer reifgiofen Gegner nicht an ibre Arbeitöftatten gurudtebren.

In ber "Catholic Times" wirb gemelbet, bag führende norbirifche Regierungemitglieber burch "begerifche" Reben jum Aufflammen ber Unruben beigetragen batten. Co habe ber Landwirtschaftsminifter Gir Bafil Brode u. a. gefagt, bie Ratholifen feien barauf aus, Ulfter mit ihrer gangen Dacht und Rraft ju gerftoren. Er empfehle ben Leuten, teine Ratholiten anguftellen, ba biefe gu 99 b. b. regierungsfeindlich feien.

Er werbe weitere Schritte in biefer Beglebung unternehmen. Der Großmeifter ber nordtrifden Orangiften babe bei einer öffentlichen Rundgebung bas Schlagwort geprägt: "Bro. teftanten, fellt nur Broteftanten

Ein Jude in Condon verprügelt

London, 2. Mug. In Sadnen nördlich bon London wurde ber Jude David Beitfin infolge berausforbernben Berhaltens fo fdnver verprügelt, daß er mit gebrochenem Riefer und mehreren amberen Berlebungen ine Rrantenbaus gebracht werben mußte. Der Borfall jand an einer belebten Stragenede ftatt.

Ein Amerikaner ftraft die Begpreffe Lügen

Reuport, 2. Aug. (DB-Funt,) Der Brafibent ber Brooffoner Sanbeisfammer, Louis Bille, traf an Borb bes italienifchen Dampfere "Reg" auf ber Beimfahrt einer Befuchereife in Guropa in Reuport ein. In einer Breffeunterredung ftellte er feft, bag es ibm unmöglich fei, bie ameritani. fden Beitungsberichte über bie Berhaltniffe in Deutschland mit bem in Eintlang gu bringen, mas er wabrent feiner Reife burch Deutschland fab. Die Berbaltniffe in Deutschland feien burchaus normal, Das Reifen fei in Deutschland genau fo angenehm, wenn nicht fogar angenehmer wie in Grantreich. Das beutsche Bolt mache einen bolltommen gufriebenen Ginbrud.

Explosion und Großseuer in Philippsburg

Sünf Arbeiter verleht

Philippsburg, 2. Mug. (Eig. Drabtmelba.) In ber Bibag (Ribeinifche Dachpappenfabrit-21-8. Bert Abeinsbeim) brach beute bormittag gegen 149 Ubr burch Erplofion in einem Schuppen ein Brand aus, ber auf bas

gange Bertagebaube übergriff. Bet ber Erplofton muroen fünf Arbeiter berfest, bavon einer fo ichwer, bag an feinem Mulfommen gezweifelt wird. Der Schwerverlette murbe fofort ins Bruchfaler Rrantenhaus perbracht.

Die Explofion ereignete fich ingeinem Raum, ber unmittelbar an bas Lager bes Bertes angrengt. Man fpricht von einer Stich flamme. die im Ru die bier lagermen hochentgunblichen Berfftoffe in Brand fente. In rafendem Tempo ergriff die Flamme bie Berlaberampe, bie burch ein laufenbes Band mit bem Lagerichuppen in Berbindung ftebt und bie in wenigen Dinuten ein Raub bes verheerenben Elemente murbe,

Innenminifter Bilaumer begab fich auf bie Rachricht von bem Brand nach Philippsburg und befichtigte bie Branbftatte. Er bat brei ber verletten Arbeiter in Rheinsheim befucht und lieg ihnen burch ben Burgermeifter eine nahmhalte Gelbipenbe überreichen.

Der Ueberfall auf die "Bremen"

Commodore Jiegenbein über die Vorfälle in Neuvork

Bremerbaben, 2. Mug. Die "Bremen" traf am Freitagmorgen 8 Uhr im Beimathafen

Gin Bertreter bes DRB batte Gelegenheit, ben Rapitan bes Schiffes, Commobore Biegenbein, über die Reuporfer Borfalle bei ber Abfahrte bes Schiffes ju befragen. Rapitan Biegenbein erffarte, bag bie Borfane an Borb Des Schiffes feibft feine Bennrubigung bervorgerufen baben. Rapitan Biegenbein ergabite Dann weiter:

Gegen 23 Uhr fammelte fich bor bem Bier ein Demonstrationegung in Starte bon etwa 400 Berionen, in bem Schilber mit berichiebenen Mutidriften getragen wurden. Ge bifbeten fic auch Sprechchore. Die Polizei brangte biefen Demonstrationegug geschickt ab. Da ingwijchen befannigeworben war, bag weitere Anfammlungen geplant feien, wurde bereits gegen 23 thor bas Signal jum Berlaffen fur bie Begletter ber Baffagiere gegeben,

Rury bor 24 Ubr, ais bie erfte Wache unter Bubrung bes zweiten Offiziere und bes erften Bootsmannes am Borichiff bei ber Arbeit waren, bie Badborbleinen einzuholen, ft ft r 3 + ten ploblich mebrere gut gefleibete Manner nach born und ichlugen gu. erft ben Bootemann und bann ben smeiten Offigier nieber, ber ibm gu Silfe eilen mollte. Die beiben Angegrif. fenen maren gunachft ber Annahme, bag es fich bei ben Angreifern um Baffagiere banbele, bie fich Die Demonstrationen anjeben wollten. In-

swifden fprangen Belatungsmitglieber ibren Rameraden ju bilfe. Much bie in ber Rabe befindlichen ameritanifden Gebeimpoligiften griffen fofort tatfraftig ein. Tropbem gelang es in Diefer Situation givei bon ben Burichen, bie hatentreugflagge an Bord bes Shiffes abjuichneiden und über Bord ju merfen. Giner ber Tater batte ben Rebolber gezogen und auf ben zweiten Offizier angelegt, tam aber nicht jum Edug, ba er bon einem amerifanifden Gebeimpoligiften burch einen Schuf niedergeftredt wurde, Beitere fünf bie fechs Angreifer murben in bem Sanbgemenge bon ben Befahungsmitgliebern ber "Bremen" mit Ditfe ber amerifanifchen Gebeimpoligiften unichadlich gemacht.

Der gange Borfall fpielte fich in fürgefter Beit ab. Die Arbeiten für bie Abfahrt murben indeffen reibungelos fortgefest, fo bag bie "Bremen" am 27. Juli pfinftlich um 0.30 Ubr obne Beunrubigung ber Baffagiere ben Remporfer Bier berlaffen fonnte. Um bor weiteren Ueberfauen geichust gu fein, aab une ber Reuborter Boligeichef 35 und uniformierte Boligiften, augerbem gwet Bolizeibarfaffen bis jur Quarantaneftation mit. Mit Silfe Diefer Reuborter Boligeibeamten wurde das gange Schiff planmagig nach eingeichmuggelten Berfonen burchfucht, man fand jeboch niemanben mebr.

Dem energischen und tatfraftigen Auftreten ber Reuborter Boligei ift es gu banten, bag ber 3mijchenfall fo ichnell beigelegt murbe.

Der Rat beugt sich den italienischen Wünschen

Gen f, 2. Auguft. (SB-Funt.) Die Berhand-lungen ber beteiligten Machte fiber ben italienifd-abeifinifden Ronflift find beute abend jum Abidiluf gelangt. Der Rat wird morgen vormittag 10 Uhr gufammentreten; er foll über die Sauptfragen feine Ent. ichliefung faffen, fondern lediglich bie Mitteilung ber brei Dachte entgegennehmen, bag fie bie Aufnahme bon Berhandlungen gur Regelung bes gefamten Broblems beabfichtigen und bag fie ben Bollerbund am 4. Ceptember hierfiber unterrichten werben. Diefe Lofung, Die im mefentlichen ben italienifden Wünfden entfpricht, ift heute abend in Befprechungen, Die Laval mit Mloifi und fobann mit Eben hatte, vereinbart und hierauf bem Bertreter Abeffiniens mitge-

Italienische Kritik an England und dem Dölkerbund

apd. Rom, 2. Mug. (Eigene Melbung.) Die gestrige Rebebes britifchen Augen-

terhaus über Englande haltung im italienifch-abeffinifchen Streitfall hat in 3talien bertimmt und lagt bie Breffepolemit gegen England wieber aufleben. Bon ben Regierungeblättern wird ihm erwidert, Die Weltlage werbe nur berichlimmert, wenn man ben italienich-abeffinifchen Streitfall burch einen Drud auf ben Bolterbund in bie europäifche Lage bineinziehe, mit bem einzigen Ergebnis, Abeffinien aufzuheben und jum Rriege gu ermutigen, fowie jene europäische Solibaritat gu durchbrechen, Die Duffolini ernfthaft und greifbar mabren wolle. Der Bolferbunb babe feit feiner Grunbung biele Streitfälle binnehmen muffen, bie feine Machtlofigfeit bewiefen hatten. Der Bolferbund fei nicht jungfraulich, aber unfruchtbar. Man febe nicht ein, warum bie europaifchen Batte bom italienifch-abeffinifchen Ronflitt beeintrachtigt werben follten.

ider Runt beim mitteil Die Mannbein funt-Tagen no 7. 9(11 bertangert. @ baben alfo ni bielem Termir lin angumeibe

Jahrgang 5 -

Die Gonberg

Bie und b

Sonberg 15. August, in weier 16.46, 2 rune 18.13, & Frantfurt a. balter Babubo Die Mildfa

21. August no bei ber Rrei muffen, fofern unbedingt in ba Diefer Bu nicht bireft ihr tann, Die Tei Mannbeim-& Gonberg:

15. August, in Reubori 19.20 19.39, Schwebi Anfunft Berti all Hor. Umbaiter Babi

Mannbeim an Bir weifen baf bie beidi mormittage 1 peim, K 1,

3u

Deutichtanb! ten Bonenfam Edachtreit ein fen bes Geifte theoretifches 2 erfabrung. 3 perament und mit welcher Di reichen Mitteli Man tann meifterlichen 1 beraufdlagen.

Ein Rampf

Redt barin, 3 geprüft werbe wieder wettgu genfigt nicht, e fann, in Rech einiach! Gewo folgenden Ge Möglichteiten fich in sabire Sang ber Diffe, 3 Borausberechn teidere Mogl Ge ift bes

lette in ber ! lein muß. Un Sieger in eine das ift 98 reicher, mit & Ungriffeipiele Spinnamen ... mieberbolt in terlichen Roll Berteibigunge wich er ernfte bielt er frant wurde, bag n verlor als ein ten (aus 14 m Titel, ben bai

Sein er let: Lange migeberg), noch einmal e Rieberlage it jurild. Et we



MARCHIVUM

Politiker

ibten Lebenatinue Götterbater berbd

Aurs nach wie m usgeiptomen eld arift efrain afel. Ge modte : nn ein Bufinebr ansmännermi Tid labiten i ennben, Mett.

fen. echter Coon feian n Beitalters, & n, Gine Dame tan iant jum Solut : mit, Labb Satem n bie Balfte men "Rein, Sir ben Beraren

e beim Bergog in Beröffnung, Fran

Dann Mittelmer Geburtotagite rbb. Mitte Bun bon, Empfänge b owes und Rur b — Jagb in Son mber in Binbin ulabr in Bert

eit und Raum be weif, Die englifon tier, Deroen un

r in firifier, unm nicht zu leugen ein Bunber, in ibr te fich felbft been Gegenwart gulup

Mergerlichteiten, be ramatifer rebolie Mint nicht ber 5 Arone unterfiaer nur für Own tegen ibn bie In

ilichteit in ben C: urbeschwerben. fragetten, bie Gu Interbaus mit Ro eben lieben, bant n fonnte, im Stor ften, Die Bolinbe haften ber Dimit indtangen, bei ber Die Golfplate im

rubigten Englant th lorbe, ber Res Oberbaus um bit ucherecht ber Bairs, bas Gingrelfen bei belaftet bon irgene nicht gejogert, bie fern, wenn er nicht teln und zu falia

fche Bertreter Br Sematoprafibente eft ber polnifden ger Rotftanbomes

wird, wird für bie eine Arbeitsbient eingeführt.

gemwart bes Rai Donnerstag um Minifterrat ften chts befannigener

Millftabt am Err emaligen Winn aber Bentenlpte tifcher Propagande

rgen wurben bie in Lone unter mi-Bacholverpari ba Buftimmung bei erfolgten bie mi bermann Lond ber echrt werben ist

Ceilnahme beron id hier eine Btefchen Bereinigme altenifaje haltung

Mannheim

Jabrgang 5 - A Mr. 351 - Geite 5

Die Conderzüge gur Rundfuntausstellung

Bie und ber Reicheberband Deutfoer Anndfuntteilnehmer Mannbeim mitteilt, murbe ber Anmelbeichlug für Die Mannbeimer Conberguge ju ben Rund. funt Tagen nach Berlin einmalig auf ben

7. Auguft, pormittage 10 Ubr,

verlangert. Camtliche beutiche Boltogenoffen beben alfo nochmals Gelegenbeit, fich bis gut biefem Zermin fur Die Conbergabrt nach Ber-un anzumeiden. Die Conderguge fabren nun-

Sonbergug I: Abfahrt Donnerstag, ben 15. August, in: Offendurg 16.35 Uhr, Appen-weier 16.46, Achern 17.00, Bubl 17.11, Karls-rube 18.13, Heibelberg 19.18, Weinbeim 19.43, Frantfurt a. W.-Sub 20.58 Uhr, Berlin, An-balter Bahnhof an: 8.35 Uhr, am 16. August.

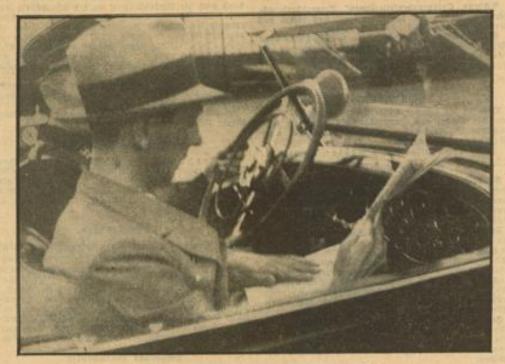
Die Ruguft nachts, genaue Zeit wird noch be-tanntgegeben. Camtliche Teilnehmer, die fich bei ber Rreisgruppe Mannheim angemeibet und bon bort auch ibre Gabriarten erbalten, muffen, lofern fie ben Sonderzug I benuben, unbedingt in Beibelberg 19.18 Uhr einsteigen, ba diefer Jug aus babniechnischen Grunden nicht dierer Augundem gefahren werden fann Die Zeilnehmer erbalten von bet Rreidgruppe Mannheim toftentos eine Anichluftarte Mannheim-Deibelberg.

Sonbergug II: Abfabrt Donnerstag, ben 15. Auguft, in: Karlsrube 19.02 Ubr, Graben-Reuborf 19.20, Reulubbeim 19.34, hodenbeim 19.39, Schwebingen 19.48, Mannbeim 20.13 Ubr, finfunft Berlin, Anbalter Babnbof: 16. Auguft,

Audfahrt Conbergug II: Berlin, Unbaiter Babnbof, 27. Auguft, 8.12 Uhr borm., Mannheim an: 19.58 Uhr.

Bir weifen nochmals ausbrudlich barauf bin, bah bie beiben Buge nicht gefanicht werben tennen. Anmelbungen noch bis 7. Augunt, permittage 10 Ubr, an: Areisgruppe Rannbeim bes RDR/DFIB Mann-

Dr. Goebbels in Mannheim



Reichsminifter Dr. Goebbels lieft bas 53 HB-Aufnahme und .Bildstock

Reichominifter Dr. Jofef Goebbels mit einer breimotorigen Dafdine auf bem Mann-Beimer Flugplat, um fich jur Aufführung bes "Gos von Berlichingen" nach Beibelberg gu begeben. In feiner Begleitung befand fich ber Gefchaftsführer ber Reichstullurfammer ber NSDAB, Bg. Moraller.

Bu feiner Begruffung waren u. a. erfchienen Rreisleiter Dr. Roth, Boligeiprafibent Dr. Ramfperger, Boligeibirettor Bennin. ger, Beibelberg, ber Oberburgermeifter ber

Mm geftrigen Freitagabend, 7.20 Uhr, lanbete Stabt Beibelberg, Dr. Reinhaus, und ber ftellv. Rreisleiter Seiler.

> Der Begrüßung folgte eine turge Unterhaltung, in beren Berlauf Reichsminifter Dr. Goebbels mit großem Intereffe fich bie neuefte Musgabe bes "hatenfreugbanner" anfah. Dies gab ihm Beranlaffung, unferen hauptfchrift. leiter Ba. Dr. Rattermann in eine langere Unterredung gu gieben.

Der Reichominifter begab fich fobann nach Beibelberg, von mo er heute wieder nach Berzeigt sich in immer wiederbolenden Bersuchen unbeeinfluft, leinem Top zum Siege zu verbeisen und nicht in trampsbalten Bemühungen unter allen Umsfänden zu siegen. Da fann es leicht ganz bergab geben. Immerdin glidte ibm manche ichdne Beistung. Er dat die wenigken Remise anfzwieslen. Es ift nämlich nur eine einziget Bis Licht wie be-Nemise aufzuweisen. Es ist nämlich nur eine einzige! Mit Blumich und Koch schlieft die Reibe. Blumich war nicht in Form. Das zeigt manche Partie, Er bat wenig Uedung mit staten Gestern gebabt. Die Folge war: ungenaue, dazu noch fomplizierte Bartieanlage, mangelndes Durchbaltungsvermögen, Das wird wohl nur eine vorsidergedende Ericheinung sein. Bas aber son man sider Koch mitteilenk Der Jonensteger des Züdensk Bersolgt man abet seine Laufbahn, so ersteht man, das er mal oben, mal unten ist! Er ift der Thy des Geswützemenichen, Kladput es, so ist er nicht zu dals mutemenichen. Rlappt es, fo ift er nicht ju balten, fiont er auf überraidend jaben Biderftand, ber ibm Rieberlagen bringt, fo will gar nichts

mebr gifiden.
Die Meisterfampfe in Nachen ichenten und eine Menge gute Leiftungen. Es wurde biet bester als im Vorjahre gespielt. Taju die Entbechung der bedeutenden Qualitäten, die in Michel und Ernst steden. Zwei Nachwuchsspiel. ler bon Format.

Unenigeltlicher Sonntag im Städt. Schlos-museum Mannheim. Am Sonntag, 4. August, ist der Pesuch des Schlosmuseums in der Zeit den 11—17 Uhr unentgeltlich. Wegen des viel-seitigen Interesses, das die derzeitige Aus-tiellung "Die deutsche Seele" (Wilder und Worte bon bans Thoma) findet, wird bie Dauer ber Schan bis Ende August ber Schaner, ber Schan bis Ende August berfängert. Rus Mannheimer Pribatbesit wurde neuerdings ber sehr seltene erste Radierversuch hans Thomas aus bem Jahre 1897, eine Schwarz-waldhartie bei St. Masien barstellend, sur bie Aussiellung leihweife gur Berfügung geftellt.

Ihren 72. Geburtstag feiert beute Frau Margareta Dedmann, Altersbeim. Bir gratulieren!

Seinen 74. Geburistag feiert heute in torper-licher und geiftiger Frisch Georg Donig, Rheinbauferftrage 77. Bir gratulieren!

Das Jest ber goldenen Sochzeit begeben beute Georg Sillen aft und Arau geb. Ebelmann, Auserbem tann Georg hillengit heute auch auf eine Sojährige Tätigkeit als Schuhmachermeister zurüchlichen. Wir gratulieren!

Mannheimer Rundfunt

In ber tommenben Woche werben bon bet Cenbeftelle Mannbeim bes Reichsfenders Stutigart nachiebende Beranstaltungen ibertragen: Sonntag, 4. ds., 845—9.50 Udr: Rath, Morgenteier. Leitung und Ansiprache: Stadiplatter Jos. Mosmann, Mitwitfende: Lore Philipp, Kirchendor der St. Josefälliche unter Leitung von Musstleder Abolf Berchood. 19.00—19.30 Udr: Allerleit bunte Bolfsmiff. Aussilbernde: Schrammelguintett Riebl.— Donnerstag, 8, ds. 16.00 dis auintett Riebt. - Donnerstag, 8 be., 16.00 bis 17.00 libr, aus heibelberg: "Deitere Mufit am Radmittag". Ausführenbe: Stabtifches Or-chefter heibelberg, Leitung: Gottfrieb Kramer.

Was ift los?

Cambing, ben 3. Auguft 1935

Mutobudfanberfahrt nach ben Stabtranbfieblungen:

15.00 Uhr ab Paradeplay.

Nutebudsondersahrt ab Baradeplay: 14.00 Uhr Bad
Türfbeim, Jienachial, Frankenstein, Hochspeber,
Iodanniskreup, Eimstein, Ersenstein, Lambrechter
Tal, Reustadt, Niannheim.
Briedrichsparf: 20.00 Uhr Große Italienische Ract,

Rieinflungbunge Libene: 16.00 Uhr Rachmittagstee, 20.15 Uhr Rabarett-Brogeamm. Bealbbarfreftaurant: 20.30-3.00 Uhr Großer bunter

Mofarium, Rensitheim: 16.30—20.00 Ubr gedifinet. Tang: Balaithotet, Rabarett Libelle, Cafe Rurpfalt, Bintergarten, Clon, Korfo, Friedrichspart, Wald-parfrestaurant,

Zu den Schachmeisterschaftskämpfen in Alachen Richter . Berlin Meifter von Deutschland (Bon unferem nach Nachen entfandten Berichterftatter) tungebermogen feblte, um in abulich glan-

Ein Kampf um die Echachmeisterschaft von Demistand! 15 in Borfampfen, den sogenannten Jonenkampsen, erprodte Meister siben am Schachteit einander gegenüber, ersinnen Plane, parieren gegnetische Kallen, arbeiten mit Basten des Geisted, gebättet durch eingebendes ipevertisches Studium, geworden in jadrelanger Erladrung. Jeder ein Thp, wie er durch Lemperament und Beranlagung entstanden ist. Und mit welcher hingabe haben sie gerungen mit den reichen Mitteln, wie sie das Schach dieten fannt

Blan fann die durchschrittliche Dauer solcher meiserlichen Partien auf etwa fünf Stunden beranschlagen. Eine ungedeure Gedankenardeit siedt darin, Jeder Jug muß auf Lichdalkigkeit geptilt werden. Eine Rachtässisseit kann nicht wieder weitzumachenber Zchaben anrichten. Es genstät nicht, einen Plan aufzustellen, man muß die Gegenminen, welche der Partner anieben fann, in Rechnung fresen. Das ist gar nicht so einschlich seden ihn den dien den direkt sollichkeiten zur Berfstgung; sie verzweigen sich in zahlreiche Barianten, wenn man dem Gang der dandlung in weiser Boransichan folgen wist. Ze ftärter die Spieler, desso mehr Estansberechnung ist notwendig, delto zahlreicher Möglichteiten müssen einkalkuliert werden. Blan fann bie burchichnittliche Dauer folcher

Ge ift beshalb einleuchtend, daß auch ber legte in ber Ranglifte ein febr ftarfer Spieler fein muß. Um jo mehr Achtung gebührt bem Bieger in einem berartigen gigantifcen gampi, Das ift Richter (Berlin). Gin ibeendas ift Richter (Berlin). Gin ideen-teider, mit bestechender Eleganz operierender Angriffsspieler, forigens deshald mit dem Zwipnamen "Scharfrichter" vodachter Meister. Und wie sower ift er zu schlagen. Gewiß ift er wiederbolt in Bedrängnis geraten. Seine mei-nerlichen Kollegen befamen dann aber seine Beriedigungstunft zu fpürent. Wie gewandt Bertelbigungstung in in interest des geben mid er erniten Anichlagen aus, er bielt und bebiett die Balance, gebuldig und faltbling bielt er kand, die, ja die dem Gegner flar murbe, daß nun er an der Neide war! Nichter vertor als einziger feine Partie. Mit 101/2 Hunften (aus 14 moglicen) errang er ben ftolgeften Titel, ben bas beutiche Zchach ju vergeben bat.

Bein erfolgreichfter Gegenipie. let: Lange ichien es, als ob Moues (Ro-nigeberg), ber Genior bes Turniere, fich nom einmal an die Spibe feben wollte. Eine Rieberlage in ber Schinfrunde erft warf ibn purlid. Er mar mabrhaftig nicht bon Gliid be-

gunftigt. Seine Jabler sammelte er fich in raf-finierrer Kieinarbeit. Richt io aggrefib wie Richter, verrat seine gange Spielausiaffung ben vielerfabrenen, in ichweren internationalen Vielers verrat seine gange Spientstalliging bei vielersabrenen, in soweren internationalen Turnieren gewordenen Meister. Er landete mit den Aurnieren gewordenen Meister. Er landete mit den) und Michel (Nürnberg) an 2.—4. Siege (je 91% Puntte). Diese bilden natürlich die Ueberraschung der diessädrigen Weisterschaftstämpse, Jumal Richel, den wir demnacht in Mannbeim spielen sehen werden. In dem größten Kampse seine geradezu undeimliche Aube mit. Aber die fuss nicht allein! Er deberricht die Kunst, die nicht sodem Weister in gleichem Maße zu eigen ist: die Kunst, im richtigen Augendlich mit Rachdruck seiner Edunet wahrzunehmen. Und so mädte dieser schweigiame, srennblich blickende Baber einen turnierzeiwandten Spieler nach dem anderen dahin. Auch Ernst dalt es mit der Aube, Aber, wenn ihm auch das Teiliate seht, seine Undstangendeit, sein urwüchsiges Talent ließ ibn in der zweiten Turnierdiste zum ersolgreichten Meister werden, An sanfer Tielle sehen wir den spieleralden. ben, An fünfter Stelle feben wir ben ipielerfab-tenen, immerbin erft 30jabrigen Engel's (Duffelbort). 3ab, ideenreich, mehr noch liften-reich! Ein unbedingter "Außenseitermörder". Die genannten fünf Erfolgreichten bilben bie Kampfmeistergibte bes Großbeutichen Schachbunbes.

Es folgen Die "Anderen", fampfgewaltige Sambegen, welche nur nicht fo gleichmäßig fpiel-Ein gutes Beifpiel für Dieje Gattung ift Rollftab (Berlin), ber ben fechten Blat einnimmt. Theoretifch unbeimlich befolagen, fpielte er unternehmungefuftig, fallte manchen Brogen, barunter feinen geringeren ale Abues. Studte ibm manches borbei, fo fepte er fich mit erneuter Frifche ju weiteren Untaten bin. Alfo fei ber rechte Rampfer! Der nachte in ber nun geichalfenen Ranglifte bat manches mit ibm ge-nieinfam: Dr. Bach mann (Stolp). Un theo-retifdem Biffen feinem Borbermann nicht gewachlen, foiteten feine geiftreichen Kombinatio-nen manchen Bunft — feinen Gegnern. Den waschechten The eines rubigen Boftionsspie-lers vertritt Schon mann, ber Riefe aus ber Watertante. (+ 6%). Elft ner (Berlin) und Reinbardt (Alfona) find nur durch Zufall zu einer gleichtautenden Pumitzabl (ie 6) gefommen! Denn fie bilden in ibrer ichachlichen Auffassung Gegensche. Reinbardt produziert sich als rielenstarter Angreifer, dem in diesem Zurnier nur zuweilen das notwendige Auswer-

gende Form wie im Gorjabre ju gelangen. Giftner ift gang ju Routine geworden, Aur felten erwachte er zu Originalität, Dann aber wurde er gang groß. Seine Partie mit Engels! Dit Brintmann, bem Dielbeichaftigten, priginellen Edachfournatifien und Schlage, bem gang in padagogifden Gebantengangen aufgebenden Bundeberainer gufammen landete Beiggerber (Zweibratfen) auf dem drittlesten Blat, Der pfalgische Borfampfer, der gemeiniam mit Michel und Engels bom 20.—25. August in einem Reifterturnier in Ma nn be im tellnebmen wird, hat besser gespielt, als die 5% erfampsten Bunfte abnen lassen. Er untertag weniger seinen Asbalen als vielmehr seinem eigenen Bessimismus, der sich nach einigen Entiduschungen recht störend berausbildeie. Es ist natürlich beinlich, gutitebende Partien durch Ungenaulgleiten noch zu gnter Lest zu berlieren. Aber der Kämpfer



Abfahrt vom Flughafen

HB-Aufnahme and Bildstock



Sorglos in der Sonne brännen

Schutz gegen Sonnenbrond und verschafft Ihnen zugleich eine tiefe, anhaltende Hautbräunung.



Eukutol - Sannenöl nufibraus, Wochenendpock 35 Pfg., Floschen zu 50 Pfennig, RM L.— und RM 2.— •

Bei Stant and Bitse as deliberte

Anordnungen der NGDAP

Bereitichaft II (Oriogruppe Friedrichapart, Jung. buid. Strobmarti), Am Gonntag, bem 4. Auguft, borm, 7 Uhr. Untreten ber gefamten Bereitichaft auf bem Grergierplas im Maricanging. Belliabliges Gr-

Deutides Gd. Camstag. 3. Muguft, 18:30 Ubr, Unireten gum Bereitichaftebienft. Maricangug. - Countag. 4. August, 8 Ubr, Antreien famtlicher pol, Beiter auf bem Schiegplay Diana.

Cedenbeim. Conntag früh Musmarich.

Sumbolbt. Conntag. 4. Auguft, Formalbienft. Untreien 6 Ubr auf bem Megblab. Maricangug. Redarau. Die bolitifden Leiter freien Conntog. 4. August, morgens 7 Ubr, auf bem Baul-Billet-Blay jum Formalblenft an Angug: Maridangug.

Dumbolbi-Rederftabt. Dit. Bereiticaft 5. Conn. Dumbold-Medarstadt-Oft. Bereitschaft 5. Conn-tag. 4. Anauft, 6 libr, Antreten familicher pol, Leiter auf bem Weltplat. Marichanzug. — Samstag. 3. Anauft. 16.30 libr, Antreten sämilicher pol. Leiter ber ber Erschaftschese. Marichanzug. Mheinen. Alle pol. Leiter treten Sonntag, ben 4. Angust, borm. 7 libr, auf bem Paut-Villei-Flot in Redaran an. Marichanzug. Lindenhof. Samilick bol. Leiter treten Sonn-

tag, 4. Auguft, 6.30 Uhr, im Dienftangug am Attere.

Renoftheim. Conntag. 4. August, morgens 9 Ubr auf bem Plap bor bem Rennwiesen-Restaurant For-maldienst ber bol, Leiter. (Marichangug.)

23-Frauenichaft

Achtung, Orisgruppen! Die Abrednung ber Beiungen ber Abt. Bolts- und hauswirticoft baben bis
fpateftens b. Anguft ju erfolgen in 1, 9, 78 von 9

Schweningerftabt. Ab Montag wirb bie Pfunb-

venbe abgebolt. Bereitfchaft 9. Conntag, 4. Mug. morgens 7 Uhr, Bereitichaltsbienft auf bem Plat bes Bereinsbaufes an ber Ebinger Etrobe. Marichangug. Reuotheim. Die Pfundipende für Auguft wird Anfang September mit ber September-Pfundipende ab-

Achiung, Oriogruppenleiterinnen! Jugendherbergs-buchlein, bie ju ben Lofen gehören, find fofort auf ber Areisfrauenichafisieitung abzuholen. Friedrichofeld, Camiliche Frauen ber Oriogruppe Friedrichofeld beteiligen fich an ber Beerbigung un-ferer berfterbenen Orbenoschwester Frau Wipfier am Camstag, nochm. 2.30 Ubr.

Stanbortbefehl!

Das für die gefamte hitlerjugend, Jungvolt, Bund beuticher Mabel und Jungmabel bis 1, Muguft 1995 augeordnete Dienftverbot wird hiermit bis auf

Der Stanbortführer: ges. Better, Bannführer.

Deutsche Arbeitefront

Friedrichapart. Diejenigen Betriebstvarte, Die Die Bierietsahreefportprogramme noch nicht in Empfang genommen baben, bolen biefe unter allen Umftanben beute abend mabrend ber Sprechftunde auf ber Orts.

Briebrichspart. Die jum TMB.Marichblod geboren. den Balter und Garte treten am tommenden Con n-tag, 4. Muguit, borm. 7 Ubr, auf dem Exergierplas (Ceite an der Bahnlinie) jum Formaldienst an. Unzug: Cotocit bordanden Dienstanzug, sonst Zivil mit Armbinde und TAB-Rübe. Die Betriebegellenobleute und Betriebewalter find für punftliches und unbedingt volliabliges Ericheinen ihrer Walter und Warte ber-

Jungbuich. Am Sonntag, 7.30 Uhr, treten famt-liche Tid Bolier und Barie jum Formalbienft auf bem Exerzierplab an. Die Betriebszellenobleute find berantwortlich für puntiliches und vollzähliges Er-

Sandhofen. Conntag. 4. August, vorm. 8 Ubr, treten familiche TAF-Balter am Barf (Alter Friedbof) jum Formalbienft an, Die Beiriebswalter find mir für restofe Beteiligung verantwortlich.

Frauenamt

Hausgehilfen. Sonntag, 4. August, ift bas heim L. 13, 12a von 19—22 Ubr jur geselligen Unierbaltung geöffnet. — Uniere Sprechtunden find jest in L. 4, 15, 1, Stod (Zimmer I).

Rhein-Mainische Abendbörse

Da ber Orbereingang wieberum febr fparlich mar, Da ber Dibereingang weberum febr fparlich war, blieb auch die Umfapiatigkeit an der Abendodrie febr lein. Die Grundsimmung war trop der Gelchaftstestellen und die Berliner Schukfurfe lagen im allgemeinen gut bedauptet. 36 Jarben waren in 157%—157% (157%) dober getragt, auch für Zalmier erhielt fich det zirfa 97% (157%) einige Nachtrage. An den Rentemmärtten berrichte dei gut gebaltenen Aurfen Geichaftsbille.

Bet gut gebaltenen Rurfen mar ber Berlauf gielch-falls febr feil, bie Borfe ichloft gwar febr rubig, aber

Racobrie: 36 garben 1571/4, Daimler 971/4, Abier Rieber 1051/4-1051/a.

Amfterbamer Devifenfurfe

Am fi er bam, 2. August. Berlin 5940; London 7304; Reuport 1471/s; Barts 978; Belgien 2495; Edweit 4832/s; Italien 1212/s; Madrid 2030; Osio 3680; Kobendagen 32721/s; Stockholm 37771/s; Prag 6121/s. Privatdistontian; 4—41/s. Zägl. Geld; 5.

Metalle

Mmil. Breisfestletung für Rupfer, Blei u. Binf Berlin, 2. Ang. Aufer, Zendenz Keitz.
Mugult, September, Ottober 39:50 nom. Brief, 39:50
Getb: Asdember 40:25 Getb: Dezember 41 Getb: Jamar 36: 41:50 Getd. Biel, Tendenz fielg. August,
September, Offoder 20 nom. Brief, 20 Gefd: Robemder 20:25 Gefd: Besember 20:50 Getd: Januar 36:
20:75 Getd. Jint, Tendenz fleitg. August, Septemder, Offoder 18:75 nom. Brief, 18:75 Getb: Robemder, Offoder 18:75 nom. Brief, 18:75 Getb: Robember,
19 Getd; Dezember 19:25 Getb: Januar 36: 19:30 Getd.

Londoner Metallborfe

Londonte Amerikaanska (Amerikaanska) Rubfer (£ p. Zo.) Tendenz: fest: Standard p. Kasse 32½-1-32½, do. 3 Monate 32½-1-32½, do. Settl. Hreid 32½-1-32½-

Settl, Breis 15%, Binf (£ p. To.) Tenbeng: richer geiwi. promit offi, Breis 144/10, do, inoffi, Unis 144/10 S.; getvi, entf. Sicht, offi, Preis 144/2, do, inoffi, Preis 144/2 getvi, Settl, Breis 144/2 Hnfimon (£ p. To.) chinel, Regulus c. i. I. is bis 48. — Amil. Bertiner Mittelfurs für das engl

Getreide

Rotterbam, 2. Aug. Schlis. Weigen ber Schtember 3.84/1; per November 3.70; per Januar St. 3.70; per Mary 36: 3.75 (in Dfl. p. 100 Rilo). Mals per September 511/1; per Rovember 521/1; per Josepher 521/1; per 36: 539/4; per Mars 36: 553/4 (in Dfl. per Ball.

Märkte

Marst Bericht bes Obst und Gemüsegrob-marstes Weinheim (Bergstr.) vom 2. Kunnk. Sauersirschen 37, Türk. Kirschen 21—23, Jo-hannisbeeren 22—25, Stachelbeeren 18—25, Brombeeren 34—36, Pfirziche a 38—49, Psir-siche b 20—38, Apritosen 40—59, Psiaumen 18 bis 26, Zweischgen 21—34, Mirabellen 24—32, Reineslauben 16—24, Wirnen a 18—25, Bir-nen b 10—18, Kepfel 11—22, Tomaten 18—20, Stangenbohnen 12—19, Buschbohnen 10, An-suhr 600 Zentmer. Rachstage gut, Rächste Ber-steigerung beute 14 Uhr. Martt. Bericht bes Obft- und Gemilfegraf.

Eberbadjer Schweinemartt

Bufubr: 31 Mildidweine, 8 Saufer. Mildidweine pro Boat 28-36 MR., Laufer bas Grud ju 30 bis 32 9199.

Gubigheimer Edweinemarft Bufubr: 203 Milchichweine. Breis pro Bear 50 bis

Gin. und Musfuhr bon Tafeltrauben

Die Ginfuhr bon frischen Taseltrauben beirug in Juni 1935 insgesamt 81 Doppelzentner und erreichte damit im ersten Salbjabr 1935 insgesamt 10 124 Dopbelzentner. Im Juni 1934 betrug fie 59 und im erften Salbjabr 1934 pulammen 7334 Doppelzentner. Zie Austuder im ersten Salbjabr 1935 war gegenhbet bem Borjabre (64) mit 9 Doppelzentner gering.

Gottesdienst=Alnzeiger

Ratholische Rirche

8. Sonntag nach Pfüngften

Obere Pfarrel, Jefulienkliche Hairozinium d. Jefuitenfirche: d. libr Fridduckle: von 6 Ubr an Beichtgelegendelt: 6 Ubr d. Aeste: 6.45 Ubr d. Melle: 7.30
Ubr Singmeste: 8.30 Ubr Singmeste: 9.30 Ubr Jeftpredigt und leviterted Hocham; mit Segen (Heftler bed di, Ignatius v. vovola, 1. Kirchenpatron): 11
Ubr dl. Reste mit Predigt; nachm, 2.30 Ubr seiert,
Resper mit Segen.

Sebestianmölieche, Uniere Placeel: 6 Ubr Frübnesse und Beginn der Beichigelegendelt; 7 Ubr di.
Beise: 8 Ubr Sinamese mit Eredigt; 9.30 Ubr
raupigotiesdienst mit Bredigt und Sinamesse; 11.15
bir Zinamesse; 2.30 Ubr Corporis-Christi-Bruderchaftsandacht mit Zegen.

veilig Geift Atret: 6 Uhr Beidte, St. Melle: 7 Uhr Frabmeffe, Kommunion bes Manneravoltolates und der Wannerfengregation: 8 Uhr Sinamesse mit Pre-blat: 9.30 Uhr Bredigt und Amt: 11.15 Uhr Sing-melle: 2.30 Uhr Corports-Christ-Bruberschaftsandacht

mit Segranen-Blarrel, Manufielm; Kommunlonfanntag ber Mönner und Jungmönner; von 6 Uby an Beichtgelegenbeit: 6.36 übr Frühmesse; 8 übr Sind-messe mit Berdiat; 9.30 übr Frediat und Amt; 11 übr Singmesse; 2.30 übr saframentale Bruderlögst, Ratholifdes Burgeripital; 8.30 Ubr Gingmeffe mit

6. Joseph, Lindenhof; 6 Uhr Beichtgefegenbeit, beilige Meffe; & Uhr Eingmeffe mit Gredigt; 10 Uhr Saupt-gotteblenft :11.30 Uhr Singmeffe mit Predigt; 7.00 Uhr abends Corporis-Christ-Bruderichaft.

Beter: 6 Uhr Beimte: 7 Uhr Frühmeffe; 8 Uhr Singmeffe mit Brediat und Generalfommunion ber Schiler und Schilerinen: 920 Uhr Dockami; 11,60 Uhr Asameffe mit Brediat: 7.20 Uhr abende Corports-Christi-Bruderichaftsandacht mit Segen.

Deris Jelu Kirche, Redarftadt Weft: 6 Ubr Frühmeffe und Beladigelegenbeit; 7 Uhr bl. Meste und Bunbestommunion ber Männer; 8 Uhr Linamesse und
Predigt und Schilertommunion; 9.30 Uhr Bredigt
und Ami: 11 Uhr Schilergottedbienst: 2.30 Uhr
Corporid-Christischericheste.

t. Bontfatius, Manuneim (Kommunionionntag ber Manner): 6 libr Frühmelle und Beichgelegenbeit; 7 libr bl. Biefie; 8 libr Singmelle mit Fredigt (Manuer): 9.30 libr hochamt mit Predigt; 11 libr Singmeffe mit Predigt; 2.30 libr Corporis-Christistrafericalit.

Biarrfuratie St. Rifolaus, Mannbeim: 6 Ubr Beicht-actegenbeit: 7.30 Ubr Frühmesse mit Kommunion ber Ranner und Jungmanner: 30 Ubr Saubigoties-bleuft mit Predigt; abends 7.30 Ubr Corporis-Corifti-Bruderichaft mit Segen.

Jatobus, Mannheim-Redaran: Koffete für die aramente: 6 Uhr di. Meffe: 6,45 Uhr bi, Weffe: Uhr Singmeste mit Predigt: 9,30 Uhr Hochami: i Uhr Singmeste mit Predigt: abends 8 Uhr erp-Jelu-Andacht mit Segen.

Derbigelusündacht mit Segen.

Et Franzistus, Waldhaf (Hortunstus): 6 Uhr Belchte:
7 Uhr di. Kommunionmeffe; 8 Uhr Singwesse mit Predigt in der Kadelle der Spiegeschafts; 10 Udr Predigt und Ami: 11 Uhr Predigt und Singwesse in der Kadelle der Spiegesladers; 2 Udr nachm. Belder: 8.30 Uhr Sonniagabendandacht mit Segen.

Et. Veter u. Bans, Minn, Feudendeim: vorm, 6.30 Udr. di. Beichte: 7.30 Uhr Singwesse (Monatetommunion der (umastauen): 11 Uhr Schliergottesdient mit Bredigt: 2 Udr Corports-Christis-Fruderickaftsan-dacht mit Segen.

Brebigt; 2 Ubr St. Baribolomanstirme Sanbboten: 6.30 Uhr Beichtariegenbeit: 7 Uhr Andrellung ber bl. Rommunton:
feine Frihdmeffe: 9 Uhr Dauptgotiesblenft mit Brebigt und Ami: 11 Uhr Schülergotiesblenft mit Prebigt und Singmeffe: 7.30 Uhr abends Dery-BeinAndocht mit Segen.

Deben, Abeinau: Bortinnfula- und herz-Belu-Conntag Tabernafel-Rouette, betg-Bein Liebeswerf; 6 Ub

MARCHIVUM

dl. Beichte: 7 libr Frühmeffe mit Monatstommu-nion bes Mannerapoliolates und ber Schulingenb; 9,30 libr Amr mit Prebigt und bl. Kommunion; abends 8 libr faframentals Bruberichaftsanbacht mit

24. Regibins, Mhm. Sedenbeim: 6,30 Ubr Beichtaele-genbeit; 7 Uhr Frühmelle mit Romatsfommunipn ber Frauen und Manner; 9,36 Ubr Daubigoties-bienli mit Predigt und Amt; nachm. 1,30 Uhr Cor-ports-Corifit-Bruberichaft mit Segen.

St. Bonifatindlitde, Mb. Friedrichafetb: 6 Ubr Beicht-gelegenbrit: 7.30 lbr Monatefommunion f. Frauen und Matter, Frühmeffe: 9.30 Ubr Predigt und Amt: 1.30 Ubr Corporis-Corifti-Bruberichaftsanbacht mit

Therefia v. Rinde Jeju, Mom. Pfingfibern: 6-7 br Beldbie: 7 Uhr Austeilung der bl. Rommunion; 30 Uhr Amt mit Predigt; 1.30 Uhr Andachi; 7.30 br Abendandacht.

Reues Therefiem-grantenbaus: 6.30 Ubr bi, Meffe; 8 Ubr Singmeffe mit Prediat. Bfarrfuraise St. hilbegarb: 7 Ubr Beichie: 8 Ubr Singmeffe mit Predigt und Weiterjegen (Kommu-nionionntag b. Araben): 7.30 Ubr Carporis-Chrifti. Bruberichafts-Anbacht mit Segen.

Alt=Ratholische Rirche

(Schloffirche)

Sonntag 4. August, porm. 9.30 Ubr bt. Deffe in beutider Sprache mit Brebigt und Rommunton.

Evangelische Kirche

Conning, 4. Muguft (7. nach Trintiatis)

Wegen bes Berfammlungsverbots für Jugendliche und Rinber infolge eines in Brühl feltgeftellen Falles bon fpinaler Kinberishmung fallen famtliche Rinber-gotiesbieufte aus.

Trinitatiefirche: 8.30 Ubr Frühgetiesbienft, Bifar Conipe; 10 Uhr Daupigotiesbienft, Bifar Couige; 15 Uhr Taubftummengotiesbienft,

Ronfordienfirde: 10Ubr Dauptgotteddenft, BifarBouer; 18 Uhr Wendgotteddienft, Effar Dofer. Enriftnofirde: 8 Uhr Früharteddenft, Bifar Daud; 10 Uhr Dauptgotteddienft, Bifar Daud.

Benoftheim: 10 Uhr hauptgottesbienft, Bifar Cos. Friedenstirche: 30 Uhr hauptgottesbienft, Elfar Rupp, Jehannisfirche: 10 Uhr hauptgottesbienft, Elfar Rupp, Lutherfirche: 10 Uhr hauptgottesbienft, Elfar höfer. Melandmontirme: 10 Ubr Daubigottesbienft, Bfarrer

Gemeinbehaus Zellerftraße 34: 8.30 Ubr Gotiesbleuft, Glarrer Deffia. Stabtifdes Rranfenhaus: 20,50 Uhr Gottesbienft, Bi-

Diafoniffenbaus: Rein Gottesbienft, Benbenheim: 9.30 Ubr Daubigottesbienft, Bfarrer

Briebrichofelb: 9.30 Ubr Daupigottesbienft, canb. theol.

Rafertal: 10 Uhr hauptgottesbienft, Bifar Gideiblen, Rafertal-Bib: 9 libr Dauptgottesbienft, Bifar Gideiblen Redarau: 9.30 Har Saupigettesblenft, Pfarrer Rion. Gemeinbehaus Speberer Strafe 28: 9.30 Ubr Caupt-gotiesbienft, Biarrvifar Muner,

Rheinau: 10 Ubr Daupigotiesbienft, Bfarrer Bad. Blingfiberg: 9 Ubr Gottesbienft, Bfarrer Bath. Canbhofen: 9.30 Uhr haupigottesbienft, Bifar Abel-

Bedenheim: 8.45 Ubr Chriftenlebre für Mabden, Biarrer Gidtl; 9.30 Ubr Daupigotiesbienft, Biarr, Fichtl.

Paulustirche Balboof: 9.30 Uhr Sauptgotteebienft, Blarrer Zemme. Wanftabt: 9.45 Uhr Saupigottesbienft, Bfarr, Suger.

2Bodengottesbienfte

Trinitatiotirde: Mittwoch 7 Uhr Morgenanbacht Friedenstirde: Montag bie Gametag 7,20 Ubr Mor-Beubenheim: Donnerstag 7.15 Uhr Morgenanbacht, Bifar Bogel.

> Evang.-luth. Gemeinbe (Diatoniffenhaustapelle, F 7, 29)

Sonnlog, 4. August, morgens 8 Ubr Breblgt, Biarrer Gripe. Rouefte für Santobler (Miersynlagen).

Bereinigte ev. Gemeinschaften

Grangel. Berein für Junere Diffion M. B.

Gramisstrade 15 (Inly Stockle): Sonniaa 8 Udr und Tonnerstag 8.1d libr Berlammtung, — Schweisingerstr. 90 Sonniag 3 libr u. Tienstag um 8.1d libr Berlammtung, — Schweisingerstr. 6 Libr Berlammtung, — Schweisingerstrade 8.1d libr Berlammtung, Greitag 8 und Tonnerstag 8.1d libr Berlammtung, Greitag 8 und Inderfürunde für junge Ränner. — Reckerau, Hickerfürunde 5.1d libr Terlammtung, — Reckeraum 42: Auflelte Ticke: Sonniaa 8 libr und Rittwoch 8.1d libr Berlammtung, — Lindenhol, Herlamstags 8.1d libr Berlammtung, — Lindenhol, Herlamstags 8.1d libr Berlammtung, — Sindenhol, Berlammtung, — Sonniaa 8 libr und Rittwoch 8.1d libr Berlammtung, — Thalbhol: Arcitag 7.4d libr Berlammtung, — Feudenhelm, Univer Lindenholm, Micherfünger.

Lanbesfircht, Gemeinfd. "baus Galem", K 4, 10

Sonntag: 14 Uhr Conntagidule: 15:30 Uhr Inngmannerfreis: 16 Uhr Jugenbhund für ig Madeben: 20 Uhr Gengelisationsbersammlung, Theme: "Bu be, ein Ge ident Gottes". — Dien eina 20:00 Uhr Gebeisftunde. — Altiwoch: 20:00 Uhr Mannerftunde: 20 Uhr Ingendbund für ig. Madden. Donnerstag: 16 Uhr Frauenftunde: 19:00 Uhr Freundestreis für junge Radden: 20 Uhr Blaufren; binde

Raferial: Conneufdein 25, bei Sabermeier: Con nota gt 14 Uhr Conntageichule: 15 Uhr Berfammlung. Bimenhof, Mondbooribitr, 218, bet Reihner: Mon-ta g: 20 Ubr Berfammlung.

Bilingitberg. Strablenburgfir, 13: Dienstag: libr Berlammiung,

Un ben Rnfernen 12, bet Scheppner. Mittwoch: Uhr Berfammtung. Cambbolen, Sandboler Str. 297, bet Riebel; Fre b. ta g: 20 libr Berfammlung.

Landesfirchl. Gemeinfchaft "Bethesba-Beim", L 11. 4.

Conntag: 14 Ubr Linderstunde; 16 Ubr Ingendbund für junge Radden; 8.16 Ubr Evangefisationsvortrag. – Dien bit ag: 20.15 Ubr Admerstunde. –
Kitt woch: 20.15 Ubr Gebetofftunde. – Donner 6.
tag: 16 Ubr Franendidelftunde.

Raferial Bub, Durfneimer Girafe 32: Montag: 20.15 Ubr Evangelifationevertrag. Mimenhof, Gemeinbehaus. Montag: 20.15 Uhr Changelifationsbortrag.

Schartef Sanbhofen, Dien stag: 20.15 11br Changelifationsbortrag. Bfingiberg, Cherftrafte 30. Mittio och: 20.15 Uhr Geongelijationsbortrag.

Rederau, Rirchgartenichule, Freitag: 20.15 Ubr Goangelifationobortrag.

Sanbesfirchliche Gemeinfchaft ber Liebenzeller Miffion und Jugendbund für entichiebenes Chriftentum, Lindenhofftrafe 34

Sonntag: 20 Ubr Ebengelifation (Gem. Bliege Steeger). — Rontag: 20 Ubr Francestunde. — Dien bia (20.16 Ubr Bibelfunde, Sabriader, I bei Dott. — Rittwo od: 20 Ubr Bibelfunde. — Sam siag: 20.15 Ubr Kannervidetstunde.

Jugendbund für GC.: Zonntag 16 Ubr und Tennerstag 20 Ubr für Junafranen.

Refarstade, Ublandste, 41, part.: Zonnerstag 20 Ubr Bibelfunde.

Mbm. Fenbenheim, Schwanenftr. 39: Conniag. I Dr Borwerfündigung. — Mittwoch 20 Ubr Fram-Mannheim Balltrobt, Anelbudelftr. 4: Dienstog im 20.30 libr Frauenftunbe,

Evangelische Freikirchen

Methobiften-Gemeinbe, Evangelifche Freifirde, Gben-Gger-Rapelle, Mugartenftrage 26

Sonntag: 9.45 Uhr Brebigt, Brebiger & B. B. Miller: 11 libr Conntagiouie: 19.30 Uhr Brebig. Brebiger F. B. Bluffer. — Rontag: 20.00 Uhr Brebiger B. B. Bluffer. — Rontag: 20.00 Uhr Brechendigeriedbienft. — Mittwood: 20 Uhr Biedund Gebeteberfammlung

Evang. Gemeinde glaubig-getaufter Chriften (Baptiften), Mannheim, Mag-Jofef-Strafe II

Sonntag: 9.30 Ubt Gottesbienft u. Abenbnahl; 11 Ubr Conningicule; 20.00 Ubr Berfammung, -Mittwoch: 20 Ubr Bibel- und Gebeisftunbe,

Evangelifche Gemeinfchaft, Mannheim, U 3, 23 Conntag: porm. 9,30 liber Brebigt, Breb. Seuber: 10.45 libr Sonntagidule: 15 libr Anadenflunde; Mitti voch: 20 libr Gebeisftunde. — Donnerdtag: 15.30 libr Frauenmiffionoftunde.

Neuapostolische Rirche

Mannheim-Giabt, Rirche Gde Lange Rotterfreie und Aofellitage. Conntag: 9 Ubr Gettesbienft, 15.30 Ubr Gottesbienft, 20 ftruoch: 20 Ibr Gottesbienft. Gortesbienn. Bandhofen, Jwetchaaffe 16. Conntag: Bannbeim Sandhofen, Jwetchaaffe 16. Conntag: V.30 Uhr Gotiesbienft: 15 Uhr Gotiesbienft. — Mit-wo di: Wille Gotiesbienft. Bannbeim Redarau, Giefenfte, 1. Conntagt m 9 Uhr Gotiesbienft. — Wittwoch: 20 Ud; Seb-

Mannheim-Griedrichsleid, Rendorfftr. 68. Connettag: 15 Ubr Goftesbienft. — Mittwoch: 20 Uit Gorteblenft. Redonbeim Claubeling. Mannheim . Gedenheim, Rioppenbeimer Strafe M. Conntag: 15.30 Ubr Gotteebienft.

Sonftige Gemeinschaften

Die Chriftengemeinschaft, L 2, 11. Bewegung gur religiofen Erneuerung, Sonntag: 11 Ubr Menidentweibebanblung mit Brebigt; 12 Ubr Conniagefeier für Rinber.

Abbent-Gemeinbe Mannheim, J 1, 14 Freitag: 20 Uhr Bibel- und Gebeteftunbe .-

Die Beilearmee, C 1, 15

Conntag: 9.30 Ubr heiligungsberfammlung; in 11 Ubr Rinderversammlung; 16.30 Ubr freigans-bienft am Stepbanienufer, 20 Ubr besondere Berfam-lung (Saalweibe). — Wiltim och, 20 Ubr, heilsber-fammlung. — Freitag, 20 Uhr, heiligungsm-sammlung, Jedermann freundlich eingelaben.

Eichbaum-Edel-Bier in flaschen hell u. dunkel Brauereiabfüllung

Was

6.: Es tann un preifen und nur eren, aufzubaue mos Sie bom Are Tenn irgenb etto erwarten, vielleic bree ... fonft wu geben und bort ei M.: Die Hufge thing? Gin Thin ger Menfchen rin, einem Ergebnis

Thingspiel fein? ung por ben M in Rampf ber (Belianidauunger mg, freilich eine erfagt Die Ginmit Beidid ber Gem Aller, Die Teier a ettungenen Bofur elbfwerftanblich formungen. Die in bie igenifchen nen, jum Spiel a babe Bennide au bes Thingplates heibelberg und i gerabe jener Lan rittens natürlich alle gegenivartig um Biege ju b [piel-Zert geregt, und in

Kauft n

Telka

Wal Fein

Die

China-, Ce I. Prophe

> Dekatur Kantens Hohisau Sticker Spitzen Stoffkn

Werkst

Das Fact

Qualiti

Olemülegtob om 2. Kuguft. in 21—23, In-receen 18—25, 38—49, Bjir-Bjlaumen 18

abellen 24-32 18—25, Bir-omaten 18—30,

bnen 10. An-

r. Mildidmeine Gtud ju 30 bis

pro Boat 50 Mg

esgesamt 10 124 ig fie 59 und im 1 Zoppelgeniner. 5 war gegensiber ner gering.

ber Liebengeller

fir entichiebenes ffraße 34

tion (Gem.-Bilean Frauenftunde. — sde, Indriadir, I dr Bibelftunde. — ibelftunde. 16 Uhr und Low

Tonnerstog 20 Ute

30: Sonnise, W

eifirchen

rtenftrafie 26

elische Freifinge,

Prebiger & B. 19.30 Uhr Breben, niag: 20.00 Uhr D: 20 Uhr Bibe-

taufter Chriften

3ofef-Strafe 12

enft u. Abenbmabl. Berfammlung. -Gebeteftunbe,

innheim, U 3, 21

rebigt, Breb. Bau-Ubr Anabenftunbe; e. - Donners-inbe,

Lange Rötterfraße tino d: 20 mbt ffe 16. Conntag:

rifftr. 68. @ # ##

ibeimer Strate M.

nichaften

t, L 2, 11.

Erneuerung.

cim, J 1, 14

1, 15

weidebandlung mit r Rinber.

Sebeteftunbe, -

abersamminne; in 30 Uhr Freigotin-besondere Bersend, 20 Uhr, heilsbei-thr, heiligungsen-eingelaben.

dunkel

Rirche

eltrauben mben betrug im

mrft

marft



Jabraang 5 - A Mr. 351

Theater-Rundschau



Was erwarten Sie vom freilichttheater?

Ein Sefprach mit Staateschauspieler Lothar Muthel

Mitgeteilt bon Dr. Johannes Gunther

G: Es fann und auch nicht baran liegen, ein-G: Es fann uns auch nicht daran liegen, einpreifen und nur ju verneinen. Es liegt uns
beran, aufzubauen. Darum: fagen Sie jebt,
was Sie vom Freilichttheater — auch wenn Sie
is anders, wesentlicher, benennen — erwarten.
Imn irgend etwas muffen Sie doch von ihm
irmarien, bielleicht sogar etwas ganz Besonmes... sonst würden Sie nicht nach heibelberg geben und bort eine Aufführung infgenieren.

M: Die Aufgabe, die in heidelberg meiner bem, ift ein Thingfpiel — und bas ift eben et was gang anderes als bas ift eben et was gang anderes als bas ift eben et was mar ein Ihmat Ein Thing war eine Bersammlung, auf ber Benschen ringend, berbandelnd, richtend gu der Menschen ringend, berbanbelnd, richtend zu einem Ergebnis samen. Bas muß also ein Tingspiel sein? Eine ernste Auseinandersetum vor den Augen und Ohren der Menge. Ein Kumft ber Gesinnungen, ein Nustrag der Beitanschauungen, ein Hubrängen auf eine Zöing, sreilich eine Schulung am Leden, an der Bitslichkeit, aber die leberwindung oder besser diest die Einmündung des Einzelsalles in das Gestid der Eemeinschaft und dann die Feier alle der Geeinten angesichts der erungenen Lösung. Damit ist der Gedalt des Idngspieles, das also sozialgen eine besondere und sehre Kirkliche der Aller, die Feier all der Geeinten angesichts der erungenen Lösung. Damit ist der Gedalt des Idngspieles, das also sozialgen eine besondere und sehren Für diesen Thingspielesehalt gibt es ichsperkandlich viele verschiedene dichterische Vermungen. Die dichterische Formung muß sich balten an die sandschaftlichen Eigentischen Möglichkeiten des vordandenen, jum Spiel ausersehenen Thingplates. Ich dab de henrichen Ausersehenen Thingplates. nen, jum Spiel ausersebenen Ebingplabes. 3ch babe bepnice auf Grund ber fzenischen Gestatt bes Thingplabes auf bem beiligen Berge bei hebeiberg und im Zusammenbang mit Röten mb Gebnsüchen, die tatsächlich die Wenschen grabe jener Landschaft dort beschäftigen, und beitenst natifichten wie einer beschäftigen, und brittens natürlich um einer ber Ibeen, bie uns ale gegenwärtig burch Robi und herz geben, um Biege zu berbelien, ju bem Thing-fpiel-Text "Der Beg ins Reich" ausgeregt, und in mehreren Umarbeitungen ba-

ben wir die jeht jur Aufführung gelangende form erreicht. 3ch bitte, zu beachten, bag auf solche Beife nicht etwa ber Dichter zum Anecht bes Regisseurs erniedrigt wird, sondern daß ber Dichter — allerdings dient, aber bem bramatischen Gesamtwert bient, welchem ja der Regissen. feur auch wieberum bient. Gbenfo bient ja bas Thingfpiel felbft auch: es bient ber ehrlichen Auseinanberfebung, ber Feftigung, ber Rla-rung, ber Ginigung im Bolle. Gin Bollsfpiel! Alfo feine intimen Birfungen, feine handlung im bisber üblichen Sinn. Sondern eben Thing, Gericht, Austrag der Meinungen, erhabener Prozes. Sie können sich benfen, welche Bichtigefeit dei diesem Darkellungswerf die Chore haben, wie sie die Meinungen tragen, wie das sprecherisch, singerisch, auch im sunvildbaften Wechfel der Gruppensormen zum Ausdruck fommen muß, wie die Chore spürdar aus dem zuschauenden, zudörenden Bolfe berauswachjen mussen, im wegenspiel vielleicht auch versübrenden ben, im Wegenfpiel vielleicht auch berführenben Rrafte find. 3a, in foldem Thingfpiel ringt bas Bolf um fich felbft in einer erhabenen Beile, bie im geschloffenen Theater, von ber Gudfaften-bubne aus (beren Bert an fich von mir unbeftritten bleibt) nicht erreicht werben fann.

Theater Unefdoten

Als ber Marschall von Sachsen im Iabre 1747 Brüffel besetht hatte, gab die bortige Schauspielergesellichaft die Operette "Die unterbrochene Vorstellung", worin eine Sene vortommt, in der sich ein Schauspieler mit dem Sonsteur zankt. Diesen Streit mimten sie sonsteur zankt. Diesen Streit mimten sie sonaturlich, daß ein amwesender General, dem das Stüd undekannt war, sich über diese vermeintliche Störung bestig entrüstete, auß seiner Loge deraussstützte und beide Jänker durch die Wache absühren ließ. Er war dann äußerst bestürzt, als er hörte, daß der beanstandete Auftritt zum Stüd gehörte. Als bei der Wiederholung der Operette der Marschall selbst der Vorstellung beiwohnte, wandte er sich, als wieder der bewußte Ausfritt fam, zu dem an seiner Seite sitzenden General und sagte trocken: "herr General, Ihr Stickwort ist gesallen." Mis ber Marfchall bon Sachien im Jahre

Gin Autor wird von einem Berliner Thea-terdirettor empfangen. "berr Direttor", sagte er, "ich möchte gern 3br Urteil über mein Stüd boren." Der Direttor ift turz angebun-ben: "Mein Urteil? Es ift ganz wertlos!" "Das weiß ich", sagte ber Autor, "aber es wurde mich tropbem intereffieren."

Johannes Brabms mar in feiner wirtfchaftlichen Ordnungsliebe gerabegu ein Gegenftud ju ber vielgerühmten Laffigeeit und Schlampeju ber vielgerühmten Lässigigkeit und Schlamperei ber Kunstler. Aber auch ihm bassierte es einmal, daß er seine Geldbörse zu hause hatte liegen lassen mussen. Als er tags darauf zu Kalbed kam, sprach er von allem Erdentlichen; er tat jedoch so, als hätte er den entliehenen Gulden völlig vergessen. An der Tür aber drückte er ihn Kalbed wie ein Trinkgeld in die hand. Kalbed soll ein wahnstnug verduntes Gesicht gemacht haben.

Bei einem rheinischen Induftriellen betam Brabms einen gang wundervollen Bein bor-geset, ben ihm ber hausberr mit liebenswur-biger Grandaga als ben "Brabms unter fei-nen Beinen" fredenzte. Mit innigem Bebagen schlürfte Brabms Glas um Glas dieses trefflichen Tropfens und er lobte auch ben eblen Rebenfaft in allen Tonarten. Schlieflich rief er aus: "Gang herrlich, gang munberboll ift biefer Bein! Aber nun laffen Gie mich auch mal ben Bach Ihres Beintellers toften!"

Quant, ber Flotenlehrer Friedrichs bes Groben, foll, wie man ergahlte, niemals aus

feinem Gleichmute gekommen sein. Der König wollte ergründen, ob dies wahr sei, und der Alötist sand das nächste Mal bet einem großen Hoftonzert auf seinem Bulte ein Kotenblatt, auf dem in der Mitte mit großen Buchkaben stand "Quant ist ein Efel". Damit der Musiker wisse, den wem diese Beleidigung ausgebe, batte der König unten ins Ed "Friedrich II." geschrieden und beobachtete nun Quant scharf, als dieser das Blatt las. Der Flötenmeister verzog sedoch seine Miene. Das ärgerte den König und er rief ihm zur "Dat Er gelesen, was dort sieht, Quant?" – "Gewis, gewist!" antwortete der Musiker aleichmütig. – "Und was sat Er dazu?" – "Ich Mickel" – "Na, so les Er uns vor, was dort lieht, wenn Ihn das so rubia lätt!" besahl Friedrich, ärgerlich über die Ruhe des Flötisten. Dieser nadm das Blatt gehorfam dom Bult und er las es der bersammelten Hosgesellschaft auf solgende Weise vor: "Quant ist ein Gel, Friedrich der zweite!"

Richard Wagner erzählte einmal im Freunbestreise von einem Studenten in halle, ber
ihm einen zwölf Seiten langen, enggeschriebenen Brief gesandt hatte, welcher von Borwürsen und Angrissen gegen ihn stropte. "Bie
können Sie es wagen, Opernterte zu dichten,
ba Sie nicht einmal richtig beutsch können.
"Rie sollst du mich befragen, noch Bissens Sorge tragen", das ist ein Unsinn, ein Konsens, das werden Sie, herr Bagner, uns in
ber ganzen Suntar nicht nachweisen können."
Der Brief verbreitete sich nun des langen und der ganzen Spintar nicht nachweisen können."
Der Brief verbreitete sich nun des langen und breiten über die "völlig salsche" Anwendung des "noch", welches immer ein "weder" vorausbedingt, und schloß mit dem dringenden und sedingt, und schloß mit dem der unzugenden und sedingt, und schloß mit dem der Riffens Sorge tragen. Bagner erheiterte sich an dieser Philippita des jungen Hallensers. "Sie anworteten ihm natürlich nicht?" meinte einer aus dem Kreise. — "Ich dabt ihm bereits geantwortet." — "Und was?" — "Ich sande ihm prachtvoll gebunden den Klavierauszug zum "Kobengrin" und schried als Widmung auf die erste Seite: "Rie will ich dich beiragen, noch Wissens Sorge tragen — Ob "oder" oder "noch", ein Gel bleibst du doch." R. W.

Kauft nicht beim Juden!

Telkamp-Haus

MANNHEIM, O 3, 1, Kunststraße HEIDELBERG, am Bismarckplatz

Die guten Wohnungseinrichtungen

Peinste Sorten China-, Ceylon- u. Indien-Tees in jeder Geschmacksrichtung

J. Propheter, A 3, 7 tennel 42873

Veranstaltungen in Mannheim und Umgebung

Sonntag, ben 4. Muguft 1935:

Planetarium: 16 Uhr "Die Planeten und ihr Lauf" (mit Lichtbilbern und Sternprojeftor); 17 Uhr Borführung bes Sternprojeftors.

Mutobusfahrt nach ben Stadtranbfiedlungen; 10 Uhr ab Barabeplat.

Roln-Duffelborfer Aheinfahrten: 7 Uhr Maing-Biesbaben-Biebrich- Audesbeim - Ahmanns-baufen und zurud, fowie 3-Tage-Rheinfahrt nach Königswinter und jurud; 14.30 Uhr Speber-Germersbeim und jurud; 19.45 Uhr Worms und gurud.

Friedrichspart: 20 Uhr Große italienische Racht,

Rleinfunftbubne Libelle: 16 Uhr Familien-Bor-ftellung; 20.15 Uhr Rabareti-Brogramm.

Walbparfrestaurant: 15-24 Uhr Konzert, Tang. Rofarium, Renoftheim: 10-20 Uhr geöffnet.

Tang: Balaftbotel, Rabarett Libelle, Raffee Rurpfalg, Bintergarien, Clou, Corfo, Balb-parfrestaurant, Friedrichspart.

Reichsfestspiele Beibelberg: "Bas 3hr wollt", Beginn 20.30 Uhr.

Standige Darbietungen:

Stadt, Schlogmuseum: 11-17 Ubr geöffn. Gin-tritt frei. Sonberausstellung: Die beutiche

Stabt. Runfthalle: 11-13.30 und 15-17 Uhr geöffnet. Conberausftellung: Emil Lugo (Gemalbe, Mquarelle, Beichnungen).

Raturalientabinett im Goloff: 11-13 und 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Mannheimer Runftverein, L 1, 1: 10-13 und 15-17 Uhr geöffnet,

Mufeum für Ratur. und Bolferfunde im Beng-haus: 11-13 und 15-17 Uhr geöffnet.

Alhambra: Racht ber Berwandlung Capitol: Die Fahrt in die Jugend. Gloria: Die Mutter ber Rompanie Balaft: Der Barewitich Scala: Grofreinemachen

Schauburg: Primaner Univerfum: Dach mich glüdlich.

Deutsche Ware vom deutschen Kaufmann!

Rosen taglich frisch

Blumenhaus Kocher nur 05,3 Schöne Rosenkörbehen in allen Preislagen

Uhren-Rall Mittelitrate 19

Reparaturen gut und billig ___

entiernt unter Garantie für immer — ohne Narben. Praxisseit 1901. Viele Dankschreiben. Aerziliche Empfehlungen. me auf Wunsch auch nach auswärts.

Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6, 37

Der Vorgarten des Restaurants ist er-

öffnet und bletet den verehrl. Gästen

schönsten Aufenthalt mit Blick auf die

herrlichen Anlagen und Wasserspiele

Rosengarten - Restaurant

Werkstätte für Pliance aller Art Dekatur Cantenarbeiten Hohlsaum Biesen Stickerei

Spitzen einkurbeln

Stoffknöpfe usw

Verkaufastelle für LYON

Modezeitschriften Schnittmuster Inh. E. GOEDE Mannheim, Qu 3, 21

Fernsprecher 32490

Wellenrouther

Erstklassige Eis-Spezialitäten und Els-Getränke

Wanzen geziefer beseit, 100% das Fachgesch.

Eberhardt Meyer

Mitgt. d. DAF - Collinistr. 10 Telefon 25818 - 35 Jahre am Platze

Die elegante Neuhelten in Corsets, Corselets

Wäsche

Büstenhaltern

sind i. reich. Auswahl eingetroffen

Corsett-Haus Albers-Dernen P 7, 18

Tee-Spitzen inzigartig taubfrei. 1-Plund 1.10 1.20 1.40 Greulich N.4.13

Odawara

Kaffee Java-Mocca Wiener 1- 090 0.70 Greulich

N.4.13 Erstes Mannheimer Linoleumlegegeschäft Andreas Fink Wwe.

Am Friedrichsplatz

lefen - bas ift nubbringenb angewanbte Beit. - Fangen Gie mit biefer loblichen Hebung beute noch an - morgen bielleicht icon finben Gie im De bas Angebot, auf bas Sie folange icon gewartet baben. -

Minuten

DB. . Riein-Angeigen

Elektrische Synchron-Uhren

Genaue Zeit aus der Steckdose Kein Regulieren 1 Kein Aufziehen I

Bereits von 12 .- Mk. an

Uhren-Arnold 06,6

Das Fachgeschäft für Qualitätsschuhe



am Kalserring

Das Konditorel-Kaffee in schönster Lage Mannheims. Prachtvoller Vorgarten

Elektro

Radio durch direkten Engros-Einkauf v.ersten Fabeiken **C** chmelcher billigerVerkaut Waldparkstr.18 Tuchhaus

Fette Besucht das 0 2, 2, 1 1. Paradeplatz meben Hauptpost

Konditor.- Kaffee Lindenhof zm Contardplatz ft, Torten, Gebäck Eis - Tel. 236 91

Polstermöbel Matratzen aller Art - Tapezierarbeiten

Ph. Beckenbach Tel. 28633

in bester Ausführung



R 4, 24 . Ludwigstr. 31

MARCHIVUM

Die deutsche Frau



Das Näschen wird geputzt

Sein Schreibtisch

Frauen werben von Zeit zu Zeit von einer gang merfwürdigen Aufraumemut befallen. Es fommt über fie, fie wiffen felbst nicht wober,

ganz merkwürdigen Aufräumerwut befallen. Es fommt über sie, sie wissen selbit nicht woher, und ihre Ehemänner (oder möblierten Herren) pslegen dann mit leicht geduckten Köpsen underzulausen, denn kein Mensch weiß, wo und in welchem geheiligten, standverschütteten Binkel das gesürchtete Puhluch schließlich landet. Also ist Borsicht und leises Beiseitesten auf alle Fälle das Gescheiteste.

Renlich war dei uns so ein unvermutet bereingebrochener Zag im Zeichen des Puhluches. Unsere Ida hatte ihn. Und ehrlich gesagt: sie stedte mich an — um die Mittagszeit herum "datte ich ihn auch".

Und so geschah es, daß wir uns der dem Schreibtisch des Haubert und schreibtisch des Haubert und schreibtisch des Hauberts mit Staudtuch, Leder, Kinsel, Mödelwachs und ähnlichen surchterlichen Bertzeugen dewassinet, während ich vorerst eigentlich nur entschlossen war, einmal die immer döher sich turmenden Stapel von Briesen, Zeitschriften, Küchern, leeren Kuverts, uralten Postfarten, lichtbeschädigten Photographien, ausgeschnittenen Zeitungsabschnitten, undrauchbaren Kilmen und ähnlichen Dingen auseinanderzunehmen und se etwas wie Ordnung und kollengischen Ausband der Ausband der geschnichen.

unbrauchdaren Filmen und ahnlichen Dingen auseinanderzunehmen und schulchen Dingen auseinanderzunehmen und schulchen Dingen auseinanderzunehmen und schulchen. "Es wird mat höchte Zeit..." sagte Ida und sch mich ausministend an.
"Sollen wir?" fragte ich und sah an Ida vorbei, in der sillen Sossung, noch eine andere "winde Stelle" im Zimmer zu entdeden, an der sich Idas erster Talendrang etwas abstählten könnte. Aber ich sand nichts, und Idas rückte dem hausberrlichen Schreibrisch bedroblich näher, indem sie mit slacher Hand derungsstoft schulch und sich gleich einem Seutungsstoft schlug, woraus eine wirdelnde Staubwolke ausstog schulch sich gleich einem Seuschreckenschwarm auf dem Chaiselongue miederließ.
"Seben Sie..." sagte Ida.
Zwei gänzlich erschopste Kämpfer, so schwartsten wir schließlich zum Abendbrot. Aber Ida strablice.

Saben Sie alles gepunt?" fragte fie leife. Ich winfte ab. Jaja alles — bis auf eine Ede. Da war mein Mann Sieger geblieben. Aber was beißt ba überhaupt Sieger? Als ich nach Tisch ben armen Mann an seinem aufgeräumten Schreibtisch fiben sab, hilflos ausgeräumten Schreibtisch ützen sah, hilftos umbertastend nach Dingen, die um zwei Zentimeter ihren Platz gewechselt batten, und in alter lieber Gewohnheit über Asten hinpustend, aus denen gar kein Staub mehr abzublasen war — und als er mit geradezu angewidertem Gesicht die Feder in das Tintensaß tauchte, das, nach seiner Meinung, so "denetrant sauber" sei — da brach mir iast vor Reue das Herz, Und als er schließlich gar verdrossen aufstand und im Zimmer auf und ab lies, ein Heining lund ab lies, ein Heinischener, ein durch und dunglucklicher, — da tat ich heimisch den Schwar, mich nie, nie wieder an seinem Schreibtisch zu vergreisen.

Und ich tat ein übriges, indem ich meine Reue gestand und ossen, die wieder nit dem Kreibeisch abst ich wirklich nie wieder mit dem Kreibeisch abst ich wirklich nie wieder mit dem Vreibeisch über seinen Schreibtisch bersallen vollte und wenn er auch noch so staubeladen und unordentlich aussede.

und unordentlich aussehe.

Und was geschah das Oh Rätsel Mann!
Er flopste mir wohlwollend auf die Schulter, ging dann zu seinem Schreibtisch hin, beirachtete ihn lange und fragte nachdentlich: "Und was tue ich, die er wieder so aussieht wie früher und die alte Ordnung wieder hergestellt

Offen gestanben: ich wußte es nicht ... W.

Frauen im Beruf

Wertvolles Wirken am rechten Platz

Ein Appell an die werdende Krankenschwester, Aerztin und hebamme

Ge tonnen im Leben bes beutichen Menichenbeute gar feine ernsten Entscheidungen mehr getrossen, ohne daß sie nicht unter das politische Berantwortungsbewußtein gestellt werden. Das soll auch das junge Mädchen wissen, das sich vor die Frage einer Berustwahl gestellt sieht. Der neue Staat braucht gesund; frohe, lebensbejahende Menichen, und ein Berustwahl ger einem Levischende Menichen, und ein Berustwahl ger einem Levischende Menichen, und ein Berustwahl gertalbeiten der einem Levischende Menichen. ruf, ber einmal enticheibenb bas Beben biefes Menfchen mitgeftalten wird, foll barum fo gewählt werben, daß er in feiner Ausübung nicht eine fcmere Belgftung der perfonlichen Eigen-art darstellt. Er foll der gefundheitlichen Konftitution ebenfo entiprechen wie ber Begabung und bem Charafter bes Einzelnen, um ben jungen Menichen als wertvollen Mitarbeiter in bie Reiben bes ichaffenden Deutschland aufzu-

Die Rrantenfdmefter

Einige pflegerifche Berufe follen bier befproden werben. Wie oft bott man ba: "3ch mochte fo gerne Schwester werben, weil ich mir bas helfen fo icon bente." Aber ba wollen wir und biefen Beruf boch einmal etwas naber anfeben. Bu einer Beit am Morgen, mo bie meiften Menichen noch gar nicht ans Auffteben benten, ftebt bie Rrantenichtwefter ichon am Bett bes Kranten, um mit ihrem ichweren Tagewert zu beginnen. Stundenlang reiht fich eine mubjame und aufopferungsbolle Arbeit an bie andere.

Das eine ift gewiß: mit Gentimentaeltaten ift Diefer Beruf niemals ausgunden, und wer bas nicht rechtzeitig bebenft, der wird fich nie wohlsiblen. Die aber, die in ihrem Beruf nicht nur eine Befriedigung ihrer Neigungen suchen, sondern bei der Babl bor allem das Bestreden baben, den Plat zu sinden, an dem sie für Land und Bolt eine ganz besondere Ausgabe erfüllen können, die mögen Krantenschwesser werden. Sie werden es dann erleben, daß die mutterlich empfinbende Frau, beren gangem Befen nach das Erbaltende, Pflegende und Behütende innewohnt, bier ein reiches Arbeitsfeld findet. Wir deutschen

Grauen und Dabden fuchen im Beruf teine Berforgungsanftalt, fondern ben Blet, wo auch wir in Die Mufgaben biefes Belbi bineingestellt werben.

Der perantivortungsvolle Beruf ber bebannt Bon ber Rrantenpilege ans, beren Mubit-bung an ungezählten ftaatlichen, ftabtifchen mit firchlichen Krantenpilegeschuten erfolgen lan und die sich mit einer Abschlusprüsung nach zweischrigem Lebrgang die staatliche Austenung erwirdt, lassen sich besondere Spezialenbildungen anschließen. Das junge Madden am die Frau, die über eine besondere Entschliche Kraift, peinliche Sewissendigfeit und geht Berantwortungsfreudigfeit versügt, wird de Berust der Heben es nicht tun. Die Berantwortung den der Weben follen es nicht tun. Die Berantwortung der Aussichen sach der Auster und des zu erwartenden Richt ein gehen erdrichen. Ber sie sich aber piraut und bereit ist, ganz und gar surdsten Verantwortung sich einzusehen, dem lotte er der Ausstdung eine unerschöpfliche Duelle der Frende und der Bestied ig ung sein. Er sied aber wiitelse die ung sein. Er sied aber die Unelle der Frende und der Bestied in ung sein. Er sied in der Beite die ung sein. Er sied bes Lebens, sieht in viel Leid, Ror und Jammer dinein und sein doch mehr noch Freude und Liede und Erstellen und die fich mit einer Abichlugprufung nad boch mehr noch Freude und Liebe und Co

Die Rotwenbigfeit bes weiblichen Arges Der dritte pslegerische Berus, dem ich dem bas Wort reden möchte, ist der des weibliche Arzes. Ein Staat, der, wie Abolf ditter for im Menschen das wertwollste Gut sieht, muß da größte Interesse daran haben, diese Menschen gesund zu erhalten. Es will aber so scheinm, daß bei der Frage, ob weiblicher oder mämlicher Arzt, diese Tatsache ganz verzessen der Wicht die Frage nach der Berjorgung des Umgestwei dart in Kordergrund seehen weiten

pelmen darf hier im Bordergrund steben, med dem auch sie nicht außer acht gelassen werden darf. So strebt auch die Frau nicht um der Ber-forgung willen nach dem ärztlichen Betus, sw dern weil sie in ibm eine gang besondere Augabe ju erfüllen bat.

Dir ergablte unlängft eine reife, mütterlich Frau, die seit zehn Jahren in der sozialen Theit des Berliner Oftens sieht, daß der Emild nach dem weiblichen Arzt gang ungebener ger ware. Die ihr begegnenden Frauen ergabien ihr immer wieder, daß fie lange ichon jum Ary gegangen waren, wenn fie bie Möglicheit go babt batten, ju einem weiblichen Arzt ju gebin. Wir deutschen Frauen aber wollen nicht ber

ärzilichen Beruf ergreisen, um bier bem man lichen Berufstameraben "Konfurrenz" zu maden sonbern um im Rahmen ber gesundheitlichen Betreuung bes benischen Bolles auch unfre fin gabe, unferer Gigenart und unferen Begabut entsprechend, zu erfüllen. Wir erwarten, bit darum im neuen Staat die Kustwahl der zum arztlichen Beruf geeigneten Menschen, denen eine fo große Kerantwortung übertragen wird, nick nach "männlich" oder "weiblich" entschieden win, sondern au sich ließlich nach Chaung ub Berufung, Vestes für unfer deutsches Boll pelitzu

Bir feben unferen Anteil an ber neuen "Bit jeden unseren Antell an der nem Boltsordnung nicht vom Gesichtspunkt den Riechte, die die Frau als gesondertes Bejin daran bat, sondern allein nach Rafgade der Pflichten, die Mann und Frau gemeinsam an diesem großen Werte tragen." Diese ernken Porte der Reichdsfrauenstützerin Settr. Scholt-Allnt mogen barum Ausrichtung für jebe Be

ruiswahl unierer weiblichen Jugend werben. Charlotte de Boor-Friedrich,



Seliges Mutterglück

HB-Bildarchiv

Das schüchterne Kind

Seine Erziehung - richtig und falich

Schon im frühesten Alter gibt es zu erkennen, baß frembe Menichen, unbefannte Tone und Laute ihm unangenehm find und ihm einen bestigen Schrecken einslößen können. Still und unbeachtet wächst es unter ben lebhasten Geschwistern auf. Wegen seiner Schüchternheit und Nengstlichteit von ihnen gehänselt und von ben Eltern getabelt.

Auf alle Fragen ichüttelt bas Kind ben Kobi und bas Geschichten wird in flammenbe Glut getaucht. Barte nur, wenn bu erft in bie Schule fommit, bann wirst bu ichon reben milfen und die Schüchternheit wird bir ausgetrieben werben, brobt die Mutter und troftet fich

Und ber erfte Schultag fommt,

Ritternb nimmt bas Rind auf einer langen Bant Blat und martet mit vielen anberen Rin-bern ber ichredlichen Dinge, bie ba fommen

Ber teine Antwort gibt, muß eine ganze Stunde lang mit dem Gesicht nach der Band zu in der Ede steden, baden die Geschwister gesagt. So dat der Bater sie neulich auch gestraft, als sie einem großen Mann mit einer spiben Rase und sehr dosen Mugen nicht sagen wollte, wie alt sie sei. Barum tragen das die großen Leute meistens? Benn Kinder eine Dame nach ihrem Allter tragen in beifte es oft: Das unt ihrem Alier fragen, so beift es oft: Das int man nicht. Bie merk würdig ist alles in diesem Leben, seufzt Ingel Jmmer mehr Kinder kommen in die Klasse und nehmen von ihren Müttern Abschied. Alle plaudern und lachen und freuen fich auf die Schule. Riemand

Da tommt eine freundliche Frau mit blonbem Scheitel und gibt jedem Rind bie Sand. Ge fann boch nicht bie Lehrerin fein, die ibr ber große Bruber fo gang anbere befdrieben ihr ber große Bruber so ganz anders beschrieben hat. Sie sest sich zu ben Kindern und erzählt von lauter wunderichönen Sachen. Bon grinen Bäumen und vom Sonnenschein, von einer großen Wiese mit vielen tausend Blumen, von tröblichen Kindern, die einander nur Liebes sagen, von Büchern mit langen schönen Geschichten und prächtigen Bildern. Um sie selbst lesen zu können, will sie lustige Zeichen an die Zasel malen, die man auch malen sernt; und wenn man fie gufammenfent, bann bilben fie Borte, bie wieberum Cape geben und biel Schones ergablen.

Die Lebrerin bat noch feine Frage gefiellt. Babricheinlich ift es ibr gang gleich, wie alt

Mit strablenden Augen — wie selten ist bas ber Fall — tommt Inge nach Hause und ergablt von ber Schule. Wirklich sie spricht, sie erzählt. Gerührt streicht die Mutter ihr über das blonde Daar. Es kann noch alles gut werben. Warum ift es ihr nur nie gelungen, bas fleine verichloffene Geelchen aufgurutteln? Beil reundliche Ginbriide in Die Rinbesfeele gu fenten burch befonbers liebevolle Behandlung, burch ein Marchen, in ber Dammerftunbe ergablt, burch behutsame Anteilnabme an ben fleinen unbebeutenben Intereffen bat fie berfucht, bas berfchuchterte Rind mit bauernben Fragen, benen es nicht ftanbhalten fonnte, jum Reben ju bringen und die es in Gegenwart ber lebhaften größeren Geschwister nur noch mehr einschichterten. Sie wollte bas Beite, sie wollte ben fleinen schüchternen Einspänner burch erziehliche Abhartung in ein frisch-vergnistes Kind verwandeln, bas fich froblich ber Allgemeinbeit ein fügt. Gewiß, wir fönnen beute feine Einspän-ner brauchen, alle haben sich von flein duf ein-zuordnen in die Gemeinschaft und in das große Bebantengut unferer Beit. Sand in Sand mit ber Schule, die in ihrem Anfban und Lehrplan so viele nutliche und gute Aenderungen erlabren bat, muß die Mutter seht belfen, alle Eindrücke im Seelen- und Geiftesleben ibres Kindes zu seitigen. Obwohl vielleicht die großen seinen biel Zeit von ihr beaufpruchen, so wird fie gerade jest zum Schulanfang dem jüngften ichüchternen Buben ober Mädel viel Liebe und Geduld entgegenbringen. Sie wird sich immer mehr in das Wesen dieses Kindes einsüblen und teil baben an allen großen und ffeinen Erlebniffen, die das Kindesdazin aussiulen, Gin inneres Einssein mit all ihren Kindern und der Segen einer wirklichen Gemeinschaft in Familie und Bolt wird ihr Dant und schönfter Lohn sein. Margarete Groche.



Wir wandern in die weite Welt

bauer das Rans der Fran Modehans Meuge

MARCHIVUM

es mus immer id jur Wahl b hat man bagu t bon frember Dan Etoff des Rleide nichts beeintrach als fo ein brübel anbidnitt, bas

Rlei

Bebambelt man ammen mit ber ibnen für gewöh fenten. Richt f bie pange Baiche ein Berhangnis bas fragelchen g flogen ift bag ba barauf hinterlaffe idmunigen Bobe einmal mit ber fann. Da ift es bon bornberein Es ift bor aller Baiche bon aller Enopien und Co

bigen Sachen få den meisten An nicht. Man sch benn wenn man muß, fommt gu Die garten G Bengin und bruc man Beinen-, 29 einer laumarmen Reiben mafcht un im Calmiafgeift nen im Gegenfat

legentlich auch ei bnen ibre urfprü Schluß giebt ma maffer, bamit fi befommen. Will

p sauche man waffer, boch mu nicht zu fiett we

zu führen. freudig zu Inifternber Beliebthei

reich in bei

Kleine Weisheiten für die Hausfrau

Rund um den Kragen - Etwas über Essig und was man von Fußboden wissen muß

Rleine Rragenwaiche

Gin belles Rragelchen gibt bem langweiligften Duffever empas Frisches und bebt ben Eindruck bei schlichten duntien Wollfleibes, aber eine Boingung muß es als Schmudstüd erfüllen: es muß immer sauber und glatt sein. Wer ich nur Bahl dieser fleinen Kragen, Jabots, den und Manichetten entichließt, muß fich nuiden und Manichelten eitschliegt, muß nich immer bewußt sein, daß diese oft recht zarten Gebilde eine ganz besondere Pflege ersordern. Het man dazu keine Zeit oder kein Geld, sie von stemder dand richten zu lassen, so verzichte man lieder auf den dustigen Ausduch und wihle hatt dessen eine Berzierung aus dem Einst des Kleives. Andpie oder Clips. Denn nichts dechnträchtigt den Gesamteindruck mehr die sein drübes, zerdrücktes Erwas am Hatsenschutzt, das saum mehr die Bezeichnung ensichnitt, bas taum mehr bie Bezeichnung

im Beruf teine

fonbern ben Blas, ben biefes Bolle

ruf ber bebamme

no, beren Anthien erfolgen tam

fiaatliche Anefer ndere Spezialand-ange Mädchen wer

ondere Entide rigfeit und gro

erfügt, wird ber n. Jagbafte Mer-ie Verantworten anbertraute Le

wartenben Rind

mag ben jagbob r fie fich aber jo ind gar fürdin

nerfcopfliche b ber Befrie-tfagen immer m

Lebens, fiebt in hinein und fich b Liebe und Er

ibliden Argies

ni, bem ich benie der des weiblichen Abolf Hitler sont But fiedt, muß des n, diese Wenichen

aber fo fdeinen

licher ober mann-ng vergeffen wird rjorgung des Ein-rund siehen, tra-

i gelaffen werter nicht um ber Ber-lichen Bernt, forng befonbere Mui-

reife, mütterliche n ber fogialen Ar-t, daß ber Wunta

Frauen ergablim

ge icon jum Argie Möglichkeit go

en Arzt zu gebm wollen nicht ber

t hier bem männ-urrenz" zu maden

r gefundbeitlichen es auch unfre Au-

feren Begabunge Kustvahl ber jun enichen, benen eine tragen wirb, nich

ach Eignung und beutsches Bolt u

if an ber neuer Sefichtspunft ejonbertes Beier ach Maßgabe ber au gemeinsam en "Diese ernben n Gertr. Gools stung für jebe Be Indeng metter -Friedrick

Behandelt man nun biese kleinen Sachen zu-lemmen mit der großen Basche, so kann man ihnen für gewöhnlich nicht die nötige Sorgsalt idenken. Richt selten kommt es dann bor, daß die ganze Bäsche blütenweiß ist und wie durch ein Berhängnis ein Körnchen Waschblau auf has Krägelchen geraten oder eine Rufislode ge-llogen ist, daß das Baschseit einen gelben Fied wernel hinteriassen oder der Rud es auf den sarauf hintertaffen ober ber Bind es auf ben ichmunigen Boben geweht hat, so daß man noch einmal mit der Arbeit von vorne beginnen fam. Da ist es schon bester, man behandelt sie den bornberein sür sich allein.
Et ist vor allem wichtig, die Kragen vor der Basche von allen farbigen Föden. Stoffasern, Andere und Schriegen zu besteren. Die farbigen und Schriegen zu ellegt ab und

bigen Sachen farben nur allzu leicht ab und ben meisten Anöpfen bekommt bas Waschen nicht. Man schene biese fleine Arbeit nicht, bein wenn man bie Anöpse burch neue ersehen nut, kommt zu der Arbeit noch Berbruß.

Die garten Gebilbe aus Chisson, Arepp-fergette ufiv. taucht man gewöhnlich nur in Bengin und brudt sie mehrmals aus, während nur Leinen-, Batist- ober Spipenfragen in einer lauwarmen Lauge aus Seitenfloden obne Reiben maicht und banach grundlich fpillt. Man Seiben waicht und banach gründlich ipult. Ran lann dem Baschwasser auch noch einige Tropim Salmialgeist zusügen. Diese Stoffe können im Gegensch zu allen Seidengeweben gelegntlich auch einmas furz gelocht werden, was duen ihre ursprüngliche Frische wiedergibt. Zum Schutz zieht man sie durch ein leichtes Blaumaser, damit sie keinen gelblichen Schummer befommen. Will man sie noch gestärft baben, so nuche man sie in Gesatine- oder Stärkenasser, doch muß man vorsichtig sein. daß sie micht zu sietis werden. nicht gu fteif werben.

Auch bas Bügeln erforbert eine befonbere Beschiellichkeit. Denn manches sauber gewaschene Stied wird erft beim Bügeln verborben. Gelbe Streifen laffen sich vermeiben, wenn man die Kragen, namentlich Seibe, unter seuchten Leinentüchern bügelt. Die stärkeren Gewebe bürnentuchern gelt man in feuchtem Bufiand auf weicher Unterlage. Sandgearbeitete Eden, Spipen und Restons erfordern eine besondere Sorgfalt. Man zieht fie mit ber Spipe bes Bugeleisens gut aus, feinere Spipen bugelt man unter

Ein besonderes Sorgentind find die Bliffees, die man felber nach dem Bajchen nie mehr gang in die richtige Form bringt. Man kann fie nun glatt bugeln in der Art einer gezogenen Rüsche, was auch nicht schlecht aussieht, oder sie mit einer besonderen Schere (in der Art der Brennscheren sie die Saare) frausen. Man muß babei nur beachten, bag bie Schere gleich-maßig und nicht zu fiart erwarmt wirb und bag teine Faltden mehr im Stoff find,

Ein fleiner bubicher Lurus, biefe Rragelchen, ber aber nichts weiter toftet als ein Stunden Arbeit geschichter und gebulbiger Frauenhande.

Effig, ein Universalmittel

Riemals sollte die Effigsiasche der vorsorg-lichen Hausfrau leer stehen, denn in vielen un-bordergesehenen Fällen pflegt sich Effig als Uni-versalmittel zu erweisen. Zum Aussochen der Ressell, Töpse und des Wasserssellels bildet Effig

ein vorzugliches Mittel. Legt man ein in Effig getranties Duch über ben Seefisch, jo verschwin-bet ber nicht angenehme Fischgeruch jogleich. Auch die Sande follten, wenn man mit Fifch, 3wiebeln ober sonst einer fiart bustenden Jutat hantierte, mit Effigwasser behandelt werden. Wer an Schweißgeruch leibet, tut gut baran, Bube, Achfelhöhlen baw. Die betroffenen Rorpersiellen mit verdünntem Estigwasser zu waschen. Bei regelmäßiger Behandlung verschwindet diese unangenehme Eigenschaft vollends. Burde ein Gegenstand im Sause gefärdt, so wird er hinterder in Estigwasser gefült. Die Farbe wird auf diese Weise dauerbast. Die Farbe wird auf diese Beise dauerbast. Empfindliche Sachen, dei denen ein Ausgeden der Farbe möglich ist, werden auf die gleiche Weise behandelt. Her wird dem Wassenden der Farbe möglich ist, werden auf die gleiche Weise behandelt. Her wird dem Wassenden von vornherein ein Schuß Essig zugesest. — Auch gegen granes Haar erweih sich Essig von Vorteil: Daar, das zum Ergrauen neigt, sollte nach dem Wassen mit verdünntem Essig gespült werden. Diese Flüssigkeit macht das Haar überdies sein und zart, so das die Behandlung auch dei karrem, diedem Haar anzuvenden sieden dein beit Uhnmachten sowie Schwindelzessih hilft Essig, dessen Geruch eine beledende Wirfung besitt. Bei Assenbluten pflegt ein mit Essig gerränstes Tuch auf den Kacken gelegt zu werden, und viele Menschen sinden berftellen mit berdunntem Effigmaffer gu malegt zu werden, und viele Menschen finden burch Kompressen, und viele Menschen finden burch Kompressen Underung. — Effigwasser, ftart verquirtt und mit einem Ei abgerührt, bildet im Sommer bei großer hipe eine bochft angenehme Erfrischung.

Gufboden berteilen, Gin mit Bobnerwachs gepflegter Bugboben bat einen angenehmen Glang. Bei der Psiege der ladierten Subodoen unterscheidet man eine einsache und eine gründliche Reinigung. Die tögliche einsache Reinigung wird je nach Bedarf des einzelnen Sausbaltes wird je nach Bedarf des einzelnen Hausdaltes regelmähig durch gründliche Reinigung unterstützt. Im Durchichnitz wird eine einmal wöchentliche gründliche Reinigung genügen. Bet der idglichen einsaden Reinigung ergibt sich jolgender Arbeitsgang: Aufnehmen des Staubes, der sich auf dem Fuhdoden angesammelt dat, durch einen wenig mit Det getränften Delbeien (Rop), Zusammensegen der erwa heruntliegenden Arümel mit einem gewöhnlichen Studenbeien, Wachdodnern mit einem besonderen sauberbeien. befen, Rachbobnern mit einem befonberen fauberen Bohnerinch. Es ist falsch, zuerst mit dem Ziudenbesen zu kebren und dann mit dem Mod zu ardeiten, da bei dieser Methode schon der Stand ausgewirdelt ist und im Zimmer umber-sliegt und sich meistens erst nach beendeter Ar-beit wieder auf Mödel und Fustoden sentt. Die Ardeitssolge erst Celbesen, dann Studenbesen, ist auch besonders zu beachten, wenn man Kran-ten, oder Linderzimmer reinigt. Bei der gründip and besonders zu beachten, wenn man Kranten- oder Kinderzimmer reinigt. Bei der gründlichen Reinigung ih solgendes zu beachten: Entfernung des auf dem Fußboden angesammelten
Ermung bes durch eine Seisenlösung (dei flarfer
Berkdmubung warmes Wasser) mit ichwacher
Jugabe von Soda, die so gering sein muß, daß
sie zwar den auf der Bohnerwachsschicht liegenden Schmub löst, nicht aber den Lack angreift.
Gründliches Trockenreiden und Trocknen über
mehrere Stunden. Auftragen von Bodnerwachs
mittels Wachsspriße, Uederbohnern mit sauderem Bobnertuch. (Ein Bohnertuch sollte nicht so
oft, aber doch gelegentlich, das beiht elboa alle oft, aber boch gelegentlich, bas beiht ellog alle fechs Bochen gewaschen werben). Birtiamer als ein Bobnertuch besorgt bie Arbeit bes Bolierens ein fewerer Bobnerftein.

rens ein schwerer Bodnerstein.

Bartettvöden, die meistens aus Eichendolz bergestellt werden, sind besonders widerstandsstädig und verschmutzen weniger schnell. Als ikgliche Reinigung genügt auch dier das Staubbinden mit dem Mod. Zusammenkedren von Krilmein, Rachvohnern. Bei der gründlichen Keinigung genügt nicht eine Zeizenlöfung, da der Schnutz meist tieser sitt als dei lackerten Fußböden. Eine Reinigung mit Terpentinölzersat gewährleister eine gründliche und einvandfreie Lösung des Schnutzes. Auch Parkert vöhen werden mit Bodnerwachs eingerieden. Wählt man gelden Bodnerwachs eingerieden. Wählt man gelden Bodnerwachs, so zeigt das Dolz eine leichte gelde Bersärdung, die manchmal (nicht immer!) gut zu den störigen Farben des Jimmers past. Bei ganz geröger Berschmutzung eines Parkettivodens, etwa nach einem Umzung eines Parkettivodens, etwa nach einem Umzug oder nach salscher Bedandlung muß der Betriettvoden mit Siadlipänen abgezogen werden. Zeigt das Barkett Fiede, so kann man diese mit einem Brei don Holus und Basser beseitigen. Bei Zeitslieden leistet ein Brei don Benzin mit Allagness ause Dienste Erer Arei wird mes. gen. Bei Gettfleden feiftet ein Brei bon Bengin mit Magnefia gute Dienfie. Der Brei wird mef-lerrudendid aufgetragen, über Racht mit ber Schicht belaffen, die am nachten Tag entfernt

"Ihre Fußböden sehen so sauber aus!"

Die Sausfrau ift bemfibt, bei geringftem Beite, Rraft, und Materialberluft ibre Wohnung nach ber bestimöglichen Merhobe ju pflegen, Die An-ficien über Fufbobenpflege find verschieben. Gur bie berichiebenen Arten bon Fufboben möchten wir einige Bebandlungearten borichla-

Ungeftridene naturfarbene Gutboben erhalten am beften einen Leinolfirnisauftrich, ber fie borguglich bor Betfcmutgung ichutt. Der Leinölfirnis bilbet beim Erbarten eine harzige Schicht, burch bie ber Schmut, bem jeber gufboben ausgesett ift, nicht burchtingen tann. Er fann alfo immer nur auf ber Leingen fann, Er fann and inimer nie auf ver Leindischicht liegen bleiben und barum auch leichter wieber babon entsernt werben, als wenn er bereits in die Poren bes holzes eingebrungen ist. Jur Schnubentsernung nimmt man entweber Kernseise ober eine Kernseisenlösung, die die natürliche Farbe bes holzes nicht verändert. Ein gepflegter naturfarbener bolgfugboben ift, abnlich einem Partettboben, ein Schnud bes Sau-fes. Die Majerung bes Solzes muß unver-ichmiert in ibrer uriprfinglichen Schönbeit fichtbar bleiben,

Ladierte geftrichene Gubbbben branchen folde Leinblichicht nicht, ba fie burch ben Lad gelchut finb. In ben meiften gallen wird bem Lad eine Garbe beigegeben, bie bentsutage immer baufiger bon bem früber allein ubliden Braun abgebt und fic ber Umgebung und ben Mobeln bee einzelnen anpagt, Um ben Bad recht lange ju erbalten, ift es ublich und vorteilhaft, ladierte Fußboben regelmäßig mit fluffigen ober festen Bobnerwachfen einzureiben. Bum Auftragen bes fluffigen Bobnerwachfes benutt man am beften bie beute icon gang billigen Bachsspriben, die nach Art ber Blumenspriben gebandbabt werben und die Bachsmaffe in fleinsten Tropichen gang sparfam auf ben

Die selbständige Jacke Die Jade, die einst scheinbar unabänderlich zu einem Rod aus demselben Material ge-hörte, um mit ihm gemeinsam als Rostum aufzutreten, hat schon seit einigen Jahren diefen forretten, wenig abwechslungsreichen Weg verlaffen, um ein felbständiges Dasein zu führen. Bon morgens bis abends begleitet uns jest ein Jadchen — flott und farbenfreudig jum Sport, ftrenger und meift aus Wolle am Bormittag in ber Gtabt, aus Inifterndem Taft, aus Drudftoffen ober garter Spihe am Rachmittag und Abend. Dhne die Beliebtheit des flaffifden Roftums zu fcmalern, behauptet fich die felbftandige Jade flegreich in der Mode in allen Farben und Stofftombinationen,in allen Längen und Formen.



77381

77381. Eine kleine, lofe Jaske ift immer febr brauchbar. Biefe ift aus marineblauem Bollkreup und past gut zu gentufterten ober abgetonten Rielbern. Bobach-Schnitt Größe I und III. Erforberlich für Größe III: etwa 3,30 m Stoff 80 cm breit.

27380. Eine feiche Jade aus großfariertem Wolf-ftoff mit abnehmbarem Cape. Gie ift bie mobische Ergangung vieler Rieiber und Rode. Bobach-Schmitt Erofe O und II. Erforderlich für Erofe O:

27384. Am Radmittag wirft biefe elegante Jafe aus grünem Cloque fehr apart zu einem ichworzen, Inappen Rieib. Um halsausichnitt weiße Ramelien. Bobach-Schnitt Größe O und II. Erforberlich für Große II: etwa 2,75 m Stoff 96 cm breit.

77883. Für ben Bormittag in ber Stadt ift biefe lange Jade aus fariertem Boliftoff febr habic und forreft. Gie wird mit einem breiten Gartel gufammengebalten. Boboch-Schmitt Größe II und IV.

Yobach-Schnitte

Buchhandlung Franz Zimmermann, G 5, 1

(an der Trinitatiskirche)

Reise- Hostime den schönen Stoff dezu von

Ciolina & Kübler M 1, 4 am Rathaus

weite Welt HD-Bilderekts

TURNEN * SPORT * SPIEL

Bornfifcher und Gehring ringen Freiftil

Die Meifterschaftstämpfe ber beutschen Amateurringer werben am tommenben Wochenenbe in Koblen; mit ben Meisterschaften im griechisch-romischen Stil und ber im Schwer-gewicht im freien Stil sortgesett. In ber Freistilmeisterschaft versucht fich erst-

In der Freistilmeisterschaft versucht sich erstmalig Europameister Kurt Horn fischer in
dieser Kampsart. Auch der Ludwigshasener Gehring ift auf diesem Gediet noch "Reuling". Eine gute Kolle sollten auch Lägeler (Unterfürsteim) und Bogedes (Dortmund) spielen. Weiterhin wurden noch Gudowius (Dortmund), hartmann (Edingen), 3ils (Risbenach), Lubenberg (Mülheim-Ruhr), Welp (Kirchlinde) und Beu (Köln-Wülheim) gemeldet.

melbet.
Start umstritten wird die Meisterschaft des Leichtgewichts (griechisch-römisch) sein, benn insgesamt wurden 19 Kampser eingeschrieden. Der Titelverteidiger Bolsgang Ehrl (Rünchen) hat also seine leichte Aufgabe zu bewältigen. Starte Gegner sind Schwartstops (Koblenz), Schlee (Rürnberg), D. Möchel (Köln), Sperling (Dortmund) und Beitart (Hörde).
Robn (Berlin), Gausit (Halle), Kergner (Leipzig), Mathe (Dresden) und Strauch (Breslan) sind Kinger, die durchaus Uederraschungen bringen können. bringen fonnen.

Mehe und Richter flegen in Umfterbam

Bei ben Amfterbamer Rabrennen, Die am Donneretagabend bor 12 000 Bufchauern ausgetragen wurden, tamen bie beutichen Fabrer Erich Dege und Albert Richter gu großartigen Erfolgen. Beibe tonnten bie Beltflaffe recht eindeutig binter fich laffen.

In ben Glieger-Bettbewerben hatten ber Rolner Richter und ber belgische Beltmeifter Scherens jum Schluß gleiche Bunftgahl erreicht, fo bag ein Enticheibungelauf notwenbig mar. Bei 200 Meter trat ber Rolner überrafchend und mit großer Bucht an, ber belgifche Meifterfahrer wehrte fich verzweifelt, aber ber fcmelle Richter war nicht mehr einzuholen, fcblieflich paffierte ber Deutsche mit eineinhalb Längen Borfprung (!!) bas Bielband.

Richt weniger einbeutig war ber Gieg bes Beltmeiftere Erich Debe, ber im erften Lauf über 50 Rilometer als Legter ftartete, aber bas gefamte Gelb überholte und neuen Bahnreford fubr. Much im zweiten Lauf tonnten weber Lacqueban und Severgnini, noch Ronffe und Die hollanbischen Sabrer ben Deutschen gefahrben.

II. Allgemeines Sanauer Tennis. Turnier

Rum gweiten Dale beranftaltet ber Erfte Sanauer Tennis- und Soden-Club e. B. vom 23. bis 25. August auf feinen berrlich gelegenen Blaben binter bem Rurbaus Bilbelms-bab fein biesjähriges Allgemeines Zennis Tur-Much Diesmal fann bamit gerechnet werben, bas bas Turnier eine febr fiarte Befebung erfabrt. Mit einer Reibe nambafter auswärtiger Spieler find bereits Berhandlun-gen im Gange, die teilweise icon erfolgreich abaeichloffen wurden. Ge ift ju wünschen, bag inebesondere Die Spieler ber benachbarten Gione ibre Melbungen recht gablreich abgeben, und bas Turnier unter ber bemabrien Leitung von Ostar Rreuger ein voller Erfolg wirb. Rennungeichluf am 21. August 1935,

21m das "Braune Band von Deutschland"

Wer ichlägt Denver?

Das nach bem Deutschen Derbi bebeutenbfte Riadrennen Deutschlands gelangt am 4 Mug. in Munchen-Riem mit bem "Braunen Band bon Deuticbland" im Werte bon 50 000 Darf über 2400 Meter jum Mustrag. Das Rennen bat auch in biefem Sabre wieder eine bervorragende internationale Befetung gefunden. Berluchte fich fürglich im Großen Breis bon Berlin in hoppegarten icon mit Abmiral Drafe ein berborragenber Frangofe gegen bie Elite ber beutichen Spigenpfeide, fo ift es in Münden der Frangofe Denver, ber mit unferen Beften bie Baffen freugt. Leiber feblt ber Derbnfieger Sturmbogel, und fo werben wir und auf bie alteren Bierbe verlaffen muffen, benn weber Glaufos und Lampabine, noch Manganares ober Cjamasfürftin werben bem Bieriabrigen bes Stalles Bouffac, ber julebt Dritter im Ascot-Gold-Cup war, den Beg aum Siege verlegen tonnen. Blingen und Ehrenpreis "gingen in die Brüche", so daß die beutsche Streitmacht etwas geschwächt wurde. Unfere karften Baffen find nunmehr Travertin. Janitor und Athanafine, Die ben Fransofen famtlich noch Gewicht geben muffen, Am beften gefällt uns Travertin, ber im Großen

Breis bon Berlin bor Janitor und Athanafius war und bier ficher biefe Leiftung wiederholen fann. Bon ben Dreifabrigen ericheint uns am ebeften Lampablus barn berufen, einen guten Blat im Borbertreifen ju belegen. Rach ben bisberigen Beiftungen von Denber wird ber Benaft taum ju ichlagen fein. Travertin, Samitor und Lampabius follten bie Anwarter auf Die Blate fein.

Die Starterlifte

weift noch einige Aenderungen auf und hat nunmehr folgendes Aussehen:

Beftüt Erlenbof, Athanafius, 4j. S., 61 (E. Grabich)

R. Saniel, Travertin, 4j. S., 60 (3. Raftenb. Weinberg, Janitor, 5i. D., 59%

u. C. b. M. (G. Streit) Bouffac, Denver, 41. S., 59 (B. Carslafe) tuisboje Ifarland, On Top, 41. S., 59 (M. Zeiffert)

Geftitt Cobeslob, Lampabins, 3|. 6., 53 E. Bobite) Geftit Geblenberban, Manganares, 3j. D., 53

(23. Brinten) Befint Erlenbol, Glautos, 3j. D., 53

(G. Suguenin) Geftüisboje Marland. Czarbasfürftin, 3j. St., 511/2 (3. Gobl).

Rlub-Meisterschaften des 1. Mannheimer Ringtennis-Elub 1934

Am Sonntag tonnte ber 1. Mannheimer Ringtennie-Club feine biesjahrigen RInbmeifterschaften beenden. Zurudschauend auf ben Werbegang bes Ringtennissportes fann man fagen, daß er nun auch in Mannheim sesten Buß gesaht bat, denn unser Turnier hatte einen

Bei ben Rampfen um bie Deifterichaff im Berren - Eingel in ber Sauptflaffe gab es eine Reibe erbitterter Rampfe. Rach ber bereits Schumacher offen fland; es gelang Schuma auch ber große Burf, benn er besiegte Bed in einem binreißenb ichonen Dreifantampf, ber bie Bufchauer lange Zeit in Bann hielt.

Gbenfo bart umftritten mar bas herren-ingel ber Alteretlaffe, Auch bier Einzel ber Alteretlaffe. Auch bier tam ber borjabrige Meifter wieder gu Ehren. Beibetam, ber Meifter, fchaltete bereite am Donneretag ben ftart verbefferten Chafer in einem Dreisatsampi aus. Die Enticheibung mußte ber Rampf Beibefam — Seifert bringen. Rach hartem erften Sat, ben Beibefam fnapp mit 16:14 Punften gewinnen fonnte, mußte Seifert wegen Beschwerben aufgeben. Weibefam tam baber wieber gu Meifterebren.

3m herrendoppel ber hauptflaffe mur-ben wie erwartet Schumacher Rubl Meifter, Die wie erwartet Danter - Ded aus-

ichalten fonnten. 3m berrendoppel der Alteretlaffe wurden Seifert. harras Meifter.

Die harteften Rampje gab es im gemifch. ten Doppel. Rach langem harten Rampfen ichalte fich bas Chepaar Beibetam als Siener beraus. Befonberes Lob in biefer Rfaffe gebuhrt unbedingt Frau Beibefam, die am Sonntag allein seche Kämpfe im Doppel austragen mußte und fie mit ihrem Manne zu- sammen alle gewann. Auch bas ausopfernde Spiel bes Baares Mäurer-Erita Kraft fand allgemeine Anertennung.

In ber abende ftattgefundenen Giegerehrung gab ber Alubiubrer ber hoffnung Ausbruc, bag fich nachftes Jahr foviele Reulinge an ben Blubmeisterschaften beteiligen mögen, baß es unmöglich fei, biefelben in einer Boche burchzuführen. Dant fagte er auch bem Turnierleitet Schafer, bem es gelang, alle Rampfe reibungslos burchzusuführen.

Rachftebenb

Die Sieger ber einzelnen Rlaffen:

herren Gingel (Daupiffaffe): 1. Gieger und Riub-eifter helmut Schumacher, 2. Gieger Billi bed, Gieger Rari Rubi.

herren Dappel (Daupiffaffe): 1. Sieger und Riub-meifter Schubmacher Rubl, 2. Sieger Raurer-Deck, herren Gingel (Alteroffaffe): 1. Sieger und Riub-meifter Otto Beibefam, 2. Sieger Paul Seifert, Sieger Rutt Schafer, berren-Doppel (Miterallaffe): 1. Gieger und Riub-

meifter Cellert Darras, 2. Sieger Dauba-Schafer. Gemifchtes Dopvel; 1. Cieger und Rlubmeifter Frau und herr Weibefam, 2. Sieger Frau und herr

Damen Doppel: 1, Sieger und Rlubmeifter Frau Bleibetam Grau Bolg, 2. Sieger Frau Darras . Fri.

Schnelle Trainingsrunden in Socienheim

Muf bem Sodenheim-Ring berrichte auchan Freitagnachmuthag wieber großer Training betrieb. Auf ber neu bergerichteten Rennftrete wurden hobe Gefdevindigfeiten erzielt, bie ber Bahn bas befte Beugnis ausstellen. Die to forberten Minbefigefdevindigfeiten, bie gwiichen 90 und 110 Stofen, liegen, murben alle überboten, ein Beichen, bag bie Fahrer beftent borbereitet in bas große Motorrabrennen un Conntag geben.

Bei ben Ligengfahrern fubr ber Rurnberger Ben auf feiner Salbliter-DR2B Die fcnellte Runde. Er benotigte fur bie 12 Rifomeier lange Strede nur 5:01 Minuten, was einem Durchichnitt bon 143,6 Stofm. gleichtam. Bier fann man vielleicht auch noch anführen, bet ber Stredenreford auf 137,0 Stofm., aufgeftelt im Borjahre bon Rofemeber, fteht. 3m ubrigen fuhr Beb febr gleichmäßig, benn in ber beiben anderen Runben wertete man ibn mit 5:03 (142,6 Stbim.) und 5:04,1 (142,1 Stbim) Minuten. Aber auch bei ben übrigen Sobrem gab es recht hobe Gefdevinbigfeiten. Go find flaffenweise gu bergeichnen:

Bis gu 250 ccm: Geiß (DRB) 5:25 Min. = 133 Gibem., Sans Wintler (Dinchen) 5:473 - 124,8, Balfried Bintler (Chemnis), beibe auf DRAB, 5:34 = 129,4 Stbfm.

2918 311 350 ccm: Mellmann (98311) 5:25,1 = 132,9; Mellors (98311) 5:31,1 = 130,5; Leo (Imperia-Phthon) 5:33,4 = 129,5; Richnete (Rubge) 5:37,2 = 128,1 Stblin.

Bis 34 500 ccm: Steinbach (NSU) 5:06 = 141,7, 5:07,2 = 140,6 und 5:07,3 = 140,5 Gall (BONES) 5:04,2 = 142,0; Soenius (NSU) 5:12

Beimagen bis 600 cem: Rahrmann (DRB)

Heber 600 ccm: Schumerun (90SU) 6:06.1 =

Bu erwähnen fei noch, bag BDB leibet einen Ausfall gu bergeichnen hatte. Stelger war ploblich erfranft und mußte abreifen. Geine Maldine übernimmt Kraus, ber als Beimegenfahrer Mauermebers bereits befannt wurde. Immerbin binterlieft die neue Konigswellen-BMB einen febr guten Ginbrud, be burfte in bem Rennen ber Salblitermafdinen feine fcblechte Rolle fpielen.

Sehr gut und berbeigungsboll fubren auch bie Ausweisfahrer, Die ebenfalls bie geforberten Minbeftgeiten übertrafen. Sportprafiben Aroth bom DDAC wohnte bem Training wieber bei.

Olympifches Jugendtreffen

Gur bas Internationale Jugenbtreffen bein Rongreg für Rorperergiebung anläglich ber Olympiabe 1936 in Berlin haben 13 Rationen Die offizielle beutsche Ginladung angenommen. Das Olympia-Jugenbireffen werben Argentinien, Franfreich, England, Griechenland, Bait, Indien, Italien, Defterreich, Bolen, Gubflawien, die Schweig, die Tichechoflowafei und Ungarn beschiden.

The state of the s HOMMON Mana no la colo

ationa

Großes Terrassen-Restaurant

Restaurant

am Stephanienufer, direkt am Rhein, schöner, großer schattiger Garten

Vieleriel Els - Spezialitäten

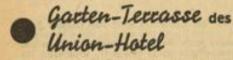
Kleine Preise - Eintritt rei

Nach einem gemütlichen Spaziergang verbringen Sie noch einige Stunden bei unseren Inserenten

Besuchen Sie den einzig schön am Neckar liegenden Garten, es ist ein herrlicher, angenehmer Aufenthalt.

Bruckenkaffee Otto Merdes Bahnhof Neckarstadi

Besuchen Sie die schöne



Pfisterer und Münchener Löwenbräu

Palmbräu-Bierstube

mit schönem, regensicherem Vorgarten

Fachmannisch geleitete bürgerliche Küche Geh auch mal aus und trink ein Glas Inh.: Otto Nügel, Küchenmeister dann macht das Leben wieder Spaß

Hartmann-M7.12

Qualitat und billigt

Aktienbier Ludwigshafen

VORGARTEN wie am Kurfürstendamm Berlin

Palast-Kaffee "Rheingold" Künstler-Konzert

mit dem schönen schattigen Vorgati

Tel. 21201 L 15, 12 am Bismarckdenkma

Besuchen Sie den schönen

Malepartus-

U 5,16 Siechen- und Weldebier Bekannt gute und preiswerte Küche - Alles durch Fink's Eisküh Zum Alpenjäger US, 16 stechen- und Weidebier dem gekühlt - Schönes Nebenzimmer Fam. Paul Kerschensteiner

MARCHIVUM

d ben Er, meb. I. 8. innegehabre W Cobr, weiber gu Jein Anopp, Gonte

Bibtiang 5 - A 9

ergericht, 4-3im

Zu Ve

jeudenheim Jimm., Küdje 3-3immer und ___

Riche, R 6, 33 1. 9. sn 44 .K obne resmitten, 34 1 man. Para Mim. 1 2 Welches sind einer regelmäßig

Gute Entwickis und kräftige i Das Zahren geht o SER-Zwie ER-Zwieback wird n apprisierten Back- u



Bei silen Fußschme Berate Sie koste Verkauf sämtl. I Andreas Aeratlich gepr. l

Clara K ist beule nach ku

Manubelm (Pfat Im N Edith ! Die Einäscherus m 11 Uhr vormit

Die Beerdig

wurde 1 60 Jahre

ig, 3. August 1995

ISEUDDOR m

herrichte auchan oBer Training steten Rennftrefe n ergielt, bie ber Sftellen. Die feiten, bie Imie gen, wurden alle e Fahrer beftent forrabrennen an

ber Murnberger 128 bie fcnellte ie 12 Rilometer ten, was einem gleichtam, bier b anführen, bah totm., aufgeftellt ftebt. 3m übriig, benn in ben te man ibn mir (142,1 Stblm.)

B) 5:25 Min. = Minchen) 5:47,3 Themnit), beibe

übrigen Jahrem

gleiten. So find

1 (%311) 5:35,1 1 = 130,5; 200 129,5; Richnets (97°311) 5:05

3 = 140,5 (Ball iuš (NSU) 5:12 rmann (DRES)

BMB leider tte, Steller war abreifen. Beine ber als Beimeie neue Ronigs-en Ginbrud, fie Iblitermafdinen

oll fubren auch le bie geforber-Sportprafibent bem Training

treffen

enbireffen beim anläglich ber en 13 Rationen a angenommen. verben Argentichenland, Saiti, Polen, Gubflahostowatei und

inzig schon am arten, es ist eix er Aufenthalt. o Merdes

ckarstadt

nattigen Vorgani

ismarckdenkma

rius-

arten

Fink's Eiskill erschensteine

Zuvermieten

ergericht, 4-3immer-Bohn. | Srappmahtftr.35 Bohnu Bohn (18 886

a 3. innegehabre Wohnung ift per (40 966 R) Rraus, einf. mbl. (40 966 R)

3immer sige, Manferbe (eignet fic auch 1 5000. 3-310behaungen geielle werben, Raber. mer-Bohnung gein Anopp, Gontardplate 4, III in. aff. Indeb. auf i. 10. au bermiet. Orto felficher. (18 (39°))

enbenheim Bohnung auf 1, September Raber, Gidbaum. BergerBrauereien Shuferverwaltung, B 6, 15. (3905 R

Simmer und 3 3 immerwhg. 1 2. 31 44 .K observab für 58 .K betmieten, im bermieten, indber: 8 6, 13, 1 Treppe, rechts. 34 733 R)

UP-Zwieback wird nie lose geliefert u. ist nur in den starisierten Back- u. deren Nebenstellen erhältlich,

Andreas Schlosser

Unsere Hebe, gute Mutter, Schwester und Teste, Frau

Clara Krüger peb. Raberland

ist heule nach kurzer, schwerer Krankhelt von am gegengen.

Die Einäscherung findet am Montag, 5. August, m 11 Uhr vormittags statt, 11304K

in die Ewigkeit abgerufen.

60 Jahren entrissen.

Oppauerstraße 24

Mannheim (Platzplatz 17), den 2. August 1035.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Edith Brüger Gerda Brüger

Todesanzeige

Heute morgen wurde unerwartet rasch unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager

Georg Fluhre

Die trauernden Hinterbilebenent

Adolf Merkel, Platter

Die Beerdigung findet am Montag, den 5. August, mittags 141 Uhr, von der hiesigen Leichenhalte aus statt. 34734K

Johanna Fiuhrer, Färsorgerin

Mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater. Herr

wurde uns infolge eines Unglücksfalles unerwartet schnell im Alter von

In tiefer Trauer:

Die Beerdigung findet am Montag, den 5. August 1935, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle Kälertal aus statt.

Frau Greta Süss u. Kinder

Mannheim-Waldhof, Aschaffenburg, den 1. August 1935

Pauline Merkel geb. Fluhrer

Mannheim (S 6, 19), den 2. August 1935.

Bohnung

Lamenhrabe 3 60nn. 5-3im-

5 - 6-3 immer-Wohnung Boff Tel, 248 42 (40 965 R)

Berkitatt lettt.Aniching, u 3immer und Küche 5 5, 17.

Bei allen Fußschmerzen, gieich welcher Art, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Berate Sie kostenlos und gewissenhaft. Komme auf Wunseh auch ins Haus. Verkauf sämtl. Fußpflege-Artikel. Einlagen u. Bandagen nach Maß u. Abdruck.

Aerzilich gepr. Fußspezialist - Herschelbad - Tel. 21207 - Verkauf U 1, 21

Welches sind die Resultate SER-ZWIEBACK bei kalkarmen Kindern in einer regeimäßigen Ernährung mit SER-ZWIEBACK den ersten Lebensjahren?

aute Entwicklung des Knochengerüstes. Hierduch wird bedingt schnelles Laufenternen, gerade und kräftige Beine. Bekenntlich sind schiefe beine die Folgen von Kalkarmut des Körpers. Leichtes Zahnen. Des Zahren geht ohne Komptikationen vor sich und bleiben die sonst so gefürchteten Begleiberscheinungen vollständig aus.

SER-Zwieback ist also die idealnahrung für kalkarme Kinder i

Möbl. Zimmer zu vermieten

grobe 3imm. Möbl. Zimmer und Rüdje qu 1, 12, 3 Trepp, finte. (18 412')

Mietgesuthe

(18 423") Model. Simmer folori au bermieten anch vorübetochd, P. 6, 19, 3, Stock, (18 157°)

und Rüche Freundl. möbl. Mani. Bimmer angeb. u. 8106 8 (leparat) fofort su bermieten. F 7, 14 (bei Steinsberger) (18 402")

23imm., Ruche Leere Zimmer od. 2 I. 3imm zu vermieten in b. Rb. Waller, rurm ge iucht Ungeb. u. 18 363' an ben Berl, b. B Leer. Zimmer

Autorisierte Bock- und Vertriebsstelle; LUD WIG EISINGER B 2, 16. Filolen: Friedrichsplats 17 und U 1, 13 (Breitestr.)

finden Sie stets

in dem ersten

fachwissen-

schaftlichen

Spezial-Institut

für

moderne Fußpflege

deutlich schreiben

bei allen Anzeigen

Sie verhindern da-

durch unliebeame

Reklamationent

Manuskripten.

mit sep, Eingang ofort zu bermieter Käheres; 8 6, 25 L. Stod. (18 391* Zaufde m. fcon großes3immer 13imm., Riide Minierfiellen bon geg. 2 Sim. u. Ru. nor E 3, 13 (Lager)

7, 15, 3 Teepp, Ungeb. u. 18370 (14675 R)

(46913 R) an ben Berl, b. D.

zu mieten gewicht

Bannes Bimmer leeres Simmel auf dem Lindendol m. Kochoel., part od. 1. St., d. dit. Fran gefucht. Ciff Scheindammfir, 66. till Finis. (effi. m. Rodgel., patt., sabler) s. 1. Sep- ob. 1. Se., b. dit. ember ge in d. t. Franz nelisbt. Cff. dinged. n. 34 727 R stheinbammitt. 66, m ben Bett. b. D. Bremie, partette. (18 394*)

Al.leer.3imm.

Mobel

elgenen Werkstätt.

Gmlafzimmer

Brückenwange febr aut erbalten, bu perfaufen. Gemeinbe Oberflodenbach.

Zu verkaufen

Gebr. Bade-

einrichtungen

soil man nicht kaufen,

wenn man neue Ein-

richtungen kompl, haben

von RM.123.-bei

Installations arbeiten

Frank & Schandin

gegenüber dem Rosengarten

und Reparaturen prompt

Günftige Gelegenbeit! 1 ichwarzes, noch fehr gut Marken-Alaviet erhaltenes (Liebmann) breiswert zu verfaulen. Abresse u. 18 300° im Berlag b. B.



alle Berufe in Stadt und Land. Chrlidy. Mann Zu haben in den Fahrradhandlungen. Flafdenreinigen Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf. gelnot, Mng. u

Mäddhen oder Frau

Offene Stellen

fix Sausball ofort gefuch Butemannter, 10 (18 150")

Krankenhaus-Steinway & Sons

Greie Babi amilden Arzien

greie Babi amilden Arzien

grobern Sie 15 Mt. 18gl.

Stutz - Flügel

neuwert., m. Caran

neuwert., m. Caran

nie zu verkaufen.

Zeiben niebere Beiträge.

Befonders dillige Hamilien
der ihre is Sadre wert

omen über is Musikhaus

Volksheil L 1, 2 Schlob L 14, 19 Tol. 228 16 (40 331 R)

1 Kapokmatratze la Halbleinendrell und la Javakapok mit Keil,

40635K 1 Schonerdecke oben Drell, unten ganz schwere 30if n. 9.=Rad

Jute, extra dick gefullt, 1 Drahtmatratze

ia Ausithrung mit 25 Jahre Garantie bei 100 cm Bett- 67.-

So billig kaufen Sie bel Ludwigshafen, Hagenstraße 19 (Schlachtholviertel)

Kein Lockmittel, sondern das beste Bett, das Sie sich denken können.

Sehen urteilen! Besuchen Sie mich unverbindlich i Der weitere Weg Johnt sich für Sie bestimmt. Sie haben das Recht noch nach einem Jahre umzutausch.

Einzelmobel Kinderwagen gebe ich megen Blaumangel billigft ab: u.3immerwag su pertaufen 2. Maner, N 7, 2 : (18 407")

Steinway & Sons eintürig 15.-1 Wascht. 8. Einz.Rachtt.2. huszugisch12. 1Divan 22. 12 rumeau 17.— I Bett, elf. 15.-mit Matr. 15.-1 Bertife 12.— Mues gut nach-geleben.

B. Baumann,

U 1, 7, Breiteftr. im Daufe Bils. 3 Gasherde tis, neuw. Marten ibr., preisty, ab), Rermas & Mante, Qu 5, 3. Zet, 227 02 (3550 R) Piati-Rähmafdine gebrauch, billig zu verkaufen. In erfrag. u. 18 ISO im Beriag be. Bi.

Gebr. Bretter (Rut und Geber) ifig abgugeben

Guterhaltene Waldhofftr, 68. (40 917 8) Federrolle 5.- u. D.-Rad

1 herren- und Reibig. (40 914 R) Damen-Rad

Verloren

vie neu, d. 111 bes. H 4, 24, Losso. (34 732 A)

fiir 250.- RM

Berfteig.-Buro

perfaufen

Berl. Berren-Urmbanduhr

Motorrader Motorrad Indian 750ccm

U 1, 1, Grines Saus. (40 793 R) Atdie 500 ccm BSA 170 ccm Sbr. Herrenrad 170,- Ren, gu bertaufen Behntitr,29, Reibig (40 915 R) bert, Bei, Stumn F 6, 18, Laben, (18 161")

min. mafdinen

cure, in indector, ausgisterung billig ju berfaufen. Zeb. Rofenberger, Rühmafdin. Gad-seichelt. C 3, 20, Telephon 279 44. (18 396*) IHRE LEKTURE daheim, im būro. auf Reisen und

Brima berren-Rab in Ferlen, sel itets des ... HB. Amti. Bekanntmachungen

Sandelsregiltereintrage

erfangen. Greinbetrieb und Blatten-abrifation, Gefeufcatt mir beidrant-er hattung, Mannheim. Die Firma ft erfolden, Bernhary Riein, Mannheim, In-

Amtogericht 80 3 b. Mannbeim,

Dandelsregillereintrag

A Bb. II C3. 64, sur Sirma "Bfliver u. Plaut", hemsbach; Die Gefest,
sbaft ist ausgelöst, Das Geschäft wird unter unveränderter Kirma bon dem feiberigen Gefellschafter Abolt Plaut, kantmann in hemsbach, jortgeführt, 31. Juli 1935.

Amtogeriche Weinheim,

Güterrechtsregiftereintrag

bom 31. Juli 1965:
27. Kurt Jan ber, Bechisanwalt in Mannheim, und Elifabet, geb. Wendelt. Durch Gertrag dem 10. Juli 1930 is Entertramman vereindart mit der Rahaade, das die § 1429 und 1430 Wedt. ausgeschieden werden: dagegen follen die § 1381 und 1382 Gebt, entiprechende Antechdung fürden.

Amtogericht &@ 3 b. Mannheim.

Die am 2. April 1900 in Münden geborene, in Mannbeim, Kleine Wall-faciktraße 10 wobnbafte, gefolebene 3 of eft in E 119 b 8 wurde am 23. gebruar wegen Trunfjudt enimündigi Mannheim, ben 29, Juli 1935.

Mmidgericht 290. 10.

Die Gemeindejagd Beerfelden beftebenb aus: Jagbberirt 1: Sensbacher Sobe. - 6/30 Limoul. Jagbbegirt 2: Dirichbetner Dobe -

Jagdbegirt 3: Beerfelben-West — Wiebervolldiged,
soil auf dem Wege der Handshade
berpachte werden. Interessenten wolien sich an den Unterzeichneten weiben, woselbst die näheren Bedingungen zu ersarren find.
Der Jagdvorsteder.

Jandvervaditung

Digioverpulitung

Die Jagoniumung des gem. Jagobbegiers Obermörkeinen i. O. (Arcid Deppenheim), bestebend aus Gemartung Ober-mörsteinend mit ca. 320 geftar nub Aeilen der Gemartung Areidag mit ca. 30 detsar, jusammen ca. 330 detsar, soli im Bege des intistischen Angedock perpadiet werden ihr der Ausschaft und der haben der Ausschaft und Detr-Adstellen in der Ausschaft und Detr-Adstellen 17. August 1935, vormitigas 12 libr, an den Hogsborsteider, Ausgust 1935, vormitigas 12 libr, an den Hogsborsteider, Ausgust 1935 der Ausschlaften der Geschieblischen einzureichen. (2530g.

Die Bachebelingungen liegen in der Zeit dem 3. August 1935 die 17. August 1935 dei dem Jagdborsteider zur Einschaftscher,

Der Jagbvorfteber.

Sandelsregistereinitäge

bem 31. Juni 1935:

Mossernendvette Mannheim, Mitiengeschändit vorm. Bena, Abt. statiomere Mossernbau, Rammbeim, Ziedieneteiderfamminna dom 28. Juni
1935 hat die Ermahigung des Grundtapsials im 190 000 NW. durch Ern.
Tos Grundijaming des Grundtapsials im 190 000 NW. der Ern.
Tos Grundijaming des Grundtapsials im 190 000 NW. Ter Auffichstaat dat
an gleichen Zane auf Grund der ibm
erteilen Ermahotigung den Geiektade im gleichen Zane auf Grundtade siehen Azane auf Grundtam gleichen Zane auf Grundtam is 100 NW. Smithot Allen lowten mit den Mosser Geschäldse Auften lowten mit den Mosser Geschäldse Auften lowten mit den Mosser Geschäldse Grund lowdertreteing gedichen mit beschäften im der
Gertreinung gedicher und neungelaßt.
Eind medrere Geschälfsführer gemeinstam
der durch einen Geschälfsführer gemeinstam
ber durch einen Geschälfschaften der

Rettlicherung sechneren

Ramheim, Zund nachter

Bertleigerung

Amtt. Bekanntmachungen

Mit der Stact Mannheim

Betriteigerung

Mit der Stact Mannheim

Betriteigerung

Mit der Stact Mannheim

Betriteigerung der Nachten

Bertleigerung

Mit der Stact Mannheim

Bertleigerung

Mit der Stact Mannheim

Bertleigerung

Mit der Stact Mannheim

Bertleigerung der Nachten

Bertleigerung der Nachten

Bertleigerung der Nachten

Bertleigerung

Mit der Stact Mannheim

Bertleigerung

Mit der Geschälten

Bertleigerung der n. d.

G. J. Gingang agemiber der

Bertleigerung der n. d.

b) für Sahrraber, Bhotographenaby, Anglige, Rantel, Wetherig, Stie-fel und bergleichen: am Mitt in ben 14. Kuguft 1985. Beginn femeile 14 11br.

Die Ausstellung der Manbicheine vom Monai Dezember 1934 fann nur noch die Moutag, den 5. August, erjotgen.

Gellbt. Beihamt.

Automarkt

Mercedes-Beng-1-Tonnen-Raften-Lieferwagen

10/50 P8, febr gut erb., au verfaut, Angujeben bei: (3544 R Mappes, Beibelberg, Blod 27.

fabriknen mit

schriftl, Garantie!

H'ballonrad

kompl. 37.50

Vadoma-Chrom

emultt, Halb- od

Ausstatt. 48.50

zur Auswahl

billigsti

Vollballon, prin

dtich. Eitroen-2imoul., 6/34 m. Freil 33.75

entvertig. Buftb., preiswert abzugeb Birt & Balbuf

Gidemer

aut erbalt. fteuer-fret, ju berfau-fen, Raberes:

hat mehr vom Leben!

J 2, 8

Gelegenheitskäufe

für wenig Geld eine kleine Anzeige im ,HB.' vermitteln

Verschiedenes

20inve übernimmt geg, freie 29obn. Zührung eines Haushalts. Buider, unt, 18 392" an ben Betfag

Fahrrader

Presto Markenfahrrad billig a. gut bei Pister, U1, 2

Fahrräder

Beis, Linbenhof Winbedftrage 11 (28 609 R)

Mannheimer Eisen- und Metallgleßerei sucht leistungsfähigen deutschen

für Kupfer, Aluminium, Gußbruch usw. Ellen-gebote erwünscht unt. Nr. 5250K a. d. Exp. ds. Bl.

Unterricht



Friedberg L Hessen s MIN. VON SAD NAUHEIM

beim Möbelkauf

viel Geld sparen!

Darum kein

Möbelkauf ohne sich von unserer Leistungs

filligkeit überzeugt zu haben

Schlafzimmer

eon RM 275." ab Rüchen naturlas. on RM 145.- ab

Speisezimmer

on RM 275.- ab ebrauchte Möbel werden

in Zahlung genommen.

Frieß & Sturm

Mannheim - F2.4b

Ehestandsdarlehen

Kein KONZERTI

testrasse

Houte Samslag 4 Uhr und

morgen Sonntag ab 2 Uhr

geht alles zu der erfolg-

reichsten und schönsten

Franz-Lehar-Operette

Martha Eggerth

Hans Söhnker

Dazu ein großes Ula-Lustspiel

Helmathlm und Tonwoche!

Aniang: 4.00, 6.10, 8.20

Sonntage 2.00 Uhr

Ein gelungener, fesselnder Film!

an der schimmernden blauen Küste Nizza's

in dessen Hauptrollen begeistern: Gustav Fröhlich • Heinrich George

Rose Stradner - M. Gülstorff Ellen Frank - Harry Hardt



Nacht der Verwandlung

Demaskierung –

Ein großer, spannender Gesellschaftsfilm im sonnigen Süden, dessen Handlung in einer schicksalsschweren Nacht abrollt

Kino von anno dazumal Dröhnendes Lachen

Neueste Bavaria- Lüneburg, Silberschafz Wochenschau

Anlangszeiten: Sa. 3, 5.05, 7.15, 8.30; So. 2, 4.05, 6.10, 8.20

SCHAUBURG

Heute neuer Groß-Tonfilm!

Erstaufführung für Mannheim!

Konflikte reifender Jugend

Schicksal zweier junger Menschen

Ein Problem, das jeden angeht!

Lebensnah in bunt glühenden Farben schildert

dieses Meisterwerk die Welt der Jugend; mit

ihnen ihre ersten harmlosen Liebes-Abenteuer

Wunderbar! - Herrlich!

Heute neu: Deulig-Weltberiche der Uis

Beginn: 0.00, 0.00, 0.00 Uhr - So. 2.00 Uhr

Waldpark-Restaurant am Stern

Großer Bunter Abend

unter Mitwirkung von 15 Varieteattraktionen

Fahrtgelegenheit die ganze Nacht

Heute Samstag, den 3. August

Polizeistunden - Verlängerung

Eintritt 30 g

Meeres-Geheimnisse

Jagd a.d. Teufelsfisch

Fernsprecher 22866

5249K Tanz frei!

Bayer. Ski-Paradies

Bayer. Zell usw.

- Mannheims einzige große -Nacht-Sensation!

Heute 10.50 abends Der ungeheure Andrang

ur letzten 10, Vorstellung und die überaus große Nachfrage rwingt zu nochmalig. I I. Auführun

MARLEI



Revue-Kabarett Tingeltangel - Nachtleber

Begeisterungs - Stürme in der ganzen Welt

DAZU schen und hören Sie: Allerneueste Deulig-Wochenschau

Palmbräu, das Qualitätsbier

Es kann nur noch bis

Montag gelacht werden

Anny Ondra und Wolf

Albach-Retty Int

ausgezeichnete Lustspiel

Liane Haid - Hermann Thimio

Hans Moser - Leo Slezak

in dem Lachschlager

Die Fahrt

in die Jugend

/einhaus Grässer / D 5, 6

Die vielen Machfragen veranlassen uns

zur 3ten Wiederholung

leute Samstag 18.50 War abends

eine sensationelle Nacht-Vorstellung



nit Ramon Moverre, Lionel Barrymore Das Schicksal d. raffiniertesten u. gefährlichsten Spionin im Weitkrieg!

In deutscher Sprache! Vorher die interessante Uta-Ton-Worhe — Preise von RM. -60 bis 1,20, Erwerbel, geg. Ausw. -46

Heute 4.00 5,30 6.30 8.00 Sonntag ab 2 Uhr die Große Musterung:

Weiß Ferdl

els der gestrenge Herr Feldwehel Etope



Die tolle Militär-Groteske Der verhexte Scheinwerfer mit Karl Valentin, Lie-l Karlstadt Kultur-Film - Uts-Woche



Schwäbisches schaffen

AUSSTELLUNG HEILBRONN 6. JULI BIS 15. SEPT.

Kommt alle nach Heilbronn!

Geselfschaftskarten und Sonderzüge Auskunft auf den Bahnhöfen u durch die Austellungster Heilbrone

Auf zum Kirchweihfest Großsachsen

Am Sonntag, den 4. und Montag, den 5. August Großes Tanz-Vergnügen Für bekannt gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein Friedr. Ernst "Zur Krone"

FRANKENTHALER BRAUHAUS

hell und dunkei, Lager- u. Exportble-führt in Faß u. Flascher Hans Kullmann, Bierriederlage Mannheim: Frappmilh Telefon 47936

Die Rath, Rirchengem, 3lveobeim beranfieltet am fomm, Conntag, ben 4. August, u. Montag, 5. August, jemetle nachmithaas und asende, ein Wells nachmithaas und asende, ein Wentle für ber as ar aunken der fath, Kirdengem, und die den Eckockerndankes. Lagu wird die Bevölf, von dier n. Uma. frdl. einge Geging, am Zonntag nachm. 2 Uhr un Montag nachm. um 5 Uhr. (5240)

Statt Karten I

Josef Alois Beyer

Margot Maria Beyer geb. Kowelski, Dentistin

Vermählte Viernheim Mannheim 3. August 1935

bie weber anleufen noch weich we ben, erzielen Ge burch meinen G wurzeffin. Er albi einen wurzige pitanten Geidmad und braucht bo Storden-Drogerie Martiplan **Ausweis-**16hlafzimmer ode Criche m. Rusfür alle Zwecke

bilder

Photo-

инг 295.— ЯУД Stück 1.50 16hlalsimmer di Gide m. Abb. 80 cm. 3 tilria. Bechtel nur 345.— RDL Noite, Schoner, Matr., Dedbetten, Liffen, bef. billia. 0.4, 5 Strebmarkt

1 Riiche, elfb., sur. gef., Bufett, Kredens, Tifc. 2 Sindle, 1 hocfer, nur 197.— NDC. Maler- u Tünchergeschäft

Bloumer's Nacht Gpeilezimmer. Kohlen

nic, 4 St. (Cwal.) nur 487.— NM. Gbestanbsbarieben Bel. erb. u. lobn, Mobelhaus Koks - Briketts - Holz Hefert Hch.Wiedner Fernsprecher 434 12

Bingenhofer



überschäumende Freude in der neuen großen

Ufa-Revue-Operette

Else Elster, Harald Paulsen.

Ursula Grabley, Albert Lieven. Adele Sandrock, Sulia Serda. Ralph Arthur Roberts, Richard Romanowsky und einer Schar süßer Girls



Vorher: Der gepflegte bunte Tell Beginn Wo: 3.00, 5.30, 8.30

2.00, 4.00, 6.00, 8.30

Kabarett-Varieté

1. bis 15. August GASTSPIEL

Harmonie-Sänger ..Großstadtprogramme - hochaktuelle

am laufenden Band - In der Libele

Flughafen-Casino

Weute Samstag.

Dotal Seeheim Bergstraße am Odenwald

Nimm Deinen Urlaub mit heim in Form schöner Erinnerungsbilder!

> Die passenden Apparate dazu in 1. Photohaus Kloos C2,15



Sonntag-21u

Ein W

Bielen ehrlich in ben Ropf, baf Befpennefter ei tigen Reaftig bennten, Die 2 berichmoren, to möchten. Und ebien Beines fi ber wachfamen überlaffen, baß wird. Jobes f bon Uebel. Das it manden wi tommen, Der mbigung fomm miner 3beentrag mern und Bold fei boch nichts Meniden tonne ginge eben nach abienten tonne, to ober fo: all Zeufelegeug ift ! ren Rampf. Bas nichts G

bas bangt fich in ber bes politifch tern febr gut: e befen, ber all legen wirb. Gie berung, weil fie ichen Ture nie mas bem Gange unferer Bewegu frohgemutes Sch bie ben ewigen unter bem beilig ho borftellen ti und bereit muß borübergebenb ! find aber bie fle ber febr entichei bon Menich gu mabre national Beinen jab und

> Die Geit Diefer Rampf Muge und bas man einen Berf es icon, wenn 1 Bas tut es ich Ropfe ftoft unb Rampjedweise menn "jahrelan arbit Bas tut Singer bes Beff gen eigener den, wenn unt einen Genn Mebelgeftimmte, auffcheuchte?